

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



II/2009

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Sondersession April 2009

8. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 27. bis Donnerstag, 30. April 2009

Sitzungen des Nationalrates:
27., 28. (II), 29. (II) und 30. April (6 Sitzungen)

Sommersession 2009

9. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 25. Mai bis Freitag, 12. Juni 2009

Sitzungen des Nationalrates:
25., 26., 27. (II), 28. Mai, 2., 3., 4., 5., 8., 9., 10. (II), 11. (II) und 12. Juni (16 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
25., 26., 27. (II), 28. Mai, 2., 3., 4. (II), 5., 8., 9., 10. (II), 11. (II) und 12. Juni
(17 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
10. Juni

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstößen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstöße und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	54
Vorlagen des Bundesrates	55
Standesinitiativen	67
Parlamentarische Initiativen	77
Petitionen und Klagen	141
Hängige Volksinitiativen	143
Angemeldete Volksinitiativen	144
Parlamentarische Kommissionen	145
Sessionsdaten	148

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	Freisinnig-demokratische Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NEAT-Del.	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 / 97 09 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/08.052 n**
Immunität von Nationalrat Brunner. Gesuch um Aufhebung
- x **2/08.067 n**
Immunität von Nationalrat Mörgeli. Gesuch um Aufhebung
- S **3/09.005 sn**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2008
- x* **4/09.006 ns**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht
- x **5/09.008 ns**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- x* **6/09.009 ns**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x **7/09.010 n**
Immunität von Nationalrätin Meier-Schatz und alt Nationalrat Glasson. Gesuch um Aufhebung
- S **8/09.034 s**
Immunität von Bundesrätin Calmy-Rey
- S **9/09.035 s**
Immunität von amtierenden und ehemaligen Bundesräten
- x* **10/09.036 ns**
Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **11/09.201 vbv**
Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung 2010-2015
- * **12/09.203 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. 1 Mitglied
- * **13/09.204 vbv**
Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- 14/09.024 s**
Immunität der Staaten und ihres Vermögens. UNO-Übereinkommen
- * **15/09.038 sn**
Operation NAVFOR Atalanta. Assistenzdienst im Ausland sowie Änderung des Militärgesetzes
- * **16/09.040 s**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2008. Bericht
- * **17/09.055 n**
Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz an Rumänien und Bulgarien

- * **18/09.056 s**
Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung. Zusatzbotschaft
- * **19/09.059 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Intra-muros-Erweiterung)

Departement des Innern

- SN **20/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S **21/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN **22/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- NS **23/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- x **24/05.094 n**
11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- NS **25/07.043 n**
Kulturförderungsgesetz
- x **26/07.044 n**
Pro-Helvetia-Gesetz
- S **27/07.055 s**
BVG. Teilrevision. Strukturreform
- NS **28/07.072 n**
Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung
- SN **29/07.074 sn**
MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- x **30/07.075 s**
Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz
- N **31/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- x **32/08.064 n**
Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin. Zusatzprotokoll
- 33/08.069 s**
BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen
- * **34/09.046 n**
Verein Memoriaiv. Finanzhilfen 2010-2013
- * **35/09.053 ns**
KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung
- * **36/09.057 s**
Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **37/01.080 s**
Staatsleitungsreform

- NS 38/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN 39/07.061 s**
ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht
- S 40/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- N 41/08.034 n**
Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts
- x 42/08.061 n**
Gegen den Bau von Minaretten. Volksinitiative
- S 43/08.066 s**
Strafbehördenorganisationsgesetz
- x 44/08.078 n**
Vereinfachung des Informationsaustauschs zwischen Strafverfolgungsbehörden (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)
- S 45/08.080 s**
Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung
- x 46/09.018 ns**
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein. Polizeiliche Zusammenarbeit im Grenzraum
- x 47/09.019 sn**
Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau und Genf. Gewährleistung
- 48/09.021 s**
Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Genehmigung und Umsetzung des revidierten Lugano-Übereinkommens
- * **49/09.044 sn**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Änderung des Waffengesetzes
- * **50/09.051 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung über das Visa-Informationssystem (VIS)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- NS 51/07.057 n**
Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung
- x 52/08.027 n**
Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung
- x 53/09.016 s**
Euro 2008. Schlussbericht
- N 54/09.020 n**
Rüstungsprogramm 2009
- S 55/09.023 s**
Immobilienbotschaft VBS 2009
- N 56/09.029 n**
WEF 2010-2012 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Finanzdepartement

- SN 57/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz
- N 58/08.012 n**
Nationalstrassenabgabegesetz
- S 59/08.051 s**
Subventionsbericht 2008
- NS 60/08.053 n**
Vereinfachung der Mehrwertsteuer
- S 61/08.075 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Chile
- x 62/08.082 n**
Internationale Währungshilfe. Weiterführung
- x 63/09.003 sn**
Staatsrechnung 2008
- S 64/09.012 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bangladesch
- S 65/09.026 sn**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich
- S 66/09.027 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei
- S 67/09.028 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana
- 68/09.031 s**
Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative). Volksinitiative
- N 69/09.032 n**
Kalte Progression bei der direkten Bundessteuer. Ausgleich der Folgen
- x 70/09.033 sn**
Voranschlag 2009. Nachtrag Ib
- * **71/09.037 n**
Zusatzbericht zum Corporate-Governance-Bericht. Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats
- *S 72/09.039 s**
Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel
- 73/09.042 sn**
Voranschlag 2009. Nachtrag II
- * **74/09.045 s**
Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern. Bundesgesetz
- * **75/09.054 n**
Zivile Baubotschaft 2009

Volkswirtschaftsdepartement

- N 76/08.036 n**
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative
- x 77/08.054 s**
Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse
- x 78/08.055 s**
Produktesicherheitsgesetz

- x **79/08.060 n**
Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten. Volksinitiative
- S **80/08.062 s**
Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision
- SN **81/08.079 s**
Forschungsgesetz. Teilrevision
- N **82/08.081 n**
OR. Miete und Pacht
- N **83/09.022 n**
Landwirtschaftsgesetz. Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen
- x **84/09.025 ns**
Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und Japan. Genehmigung
- N **85/09.030 n**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Kolumbien. Genehmigung
- * **86/09.048 s**
Güterkontrollgesetz. Änderung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S **87/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle
- NS **88/05.028 n**
Bahnreform 2
- S **89/06.059 s**
Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz
- 90/06.060 s**
Stauanlagen. Bundesgesetz
- SN **91/07.060 s**
Lebendiges Wasser. Volksinitiative
- N **92/07.062 n**
RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG
- S **93/08.072 s**
CO₂-Gesetz. Abgabebefreiung von fossil-thermischen Kraftwerken
- N **94/08.073 n**
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative
- N **95/08.074 n**
Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen. Volksinitiative
- * **96/09.043 n**
Dritte Rhonekorrektur
- * **97/09.047 n**
Luftfahrtgesetz. Teilrevision I
- * **98/09.049 s**
Postgesetz
- * **99/09.050 s**
Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

Bundeskanzlei

- x **100/09.001 sn**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2008

- x **101/09.002 sn**
Geschäftsbericht des Bundesgerichts 2008
- x **102/09.017 ns**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2008. Bericht

Standesinitiativen

- x **103/04.310 s**
Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung
- SN **104/05.310 s**
Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems
- 105/07.304 s**
Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 106/08.308 s**
Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 107/08.317 s**
Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB
- 108/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- + **109/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 110/07.303 s**
Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 111/07.302 s**
Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- + **112/07.310 s**
Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 113/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- 114/08.328 s**
Basel-Stadt. Kantonale Regelungsfreiheit für Lärmemissionen von Gastwirtschaftsbetrieben
- * **115/09.307 s**
Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme Mietnebenkosten
- + **116/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- + **117/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung

- 118/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- + **119/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S **120/08.306 s**
Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien
- 121/08.313 s**
Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen
- 122/08.316 s**
Bern. Verbot von "Killerspielen"
- S **123/08.319 s**
Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- S **124/08.321 s**
Bern. Flugtreibstoffbesteuerung
- 125/08.327 s**
Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien
- 126/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 127/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 128/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- 129/08.326 s**
Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien
- 130/08.332 s**
Freiburg. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 131/09.302 s**
Freiburg. Energiegesetz
- x **132/08.300 s**
Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz
- S **133/08.311 s**
Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf
- 134/08.312 s**
Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums
- 135/08.320 s**
Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau
- 136/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- 137/08.330 s**
Genf. Für einen Elternurlaub
- S **138/07.309 s**
Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen
- 139/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- 140/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- 141/08.333 s**
Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre
- * **142/09.309 s**
Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- * **143/09.310 s**
Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- * **144/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- 145/08.307 s**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- 146/08.325 s**
Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle
- * **147/09.308 s**
Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung
- x **148/06.303 s**
Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union
- SN **149/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax)
- 150/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- * **151/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- S **152/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- 153/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- 154/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 155/08.309 s**
St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen
- 156/08.314 s**
St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
- + **157/08.315 s**
St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 158/08.329 s**
St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes
- 159/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- * **160/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche - für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- + **161/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie

- + **162/08.304 s**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S **163/08.323 s**
Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- * **164/09.314 s**
Tessin. Revision von Art. 135 StGB
- + **165/08.305 s**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S **166/08.310 s**
Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
- * **167/09.311 s**
Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion
- S **168/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung
- 169/08.335 s**
Wallis. IV. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren
- 170/06.308 s**
Zug. Zimmerberg II
- 171/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- x **172/06.304 s**
Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes
- S **173/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer
- 174/07.306 s**
Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung
- 175/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- x **176/08.303 s**
Zürich. AHVG. Änderung
- 177/08.324 s**
Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax
- 178/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos
- 179/09.305 s**
Zürich. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- x **182/04.443 n**
Fraktion G. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit
- 183/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- x **184/08.483 n**
Fraktion G. Transparenz bei den Entschädigungen der Elektrizitätsunternehmungen
- x **185/08.492 n**
Fraktion G. Die wegen der Strommarktliberalisierung anfallenden ausserordentlichen Gewinne der Stromunternehmen besteuern und den Ertrag zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwenden
- 186/09.408 n**
Fraktion G. Vorausschaubare und kontinuierliche Erhöhung der erneuerbaren Stromproduktion
- x **187/06.408 n**
Fraktion RL. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung
- 188/07.438 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren
- 189/07.439 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen
- 190/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- x **191/08.449 n**
Fraktion RL. Kein Missbrauch des Gastrechtes
- + **192/08.452 n**
Fraktion RL. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie
- 193/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- 194/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 195/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 196/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- 197/08.503 n**
Fraktion S. Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Eine Milliarde mehr Kaufkraft!
- 198/09.415 n**
Fraktion S. Endlich Transparenz in der Schweizer Politik
- + **199/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- 200/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 180/04.439 n**
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 181/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele

- NS **201/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
 - + **202/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
 - + **203/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
 - 204/08.404 n**
Fraktion V. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes
 - 205/08.436 n**
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
 - 206/08.463 n**
Fraktion V. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch die Allgemeinverbindlichkeitserklärung
 - 207/08.464 n**
Fraktion V. Verzicht auf Auslandseinsätze der Schweizer Armee
 - 208/08.465 n**
Fraktion V. Wahrung des Bankkundengeheimnisses
 - x **209/08.466 n**
Fraktion V. Wiedereinführung des Generalstabschefs und Abschaffung des Chefs der Armee
 - x **210/08.467 n**
Fraktion V. Rückzug des EU-Beitrittsgesuchs
 - x **211/08.468 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse
 - 212/08.469 n**
Fraktion V. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz
 - 213/08.470 n**
Fraktion V. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizer Nationalbank
 - 214/08.475 n**
Fraktion V. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung
 - 215/08.511 n**
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
 - 216/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
 - 217/08.513 n**
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
 - 218/08.514 n**
Fraktion V. Steuerliche Entlastung von eigenverantwortlichen Familien
 - 219/09.409 n**
Fraktion V. Strassen- und Autosteuern des Bundes
 - 220/09.414 n**
Fraktion V. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen
 - 221/09.419 n**
Fraktion V. Verankerung der doppelten Strafbarkeit in der Verfassung
 - * **222/09.440 n**
Fraktion V. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise
 - * **223/09.441 n**
Fraktion V. Biometrische Pässe ohne Datenbank
 - * **224/09.466 n**
Fraktion V. Definition des zwingenden Völkerrechts
- Initiativen von Kommissionen**
- *+ **225/09.437 n**
Bü-NR. Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Sekretariate
 - 226/07.494 n**
FK-NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten
 - * **227/09.426 n**
WBK-NR. Weiterbildung
 - x **228/09.400 n**
SGK-NR. Krankenversicherung. Übergangslösung zum Zulassungsstopp für Leistungserbringer
 - *+ **229/09.425 n**
SGK-NR. Artikel 64a KVG und unbezahlte Prämien
 - * **230/09.473 n**
KVF-NR. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr
 - + **231/08.447 n**
SPK-NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen
 - + **232/09.402 n**
SPK-NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen
 - + **233/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter
 - 234/08.497 n**
RK-NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **235/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
 - + **236/08.419 n**
Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
 - 237/07.480 n**
Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land
 - 238/08.462 n**
Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod!
 - 239/08.487 n**
Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen!
 - * **240/09.449 n**
Aeschbacher. Raser härter bestrafen!

- + **241/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- * **242/09.446 n**
Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis
- 243/09.412 n**
Bänziger. GPDel und FinDel. Gleiche Handlungsgrundsätze, respektiv parteipolitische Zusammensetzung
- * **244/09.465 n**
Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen
- + **245/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- 246/09.420 n**
Bäumle. Risikoprämie der Kernkraftwerke für erneuerbare Energie einsetzen
- 247/09.422 n**
Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache durch Parlament
- + **248/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- 249/07.425 n**
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit
- 250/09.406 n**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säumigen Krankenkassenprämienzahlern
- 251/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- + **252/08.481 n**
Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien
- 253/07.450 n**
Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung
- * **254/09.428 n**
Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- x **255/05.463 n**
Brunner. Scheinehen unterbinden
- NS **256/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme
- 257/08.523 n**
Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangsentschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt
- + **258/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
- x **259/09.404 n**
Caviezel. Inländische Verwendung der Postgelder
- 260/04.478 n**
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38
- 261/08.530 n**
Chevrier. Begrenzung der Anzahl Vorlagen in Volksabstimmungen
- * **262/09.464 n**
Chevrier. Schaffung einer Justizkommission
- + **263/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- NS **264/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **265/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- x **266/08.441 n**
Donzé. Arbeitsrecht. Gerechte Abgeltung von Zivilschutzdienstleistungen
- 267/08.504 n**
Donzé. Einheitliches Kindergeld statt Subventionswirrwarr
- + **268/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- NS **269/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- 270/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene
- 271/09.405 n**
Eichenberger. Verbesserte Erkennung jugendlicher Straftäter bei der Armee-Rekrutierung
- 272/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 273/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 274/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 275/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- x **276/06.466 n**
Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes
- * **277/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- 278/08.506 n**
Fehr Hans-Jürg. Strafbarkeit der Steuerhinterziehung
- 279/08.507 n**
Fehr Hans-Jürg. Rechtshilfe bei vorsätzlicher Steuerhinterziehung
- + **280/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 281/08.434 n**
Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriterien für Krankenversicherungen

- x **282/08.474 n**
Fehr Jacqueline. Klare Trennung der Interessen in der obligatorischen Krankenversicherung
- x **283/08.403 n**
Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens
- * **284/09.460 n**
Fluri. Vergütung für die Ausleihe von Werkexemplaren in Bibliotheken
- x **285/07.467 n**
Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen
- * **286/09.467 n**
Freysinger. Angemessene Vertretung der Interessengruppen in den Kommissionen
- * **287/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- x **288/03.411 n**
Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autoren
- 289/08.519 n**
Goll. Für einen zeitgemässen Mutterschaftsurlaub
- 290/09.424 n**
Graf Maya. Verbot der Ferkelkastration ab 2015
- * **291/09.463 n**
Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern
- + **292/03.436 n**
Gross. Faire Abstimmungskampagnen
- 293/09.416 n**
Gross. Weniger Chancenungleichheit bei den Nationalratswahlen 2011
- 294/09.417 n**
Gross. Einrichtung der Internationalen Volksmotion
- + **295/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahmte Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- + **296/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- + **297/03.447 n**
Gysin. Lohnausweis
- 298/08.488 n**
Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen
- 299/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- * **300/09.436 n**
Hämmerle. Den Bio-Landbau fördern
- + **301/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- + **302/08.455 n**
Heer. Reduktion bei den Zivildienstleistungen
- NS **303/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- x **304/02.473 n**
Hegetschweiler. CO₂-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
- + **305/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 306/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- + **307/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 308/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- + **309/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 310/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 311/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 312/08.476 n**
Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung
- x **313/08.517 n**
Hiltbold. Bau von Verwaltungsgebäuden mit hohem Energiestandard
- 314/08.518 n**
Hiltbold. Massnahmen zur Förderung von Bauten mit hohem Energiestandard
- + **315/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 316/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität
- 317/08.430 n**
Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbsersatzordnung
- * **318/09.435 n**
Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes
- * **319/09.442 n**
Hodgers. Transparenz in der Parteienfinanzierung
- 320/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- + **321/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- 322/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- x **323/07.415 n**
Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz

- 324/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- 325/08.508 n**
Jositsch. Strafbarkeit grober Sorgfaltspflichtverletzungen in der Geschäftsführung
- * **326/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- N **327/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- 328/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern
- 329/08.444 n**
Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen
- * **330/09.461 n**
Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug
- 331/09.413 n**
Kiener Nellen. Ausweitung der Sorgfaltspflicht der Banken
- + **332/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- N **333/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- 334/08.459 n**
Lachenmeier. Aufteilung der Energiemehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter
- 335/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 336/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 337/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 338/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- N **339/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 340/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- + **341/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- x **342/07.436 n**
Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes
- 343/08.524 n**
Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken
- 344/09.421 n**
Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache durch Parlament
- * **345/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- * **346/09.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken
- 347/08.516 n**
Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder
- 348/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- * **349/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- + **350/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + **351/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- N **352/06.414 n**
Lustenberger. Änderung des Bürgerrechtsgesetzes. Fristausdehnung für die Nichtigerklärung
- 353/08.505 n**
Lustenberger. Stärkung der Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung
- N **354/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- 355/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- * **356/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- + **357/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- * **358/09.431 n**
Marra. Ausweisgesetz
- + **359/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- 360/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **361/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 362/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 363/07.470 n**
Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- 364/08.461 n**
Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern

- x **365/05.422 n**
Menétréy-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen
- + **366/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- + **367/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- x **368/08.429 n**
Meyer Thérèse. Prävention von Suizid bei jungen Menschen
- 369/08.522 n**
Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- * **370/09.439 n**
Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nicht-biometrischen ID ohne Chip zusichern
- * **371/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- + **372/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- 373/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- + **374/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **375/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **376/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **377/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- x **378/96.412 n**
Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen
- + **379/08.407 n**
Neiryneck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss
- 380/08.408 n**
Neiryneck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen
- x **381/08.451 n**
Neiryneck. Energie sparen beim Trinkwasser
- 382/08.525 n**
Nordmann. Bewilligung sehr hoher ausserordentlicher Kredite durch die Bundesversammlung
- + **383/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- * **384/09.468 n**
Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität
- + **385/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **386/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 387/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- 388/08.480 n**
Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe
- 389/08.496 n**
Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den Service public rechtlich klar absichern
- 390/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- + **391/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- x **392/06.469 n**
Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten
- 393/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- + **394/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- * **395/09.443 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung ausserordentliches fakultatives Referendum
- * **396/09.444 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines Ratsreferendums
- 397/09.407 n**
Reymond. Weniger Bürokratie beim Waffenerwerb durch Auslandschweizer
- 398/08.456 n**
Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy
- 399/09.411 n**
Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament
- 400/09.423 n**
Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter
- 401/08.527 n**
Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum
- 402/07.489 n**
Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen

- 403/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr
- + **404/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- x **405/08.460 n**
Roth-Bernasconi. Freiwilliger Zivil- oder Militärdienst für Frauen und Männer
- 406/08.510 n**
Roth-Bernasconi. Mehr Frauen in den Verwaltungsräten
- * **407/09.427 n**
Roth-Bernasconi. Verbesserungen bei internationalen Adoptionen
- x **408/08.424 n**
Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren
- * **409/09.429 n**
Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten
- 410/08.509 n**
Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen
- 411/08.528 n**
Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen
- * **412/09.458 n**
Schwander. Einsicht in die individuelle Erledigungsstatistik der eidgenössischen Richter
- * **413/09.448 n**
Segmüller. Installationspflicht einer Blackbox bei verurteilten Rasern
- 414/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- NS **415/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 416/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- * **417/09.459 n**
Sommaruga Carlo. Asylgesetz. Für eine echte humanitäre Klausel gegen die aus "Dublin" folgende Willkür
- 418/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 419/08.489 n**
Stamm. Goldwährungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen
- 420/08.490 n**
Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenen Waffentragen
- 421/08.491 n**
Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank
- * **422/09.432 n**
Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis de Dijon-Prinzip
- 423/08.484 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte
- 424/08.485 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen
- + **425/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- x **426/04.437 n**
Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes
- N **427/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 428/08.526 n**
Teuscher. Erwerbsersatz bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes
- 429/08.529 n**
Teuscher. Keine Verherrlichung der Geschwindigkeit in der Autowerbung
- * **430/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- x **431/07.473 n**
Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen
- 432/08.416 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug
- NS **433/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 434/08.493 n**
Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma
- 435/08.494 n**
Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung
- 436/09.403 n**
van Singer. Massnahmen zur Förderung von Gas-Blockheizkraftwerken
- * **437/09.433 n**
van Singer. Verbot mobiler oder fester Geräte zur Beheizung von Terrassen oder anderer Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Einrichtungen
- * **438/09.438 n**
van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung
- + **439/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- 440/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- 441/08.482 n**
Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien

- 442/08.454 n**
Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens
- + **443/08.477 n**
Wehrli. Übertragung der Hörgeräteversorgung ins KVG
- 444/09.418 n**
Wobmann. Verhinderung von Reisespesenmillionären
- + **445/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **446/08.440 n**
Zisyadis. Verbot privater Sicherheitsunternehmen und Übertragung von deren Aufgaben auf einen Bundesbetrieb
- x **447/08.453 n**
Zisyadis. Volkswahl des Bundesrates
- x **448/08.486 n**
Zisyadis. Transparenz der Stimmabgabe in der Bundesverfassung verankern
- 449/08.521 n**
Zisyadis. Änderungen und mehr Transparenz bei den Ruhegehältern ehemaliger Mitglieder des Bundesrates
- 450/09.410 n**
Zisyadis. Nationalratswahlen und Proporzwahlssystem
- * **451/09.445 n**
Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz
- * **452/09.457 n**
Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung: Einheitskasse oder Wettbewerb

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **453/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- SN **454/07.492 s**
UREK-SR. Schutz und Nutzung der Gewässer
- S **455/08.445 s**
UREK-SR. Angemessene Wasserzinsen
- + **456/08.446 s**
UREK-SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz
- * **457/09.434 s**
WAK-SR. Stempelabgaben
- x* **458/09.454 s**
WAK-SR. Änderung des Bundesbeschlusses über die Zusatzfinanzierung der IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze
- x **459/08.501 s**
RK-SR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht

Initiativen von Ratsmitgliedern

- x **460/04.479 s**
Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung
- SN **461/06.441 s**
Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf

- + **462/07.497 s**
Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR
- x **463/08.471 s**
Fetz. Ausstandspflicht für Krankenkassenmandatäre bei Geschäften, welche die soziale Krankenversicherung betreffen
- 464/07.412 s**
Hess. Spielautomaten
- 465/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 466/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 467/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **468/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- S **469/08.515 s**
Lombardi. Bedingter Rückzug einer Volksinitiative im Falle eines indirekten Gegenvorschlages
- 470/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- * **471/09.456 s**
Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen
- * **472/09.470 s**
Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung
- x **473/06.463 s**
Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien
- 474/05.468 s**
Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting
- 475/08.472 s**
Schwaller. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern
- SN **476/05.458 s**
Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung
- + **477/06.489 s**
Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im Kleingedruckten
- 478/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag
- 479/08.473 s**
Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons
- + **480/08.520 s**
Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)
- S 07.3160 s Mo.**
Ständerat. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen(Frick)
- S 07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)
- S 07.3168 s Mo.**
Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)
- x 07.3607 s Mo.**
Ständerat. Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen((Pfisterer Thomas) Schiesser)
- S 07.3856 s Mo.**
Ständerat. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht(Schweiger)
- x 08.3061 s Mo.**
Ständerat. Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe(Imoberdorf)
- x 08.3062 s Mo.**
Ständerat. Mehr Effizienz im Bereich der Lebensmittel- und Produktesicherheit(Germann)
- x 08.3083 s Mo.**
Ständerat. Transport von Wärmeenergie aus Landwirtschaftsbetrieben in die Bauzone zulassen(Luginbühl)
- x 08.3100 s Mo.**
Ständerat. Nationale Strategie für die Bekämpfung der Internetkriminalität(Burkhalter)
- x 08.3138 s Mo.**
Ständerat. Hochspannungsleitungen(Fournier)
- x 08.3239 s Mo.**
Ständerat. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften(WAK-SR)
- x 08.3240 s Mo.**
Ständerat. Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche(UREK-SR)
- x 08.3319 s Mo.**
Ständerat. Konkurrenzfähigkeit des nationalen Agrar- und Ernährungssektors. Stärkung des Forschungs- und Innovationsplatzes Schweiz(Bieri)
- S 08.3450 s Mo.**
Ständerat. Korrekte steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten(WAK-SR)
Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi
Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen
Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus
- x 08.3519 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Transplantationsgesetzes(Maury Pasquier)
- S 08.3544 s Mo.**
Ständerat. Entrümpelung des DBG(Leumann)
- x 08.3545 s Mo.**
Ständerat. Neues Trassenpreissystem(Büttiker)

- S 08.3587 s Mo.**
Ständerat. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz(Büttiker)
- S 08.3588 s Mo.**
Ständerat. Direkte Bundessteuer. Einführung eines Kindertarifes(Schwaller)
Siehe Geschäft 08.3585 Mo. Meier-Schatz
- x 08.3589 s Mo.**
Ständerat. Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse(Stadler)
- S 08.3639 s Mo.**
Ständerat. Teilrevision des FMG. Eingabe der Comcom, der Weko und des Preisüberwachers(Forster)
- x 08.3753 s Mo.**
Ständerat. Häufigerer Ausgleich der kalten Progression(WAK-SR)
- x 08.3827 s Mo.**
Ständerat. Mehr Transparenz bei Swissmedic(Altherr)
- x 08.3928 s Mo.**
Ständerat. Partnervereinbarung zur Einführung eines Entführungsalarmsystems(Burkhalter)
- S 08.3930 s Mo.**
Ständerat. Verjährungsfristen bei Wirtschaftsdelikten(Janiak)
Siehe Geschäft 08.3806 Mo. Jositsch
- S 08.4043 s Mo.**
Ständerat. Stärkung von Arbeitsplätzen, KMU, Exportwirtschaft und Kaufkraft(David)
Siehe Geschäft 08.3968 Mo. Fraktion CEG
- S 08.4045 s Mo.**
Ständerat. Anlagevorschriften für Pensionskassen. Weniger Risiken auf Kosten der Versicherten(Somma-ruga Simonetta)
- S 08.4046 s Mo.**
Ständerat. Angleichung der kantonalen Reservequoten von Krankenversicherern bis 2012(Fetz)
- x 09.3008 s Mo.**
Ständerat. Bereinigung der Spezialgesetzgebung im Bereich der Produktesicherheit(WAK-SR (08.055))
- x 09.3014 s Mo.**
Ständerat. Mehr Effektivität und Effizienz bei den Steuerabzügen für energetische Gebäudesanierungen(WAK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- 09.3023 n Ip.**
Fraktion BD. Reduktion der Übernahme von toxischen Aktiva durch die SNB
- 09.3029 n Mo.**
Fraktion BD. Vertrauen in den Finanzplatz Schweiz wiederherstellen
- N 09.3326 n Mo.**
Fraktion BD. Revision des Bundesgesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
- x* 09.3474 n D.Ip.**
Fraktion BD. Gesundheitskosten. Massnahmen
- * 09.3572 n Mo.**
Fraktion BD. Einführung von elektronischen Waffensicherungen

- x **07.3031 n Mo.**
Fraktion CEG. Steueranreize für energieeffiziente Sanierungsmassnahmen
- N **08.3111 n Mo.**
Fraktion CEG. Standort Schweiz unter den Top Five
- 08.3565 n Ip.**
Fraktion CEG. Förderung der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften
- 09.3147 n Mo.**
Fraktion CEG. Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse
- N **09.3150 n Mo.**
Fraktion CEG. Massnahmen gegen den Anstieg der Krankenkassenprämien
- x* **09.3473 n D.Ip.**
Fraktion CEG. Krankenversicherung. Sofortige Massnahmen zur Bekämpfung der Prämienexplosion
- * **09.3499 n Ip.**
Fraktion CEG. Massnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- x **07.3317 n Mo.**
Fraktion G. Moratorium für Agrotreibstoffe
- x **07.3523 n Mo.**
Fraktion G. Umsetzung der Alpen-Initiative
- 07.3564 n Po.**
Fraktion G. CO2-Abgabe auf grauen Emissionen
- 07.3662 n Ip.**
Fraktion G. Flüchtlingsstatus für Umweltflüchtlinge
- 07.3663 n Ip.**
Fraktion G. Wissenschaftlicher Beirat zu globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen
- 07.3740 n Ip.**
Fraktion G. Zertifikatehandel zur Reduktion des CO2-Ausstosses
- 07.3742 n Po.**
Fraktion G. Verschiedene Klimaschutzmodelle
- 07.3791 n Mo.**
Fraktion G. Maximal 2 Grad globale Erwärmung
- 08.3088 n Ip.**
Fraktion G. Tibet. Bundesrat und IOK müssen sofort handeln
- 08.3211 n Po.**
Fraktion G. Chancen und Risiken einer Kooperation oder Fusion zwischen SBB Cargo und BLS Cargo
- 08.3212 n Po.**
Fraktion G. Regionalpolitische Bedeutung der SBB-Cargo-Arbeitsplätze
- 08.3728 n Po.**
Fraktion G. Attraktive SBB-Tarife für alle
- 08.3815 n Po.**
Fraktion G. Einführung anonymer Lebensläufe bei der Personalauswahl des Bundes
- 08.3816 n Po.**
Fraktion G. Unterricht fremdsprachiger Kinder in der Muttersprache
- 08.4015 n Mo.**
Fraktion G. Finanzielle Unterstützung für Tempo-30- und Begegnungszonen
- 09.3130 n Mo.**
Fraktion G. Investitionsanreize für Güter-Shuttlezüge
- 09.3290 n Mo.**
Fraktion G. Förderung ökologischer und innovativer Wirtschaftsinitiativen
- 09.3297 n Po.**
Fraktion G. Auswirkungen des Konjunkturprogramms aus Gendersicht
- 09.3337 n Mo.**
Fraktion G. Lohngleichheitscontrolling bei konjunktur-stabilisierenden Aufträgen
- x* **09.3477 n D.Ip.**
Fraktion G. Krankenversicherung. Prämienanstieg nicht länger zumutbar
- * **09.3575 n Mo.**
Fraktion G. Krisenfonds. Grünes Wissen gegen die Krise
- * **09.3576 n Mo.**
Fraktion G. Forschungsprogramm zur Bewältigung von Finanz-, Wirtschafts-, Ressourcen-, Klima-, Nahrungs- mittel- und Wasserkrise
- * **09.3577 n Mo.**
Fraktion G. Anpassung des Arbeitslosengesetzes und Einleitung eines Krankenkassen-Prämienstopps. Sofort-massnahmen
- x **07.3298 n Mo.**
Fraktion RL. Freihandelsvertrag mit den USA. Zweite Chance ergreifen
Siehe Geschäft 07.3301 Mo. Briner
- x **07.3334 n Ip.**
Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- x **07.3351 n Po.**
Fraktion RL. Flexibilisierung des Pensionsalters. Ein-führung einer Zusatzrente im Rahmen eines Drei-Stu-fen-Modells
Siehe Geschäft 07.3325 Po. Heberlein
- x **07.3583 n Po.**
Fraktion RL. CO2-Reduktion. Verbrauch statt Fahrzeug besteuern
- 08.3376 n Mo.**
Fraktion RL. Investitionen in die Ausbildung ausländi-scher Akademiker am Standort Schweiz nutzen
- 08.3497 n Ip.**
Fraktion RL. Ausbau der Vermittlungstätigkeit. Strategie des Bundesrates
Siehe Geschäft 08.3487 Ip. Briner
- 08.3809 n Ip.**
Fraktion RL. Sonntags- und Nachtverkehr: Gleichbe-handlung der Postunternehmen
- 08.3843 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung des wirkungsvollen Einsatzes von Glasfaserkabeln und Konkurrenzgarantie
- N **09.3056 n Mo.**
Fraktion RL. Raschere Amts- und Rechtshilfe
- 09.3082 n Mo.**
Fraktion RL. Stärkung der Säule 3a. Selbstverantwor-tung für die Altersvorsorge

- N **09.3083 n Mo.**
Fraktion RL. Stromversorgungsverträge mit dem Ausland. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen bewahren
- 09.3140 n Po.**
Fraktion RL. Quellensteuer als Alternative zur erweiterten Amtshilfe
- x **09.3141 n Mo.**
Fraktion RL. Strategie zur Stärkung des Finanzplatzes Schweiz
- 09.3142 n Mo.**
Fraktion RL. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken
- * **09.3384 n Ip.**
Fraktion RL. Gesamtstrategie zur Wahrung der Schweizer Interessen
- x* **09.3425 n Ip.**
Fraktion RL. Strafrecht. In welchen Bereichen sieht der Bundesrat Handlungsbedarf?
- x* **09.3476 n D.Ip.**
Fraktion RL. Welche Strategie verfolgt der Bundesrat in der Gesundheitspolitik?
- * **09.3606 n Po.**
Fraktion RL. Titel folgt
- 07.3584 n Mo.**
Fraktion S. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Anreize für den Beitritt zu einem Gesundheitsnetzwerk
- 07.3585 n Mo.**
Fraktion S. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens
- 07.3694 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Freizügigkeitskonti in der zweiten Säule
- 07.3695 n Ip.**
Fraktion S. Stopp dem Rentenklau!
- 07.3696 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Geldeinlagen der dritten Säule
- 08.3145 n Mo.**
Fraktion S. Für qualifizierte SBB-Arbeitsplätze in allen Landesteilen
- 08.3278 n Mo.**
Fraktion S. Verbot der Spekulation mit Nahrungsmitteln
- 08.3312 n Mo.**
Fraktion S. Harmonisierung der Einbürgerungsstandards
- N **08.3327 n Mo.**
Fraktion S. Keine Agrotreibstoffe aus Nahrungsmitteln
- 09.3052 n Mo.**
Fraktion S. Postgelder in der Schweiz anlegen
- 09.3291 n Mo.**
Fraktion S. Konjunkturstützung. Entlastung bei den Krankenkassenprämien
- x **09.3294 n Mo.**
Fraktion S. Jugendliche weiterbilden statt auf die Strasse stellen
- 09.3304 n Mo.**
Fraktion S. Dritte Stufe der Stabilisierungsmassnahmen. Sonnenkollektoren. Investitionen fördern und Haushalte entlasten
- * **09.3381 n Mo.**
Fraktion S. Jugendliche weiterbilden statt auf die Strasse stellen
- * **09.3408 n Mo.**
Fraktion S. Weiterbeschäftigung für Lernende in bundesnahen Betrieben
- * **09.3431 n Ip.**
Fraktion S. Schaffung von Lehrstellen und Förderung der Weiterbeschäftigung nach der Lehre
- x* **09.3475 n D.Ip.**
Fraktion S. Dringliche Massnahmen und Reformen im Gesundheitswesen
- * **09.3532 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **09.3533 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **09.3534 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **09.3535 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **09.3536 n Mo.**
Fraktion S. Unabhängige ärztliche Netzwerke mit Budgetmitverantwortung
- * **09.3537 n Mo.**
Fraktion S. Schrittweise Einführung der Pauschalentschädigung im ambulanten ärztlichen Bereich
- * **09.3538 n Mo.**
Fraktion S. Keine Überwälzung der Risikoselektion auf die Prämien
- * **09.3539 n Mo.**
Fraktion S. Senkung der Medikamentenpreise
- * **09.3540 n Mo.**
Fraktion S. Keine Provisionszahlungen und Werbeausgaben auf dem Buckel der Prämienzahlerinnen und -zahler
- * **09.3541 n Mo.**
Fraktion S. Keine Überwälzung der Börsenverluste auf die Prämien
- * **09.3542 n Mo.**
Fraktion S. Risikoausgleich verbessern dank Einbezug des Morbiditätsfaktors
- * **09.3543 n Ip.**
Fraktion S. US-Massnahmen gegen Steuerhinterziehung. Folgen für den Finanzplatz Schweiz
- * **09.3544 n Ip.**
Fraktion S. US-Steuerdurchgriff auf Tochterfirmen im Ausland. Folgen für den Werkplatz Schweiz
- * **09.3627 n Mo.**
Fraktion S. SRG-Online. Restriktionen aufheben
- * **09.3643 n Mo.**
Fraktion S. SRG-online. Zusammenarbeit mit Verlagen
- x **07.3305 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Südanbindung der Neat wirft Fragen auf

- x **07.3306 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Die Kosten laufen aus dem Ruder
- x **07.3407 n Mo.**
Fraktion V. Keine direkte Anwendung von EU-Verordnungen und -Richtlinien, die dem Gesetz widersprechen
- x **07.3487 n Mo.**
Fraktion V. Zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien über die Abnahme des Verkehrs
- x **07.3488 n Mo.**
Fraktion V. Baustopp am Ceneri, bis ein zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien abgeschlossen ist
- x **07.3489 n Mo.**
Fraktion V. Südan schlüsse der Neat. Dem Referendum unterstehende Gesamtvorlage
- x **07.3490 n Ip.**
Fraktion V. Wirtschaftlicher Nutzen von Forschungsgeldern des Schweizerischen Nationalfonds
- 07.3587 n Mo.**
Fraktion V. Senkung der SRG-Gebühren um 20 Prozent
- 07.3690 n Po.**
Fraktion V. Krankheitskosten von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und illegal in der Schweiz lebenden Personen
- 07.3693 n Mo.**
Fraktion V. Jährliche Berichterstattung über den islamischen Extremismus in der Schweiz
- 07.3780 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter im Steuerstreit mit der EU?
- 08.3080 n Po.**
Fraktion V. SBB Cargo. Steigerung der Rentabilität
- x **08.3081 n Mo.**
Fraktion V. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen
- 08.3084 n Mo.**
Fraktion V. SBB-Verwaltungsrat. Sofortige Neuwahl und Besetzung mit kompetenten Personen
- N **08.3094 n Mo.**
Fraktion V. Ausschaffung von Ausländern, die sich weigern, sich zu integrieren
- x **08.3096 n Mo.**
Fraktion V. Erklärung der EU zur Schweizer Souveränität bis zur Behandlung der Personenfreizügigkeit im Zweitrat
- 08.3103 n Mo.**
Fraktion V. Sicherheitsrisiko Bundesanwaltschaft
- 08.3168 n Mo.**
Fraktion V. Stopp dem Zahlungsschlendrian
- 08.3251 n Ip.**
Fraktion V. Schweizerische Aussenpolitik auf Abwegen
- x **08.3351 n Mo.**
Fraktion V. Stopp dem Steuerterror gegen die Mobilität des Landes
- 08.3353 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter mit den Massen asylgesuchen aus Eritrea?
- 08.3354 n Ip.**
Fraktion V. Was unternimmt der Bundesrat gegen weitere Masseneinbürgerungen?
- 08.3520 n Mo.**
Fraktion V. Strommarkt. Rückkehr zum alten Regime
- 08.3528 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Inkraftsetzung des StromVG
- 08.3542 n Mo.**
Fraktion V. Behebung der zahlreichen Missstände in der Schweizer Armee
- 08.3629 n Mo.**
Fraktion V. Verhinderung von Abgangsentschädigungen für Bundesangestellte
- 08.3630 n Ip.**
Fraktion V. Schlendrian in der Asylpraxis
- 08.3631 n Ip.**
Fraktion V. Stopp der Unterwanderung der direkten Demokratie
- 08.3632 n Mo.**
Fraktion V. Familien als Ganzes einbürgern
- 08.3647 n Mo.**
Fraktion V. Verbot sequenzieller Korruption
- 08.3774 n Ip.**
Fraktion V. Laisser-faire im Asylvollzug
- 08.3775 n Ip.**
Fraktion V. Konzessionsentscheide des UVEK. Unbefriedigende Situation
- 08.3857 n Ip.**
Fraktion V. Freihandelsabkommen im Agrarbereich
- 08.3868 n Mo.**
Fraktion V. Formulierung des Armeeauftrages zur Landesverteidigung
- 09.3245 n Ip.**
Fraktion V. Käsefreihandel mit der EU und Aufhebung der Milchkontingente
- x **09.3246 n Mo.**
Fraktion V. Nachbetreuung von Triebtätern
- 09.3247 n Ip.**
Fraktion V. Anhaltende Anlageprobleme der Pensionskassen und anderer Sozialversicherungen
- 09.3248 n Ip.**
Fraktion V. Einhaltung des Regimes der Schuldenbremse
- 09.3249 n Ip.**
Fraktion V. Rahmenabkommen mit der EU zur Stärkung des Automatismus?
- 09.3250 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über die Staatspropaganda zur Personenfreizügigkeit
- 09.3251 n Ip.**
Fraktion V. Bilaterale Verträge in Krisenzeiten
- 09.3252 n Mo.**
Fraktion V. Konjunkturmassnahmen zugunsten von Schweizer KMU
- 09.3253 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Keine Beteiligung der Schweiz ohne Einbezug sämtlicher Grosse mittenten

- 09.3254 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Nicht weiter gehen als internationale Verpflichtungen
- 09.3256 n Ip.**
Fraktion V. Unkündbare völkerrechtliche Verträge
- 09.3257 n Mo.**
Fraktion V. Sanierung der Invalidenversicherung. Alternatives Konzept
- 09.3306 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Revision des CO2-Gesetzes
- * **09.3401 n Mo.**
Fraktion V. Souveränität bewahren, statt um weisse Listen buhlen
- * **09.3402 n Mo.**
Fraktion V. Steueramnestie und weitere Massnahmen als Teil der Strategie zur Stärkung des Finanzplatzes
- * **09.3403 n Mo.**
Fraktion V. Mitgliedschaft der Schweiz in der OECD
- * **09.3404 n Po.**
Fraktion V. Überprüfung der Mitgliedschaften in internationalen Organisationen
- * **09.3405 n Mo.**
Fraktion V. Streichung wegen somatoformer Schmerzstörung gesprochener IV-Renten
- * **09.3406 n Mo.**
Fraktion V. Kostenpflicht des Verfahrens vor dem kantonalen Versicherungsgericht
- * **09.3478 n Ip.**
Fraktion V. Die Nichtanwendung der Ventilklausel führt zu ernsthaften Problemen auf dem Arbeitsmarkt und bei den Sozialwerken
- * **09.3479 n Ip.**
Fraktion V. EU-Zahlen belegen: Schweiz ist Asyl-Eldorado von Europa
- * **09.3507 n Mo.**
Fraktion V. Vergabe der Biometrie-Infrastruktur des neuen Passes. Neue Ausschreibung
- * **09.3672 n Mo.**
Fraktion V. Kein Dringlichkeitsbedarf bei Schengen-Anpassungen
- * **09.3673 n Mo.**
Fraktion V. OKP. Übergang zu einer Positivliste und Straffung des Leistungskatalogs
- * **09.3674 n Mo.**
Fraktion V. Einfrieren der Krankenkassenprämien und Übergang zu Vertragsfreiheit
- * **09.3675 n Ip.**
Fraktion V. Willkür bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Massnahmen des Bundesrates
- * **09.3676 n Po.**
Fraktion V. Völkerrecht-Landesrecht. Systemwechsel vom Monismus zum Dualismus
- * **09.3677 n Mo.**
Fraktion V. Neue CO2-Gesetzesrevision. Verhinderung einer Mehrbelastung der Bürger und der Unternehmen
- * **09.3681 n Mo.**
Fraktion V. Konsequente Anwendung der Unverjährbarkeit

- * **09.3682 n Ip.**
Fraktion V. Vermögensvernichtung im Ausgleichsfonds der AHV

Vorstösse von Kommissionen

- N **08.3747 n Mo.**
FK-NR. Standortbestimmung zu den Schutzanlagen und Schutzzräumen des Bevölkerungsschutzes. Umsetzung des Berichtes
- 08.3241 n Po.**
APK-NR. Schweizerische Energie-Aussenpolitik
- N **09.3015 n Mo.**
APK-NR. Bürgerkrieg in Sri Lanka. Engagement der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3358 Mo. APK-SR
- x **09.3016 n Mo.**
APK-NR. Bürgerkrieg in Sri Lanka. Keine Rückführungen von tamilischen Asylsuchenden
Siehe Geschäft 09.3359 Mo. APK-SR
- * **09.3360 n Mo.**
APK-NR. OECD-Führung durch Ministerrat oder G-20?
- * **09.3361 n Mo.**
APK-NR. Doppelbesteuerungsabkommen. Konsultation der Aussenpolitischen Kommissionen
- * **09.3471 n Mo.**
APK-NR. Nothilfe im Kriegsgebiet von Sri Lanka
- * **09.3472 n Po.**
APK-NR. Internationale Untersuchungskommission für Sri Lanka
- 07.3002 n Po.**
APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe
- x **09.3006 n Po.**
APK-NR (08.300). Roma-Unterstützungsprogramme
- 05.3716 n Po.**
WBK-NR. Titelverordnung für Fachhochschulen
- * **09.3466 n Mo.**
WBK-NR. NASAK IV
- x **08.3448 n Mo.**
WBK-NR (07.043). Soziale Sicherheit für Berufe mit häufig wechselnden oder befristeten Anstellungen
- N **08.3751 n Mo.**
WBK-NR (07.479). Unabhängigkeit der Aufsicht in der Fortpflanzungsmedizin und der Statistik
- 05.3474 n Po.**
SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- *N **09.3356 n Mo.**
SGK-NR. Früherkennung von Brustkrebs
Siehe Geschäft 05.467 Pa.Iv. Meyer Thérèse
- N **09.3007 n Mo.**
UREK-NR. Steuereffizienz im Gebäudesanierungsbereich
- 09.3018 n Mo.**
UREK-NR. Verbot von ineffizienten Glühbirnen ab 2012
- *N **09.3357 n Mo.**
UREK-NR. Vereinfachte Zertifizierung von kleinen, mit erneuerbarer Energie betriebenen Stromerzeugungsanlagen

- * **09.3468 n Po.**
UREK-NR. Ergänzungsbericht Energieaussenpolitik: Stärkung der Stromdrehzscheibe Schweiz und der Versorgungssicherheit
- 08.3447 n Po.**
SiK-NR. Kaderselektion. Bericht
- N **09.3017 n Mo.**
SiK-NR. Kompensation von Lohnausfällen für Spezialisten
- 08.3763 n Po.**
KVF-NR. Bahnlandschaft Schweiz. Konsolidierung durch die SBB
- 09.3013 n Mo.**
KVF-NR. Konjunkturankurbelung für das Jahr 2010 mit Projekten für den öffentlichen Verkehr
- x* **09.3470 n Mo.**
KVF-NR. Finanzierungslücke bei FinöV-Projekten mit der dritten Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen schliessen
- 06.3416 n Po.**
KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen
- 09.3012 n Po.**
KVF-NR (08.456). Radio und Fernsehen. Überprüfung der Gebührenpflicht und des Inkassos
- *N **09.3354 n Mo.**
WAK-NR. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)
- N **09.3005 n Mo.**
SPK-NR (08.468). Gute Kenntnisse einer Landessprache und Integration als Voraussetzungen einer Einbürgerung
- x **09.3011 n Mo.**
RK-NR. Verstärkter Schutz für die Opfer von Frauenhandel
- * **09.3362 n Mo.**
RK-NR. Anpassung der Bestimmungen zum anwaltlichen Berufsgeheimnis in den verschiedenen Verfahrensrechten des Bundes
- x **08.3003 n Mo.**
RK-NR (07.046). Forderung nach Wirkungseffizienz
- x **08.3755 n Mo.**
RK-NR (06.466). Stärkung des Bauherrenschutzes
- 07.3578 n Mo.**
Aeschbacher. Fonds für Schuldenberatung und Verschuldungsprävention
- 07.3580 n Ip.**
Aeschbacher. Abbau der Staatsverschuldung
- 08.3226 n Ip.**
Aeschbacher. Eingriffe in Naturschutzgebiete. Berücksichtigung von Studien
- 08.3300 n Mo.**
Aeschbacher. Anstiftung und Beihilfe zu Selbstmord unter Strafe stellen
- 08.3433 n Mo.**
Aeschbacher. Kosten der Verkehrsmittel. Aufklärung der Bevölkerung
- 08.3442 n Ip.**
Aeschbacher. Euro 2008. Hohe Gewinne für die Uefa und Kosten für den Staat?
- 08.3980 n Mo.**
Aeschbacher. Integration der Revisionsaufsichtsbehörde in die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
- 09.3096 n Ip.**
Aeschbacher. Langwierige Asylverfahren
- 09.3333 n Mo.**
Aeschbacher. Weiterentwicklung der Telekommunikation
- * **09.3410 n Ip.**
Aeschbacher. Reach. 220 Millionen Versuchstiere verbrauchen und die Schweizer Wirtschaft belasten?
- * **09.3439 n Ip.**
Aeschbacher. Keine nationale Kohäsion in der Telekommunikation?
- * **09.3551 n Ip.**
Aeschbacher. Schutz der Bienen. Keine bienenschädigende Pflanzenschutzmittel und weniger Pestizide
- 07.3888 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Uno-Feuerwaffenprotokolls und Umsetzung des Thalmann-Instruments
- 08.3179 n Mo.**
Allemann. Zulassungssystem für private Sicherheits- und Militärfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 08.3313 n Po.**
Allemann. Strategie für eine aktive Verkehrsaussenpolitik

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 08.3602 n Mo.**
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
Siehe Geschäft 08.3594 Mo. Marty Dick
- x **09.3336 n Ip.**
Abate. Schifffahrt auf dem Langensee
- * **09.3389 n Ip.**
Abate. Bewilligungskontingente BewG
- * **09.3496 n Ip.**
Abate. Die Monte-Olimpino-Eisenbahntunnel und das Thema Sicherheit
- 09.3226 n Mo.**
Aebi. Anpassung der Richtlinie zur Kürzung der Direktzahlungen
- x **08.4011 n Mo.**
Allemann. Nationale Strategie zur Kriminalprävention
- 08.4012 n Mo.**
Allemann. Sicherheitsaufgaben von nationalem Interesse. Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen
- 09.3279 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Zusatzprotokolls zum Uno-Pakt für soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rechte

- * **09.3393 n Ip.**
Allemann. Eine überdimensionierte Luftwaffe auf Kosten der übrigen Armee?
- *N **09.3422 n Mo.**
Allemann. Verbot von Killerspielen
- * **09.3554 n Ip.**
Allemann. Frauen, Frieden und Sicherheit. Umsetzung der UNO-Sicherheitsrats-Resolution 1325
- * **09.3555 n Ip.**
Allemann. Friedensunterstützende Operationen der Armee
- x **09.3022 n Ip.**
Amacker. UBS. Freiwillige Bonuszahlungen trotz staatlicher Stützungsgelder
- x **07.3033 n Mo.**
Amherd. Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie den Kinder- und Jugendschutz
- x **07.3450 n Ip.**
Amherd. Lärmsanierung der Eisenbahnen
- 07.3874 n Mo.**
Amherd. Jugend-Award
- 07.3875 n Mo.**
Amherd. Abgabe auf Videos mit Gewalt-, Sex- und Pornografiedarstellungen
- 08.3008 n Mo.**
Amherd. Verbot gefährlicher Lastwagen auf Bergstrecken
- 08.3009 n Mo.**
Amherd. Bau von Notbremsstrecken
- 08.3090 n Mo.**
Amherd. Sicherung der Besitzstandesgarantie rechtmässig bewilligter Bauten
- 08.3158 n Po.**
Amherd. Widerspruchsmodell bei Organentnahmen
- 08.3618 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- x **09.3258 n Po.**
Amherd. Infrastrukturgesellschaft für Glasfaserbau
- * **09.3442 n Ip.**
Amherd. Demenzpatienten. Ausbau und Sicherstellung der Betreuung
- *N **09.3450 n Mo.**
Amherd. Wiedereinführung kurzer Haftstrafen
- * **09.3455 n Mo.**
Amherd. Internationales Abkommen zu einer Sonderausbildung für den alpenquerenden Schwerverkehr
- * **09.3671 n Ip.**
Amherd. E-Learning-Strategie Schweiz
- 07.3600 n Ip.**
Amstutz. Arzneimittel-Preissenkungen. Verbreitung falscher Informationen des Preisüberwachers
- 08.3029 n Ip.**
Amstutz. Verlagerungspolitik. Zunahme des internationalen Transitverkehrs?
- 08.3512 n Mo.**
Amstutz. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe
- 09.3129 n Mo.**
Amstutz. Besteuerung der Alimente bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern
- x **07.3437 n Ip.**
Aubert. Stärkung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe
- 07.3788 n Mo.**
Aubert. In das Projekt Via sicura investieren
- x **07.3822 n Ip.**
Aubert. Master-Studiengang Pflegewissenschaften
- 08.3789 n Mo.**
Aubert. Verhütung von Völkermord. Kampf gegen Ethnozid
- N **08.3790 n Mo.**
Aubert. Schutz des Kindes vor Misshandlung und sexuellem Missbrauch
- 08.3836 n Mo.**
Aubert. Kulturwerke und Denkmäler der Unesco. Schaffung eines Fonds
- x **09.3146 n Ip.**
Aubert. Erneuerbare Energien für die Sicherung der Energieautonomie
- 09.3167 n Mo.**
Aubert. Kurzarbeit. Massnahmen zur Unterstützung der Weiterbildung im Betrieb
- 09.3168 n Po.**
Aubert. Chancengleichheit für ausländische Jugendliche bei der Lehrstellensuche
- * **09.3634 n Mo.**
Aubert. Titel folgt
- * **09.3635 n Ip.**
Aubert. Titel folgt
- * **09.3636 n Ip.**
Aubert. Titel folgt
- x **09.3092 n Ip.**
Baettig. Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen und Regionalpolitik
- x **09.3093 n Ip.**
Baettig. Auswirkungen der amerikanischen Finanzkrise auf die Pensionskassen des Bundes
- x **09.3192 n Ip.**
Baettig. Finanzierung der KMU
- N **09.3233 n Mo.**
Baettig. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- x **09.3238 n Ip.**
Baettig. Witwenrenten, Renten für geschiedene Witwen und Ergänzungsleistungen. Auszahlung im Ausland
- 09.3239 n Mo.**
Baettig. Anpassung der Steuerabzüge für geschiedene Eltern mit volljährigen Kindern in Ausbildung
- x **09.3259 n Po.**
Baettig. Kauf neuer Kampfflugzeuge
- * **09.3382 n Po.**
Baettig. Psychische Auswirkungen der obligatorischen Erhebung von biometrischen Daten
- * **09.3549 n Ip.**
Baettig. Titel folgt

- * **09.3573 n Ip.**
Baettig. Titel folgt
- x **07.3390 n Ip.**
(Banga) Fehr Hans-Jürg. Kampf um Wirtschaftsstandorte
- 07.3606 n Ip.**
(Banga) Fehr Mario. Prüfung von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards gegenüber China
- * **09.3593 n Ip.**
Bänziger. Krankenkassen. Geschönte Bilanzen wegen fehlender Kontrolle?
- N **07.3383 n Mo.**
Barthassat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten
- x **07.3541 n Mo.**
Barthassat. Eidgenössische Ombudsstelle
- 07.3782 n Mo.**
Barthassat. Aufenthaltbewilligung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss
- 08.3087 n Mo.**
Barthassat. Privatbäder. Vorrichtungen zum Schutz vor dem Ertrinken
- 08.3616 n Mo.**
Barthassat. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status eine Berufslehre ermöglichen
- x **08.3824 n Mo.**
Barthassat. Prostitution von Minderjährigen. Eine Rechtslücke, die geschlossen werden muss
- x **08.3825 n Mo.**
Barthassat. Schluss mit der Anonymität in Internet-Diskussionsforen
- x **09.3302 n Mo.**
Barthassat. Unterstützung der unabhängigen Presse durch die Erhebung einer Steuer auf Gratiszeitungen
- * **09.3632 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- x **07.3532 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperrern
- x **07.3533 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtspflege in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperrern
- 07.3712 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Streichung von Artikel 16 ZUG
- 08.3216 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- 08.3217 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Weitere Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- 08.3713 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Flughafensicherheit in ausserordentlichen Lagen
- 08.3721 n Ip.**
Baumann J. Alexander. EADS-Helikopter. Unvermögen oder Korruption?
- 08.3722 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stromausfälle verursacht durch Kleintiere
- 08.3983 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Umstände des Verkaufs von 18 Flugzeugen Hawk-Mk 66 nach Finnland
- 08.3984 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Verkauf von zwanzig Kampfflugzeugen Tiger F-5
- 08.3985 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Praxis der Armasuisse beim Immobilienhandel
- 09.3338 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geldspiele. Zulässigkeit der Art der Finanzierung der Volksinitiative
- x **09.3339 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Strafrechtlicher Schutz gegen die Verletzung der Menschenwürde von Pflegebefohlenen
- 09.3340 n Po.**
Baumann J. Alexander. Gründe des Nachtragskredites für Armeehelikopter
- x **09.3341 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Schweizerische Chemikalienverordnung versus Reach
- * **09.3363 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geheime Polizeielemente?
- * **09.3364 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz und Resultate der EG Tigris
- * **09.3460 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Vostra-Einsichtsrecht durch Einbürgerungsbehörden
- * **09.3464 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Spielbankenverordnung. Wahl des Zeitpunktes für eine Erhöhung der Spielbankenabgabe
- * **09.3702 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Verordnung über den Verkehr mit Abfällen
- * **09.3703 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Schutz der Einwohner vor lästigen Telefon-Anrufen
- * **09.3704 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt entzieht Aburteilung von Bundesbediensteten für Vergehen den öffentlichen Verfahren
- * **09.3707 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Augenwischerei beim Helikopterkauf
- * **09.3708 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtsinformation der Vorsterherin EJPD
- * **09.3709 n Po.**
Baumann J. Alexander. Identifizierbarkeit von Call Centers
- 08.3233 n Po.**
Bäumle. Eckwerte im SIL-Verfahren

- 09.3271 n Mo.**
Bäumle. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft
- 09.3329 n Mo.**
Bäumle. Förderung erneuerbarer Energien. Mehr Wachstum für Gewerbe und Wirtschaft
- x **07.3336 n Ip.**
Berberat. Duvalier-Gelder. Lücke schliessen im schweizerischen Recht
- x **07.3357 n Mo.**
Berberat. Eidgenössische Konsumentenpolitik
- x **07.3399 n Ip.**
Berberat. Brauchen wir bald einen Pilotenausweis zum Führen von Schulbussen?
- x **07.3508 n Ip.**
Berberat. Abkommen über die Personenfreizügigkeit
- 07.3565 n Ip.**
Berberat. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- 07.3666 n Ip.**
Berberat. Uhrenbranche. Stärkung der Herkunftsbezeichnung "Swiss made"
- 08.3136 n Mo.**
Berberat. Beihilfe zum Suizid. Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte und der medizinischen Hilfspersonen
Siehe Geschäft 08.3186 Mo. Recordon
- 08.3372 n Ip.**
Berberat. Förderung des Service-Check-Systems
- 08.3421 n Mo.**
Berberat. Beschäftigungs- und Lohnstatistik in Zusammenarbeit mit der Zentralen Ausgleichsstelle
- 08.3793 n Ip.**
Berberat. Personenfreizügigkeit. Zusammenarbeit mit den Behörden der EU-Mitgliedstaaten
- x **09.3086 n Ip.**
Berberat. Obligatorische Weiterbildung zum Erhalt des Führerausweises
- * **09.3429 n Mo.**
Berberat. Angemessene Anwendung der Bestimmungen über die Kurzarbeit
- * **09.3683 n Mo.**
Berberat. Titel folgt
- 07.3642 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Teuscher. Klimabedingtes Moratorium für Flugshows in der Schweiz
- x **07.3319 n Mo.**
Bigger. Regionale Schlachthöfe. Abbau unnötiger Auflagen
- 08.3429 n Mo.**
Bigger. Phosphor aus Knochen als Dünger nutzen
- N **09.3097 n Mo.**
Bigger. Förderung des Viehexportes
- 09.3283 n Ip.**
Bigger. Nutzlast von Strassenfahrzeugen
- 08.3420 n Mo.**
Binder. Waldwirtschaft und NFA
- * **09.3437 n Ip.**
Binder. Transparenz des BLW über Mehrmengen im Milchmarkt
- N **09.3319 n Mo.**
Bischof. Amtshilfe rechtsstaatlicher und effizienter machen
- * **09.3451 n Ip.**
Bischof. Nachrichtenlose Vermögenswerte
- * **09.3494 n Mo.**
Bischof. Änderung der Strafprozessordnung. Gewalttäter wieder vor den Richter
- * **09.3716 n Mo.**
Bischof. Konjunkturprogramm im SchKG. Schaffung eines Sanierungsrechts
- x **07.3748 n Mo.**
Borer. Beseitigung des Lastwagenstaus an den Autobahn-Grenzübergängen Weil-Basel und Chiasso-Broggeda
- 07.3894 n Mo.**
Borer. Präventionsmassnahmen gegen Jugendgewalt
- 08.3418 n Po.**
Borer. Ersatz für den Bundesratsjet Cessna Citation
- 08.3656 n Mo.**
Borer. KVG. Verminderung der Entsolidarisierung durch altersabhängige Prämien und risikobasierte Rabatte
- x **07.3444 n Po.**
Bortoluzzi. Neuordnung der Pflegefinanzierung
- 07.3677 n Mo.**
Bortoluzzi. Ausserordentliche Rentenrevision
- 07.3839 n Mo.**
Bortoluzzi. Einschränkung der Kognition im UVG-Verfahren
- 08.3164 n Mo.**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung bei exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch
- x **09.3062 n Ip.**
Bortoluzzi. Flugzeugabsturz von Würenlingen. Strafverfolgung
- * **09.3651 n Mo.**
Bortoluzzi. BVG. Wechsel des Vorsorgewerks ohne Verluste
- 07.3789 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- 08.3082 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Mineralölsteuergesetzes
- 08.3788 n Ip.**
Bourgeois. Entsorgung der Schlämme vom Lötschberg
- 09.3025 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Sachplans Fruchtfolgeflächen
- 09.3060 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse-Strategie
- x **09.3188 n Po.**
Bourgeois. Agrarpolitik und Ammoniak
- * **09.3530 n Ip.**
Bourgeois. Titel folgt

- * **09.3611 n Po.**
Bourgeois. Titel folgt
- * **09.3612 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- x **07.3513 n Po.**
Bruderer. Schaffung neuer Berufsbilder und Lehrstellen in Wachstumsbranchen
- 07.3636 n Ip.**
Bruderer. Politische Bildung. Nachhaltige Förderung
- x **08.3704 n Ip.**
Bruderer. Pelzindustrie. Transparenz und Deklaration
- 08.3708 n Po.**
Bruderer. Verstärkte Gewichtung des Tierwohls im Rahmen der Direktzahlungen
- * **09.3531 n Ip.**
Bruderer. Berufliche Bildung besser zugänglich machen - für alle!
- 07.3621 n Po.**
(Brun) Amherd. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- * **09.3375 n Ip.**
Brunschwig Graf. Unternehmensnachfolge: Der Bundesrat übt sich in Autosuggestion
- x **07.3509 n Mo.**
Büchler. Rechtssicherheit für Anbieter von Internetdienstleistungen
- x **07.3510 n Mo.**
Büchler. Strafrechtliche Schritte gegen Cyberkriminalität
- x **07.3689 n Mo.**
Büchler. Internetkriminalität
- x **07.3750 n Mo.**
Büchler. Internetkriminalität. Aufstockung bei den Spezialisten der Ermittlungsbehörden des Bundes
- N **07.3751 n Mo.**
Büchler. Kampf dem Terrorismus
- N **09.3266 n Mo.**
Büchler. Sicherheit des Wirtschaftsstandorts Schweiz
- 07.3637 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Für eine transparente und rechtsstaatlich korrekte Visumpolitik
- 07.3837 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Lärmschutzbauten auf der A13
- 08.3282 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Wirksame Bekämpfung der Mangelernährung bei Kindern unter drei Jahren
- 08.3733 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Zugänglichkeit zu Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungstests für alle
- * **09.3430 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gerechtere Verteilung der Quellensteuer auf Vorsorgeleistungen
- * **09.3705 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gender Budgeting. Ein geschlechtergerechter öffentlicher Haushalt
- x **07.3389 n Ip.**
Cassis. Finanzierung der Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte
- 08.3742 n Mo.**
Cassis. Einführung der neuen Spitalfinanzierung. Begleitforschung als Erfolgsfaktor
- 08.3847 n Mo.**
Cassis. Schaffung finanzieller Anreize für Spitäler, die Assistenzärztinnen und -ärzte weiterbilden
- N **09.3046 n Mo.**
Cassis. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO
Siehe Geschäft 09.3055 Mo. Gutzwiller
- x **09.3185 n Ip.**
Cassis. Mehr schweizerische Musik in den Sendungen der SSR SRG idée suisse
- * **09.3616 n Po.**
Cassis. Missbrauch von Medikamenten als Partydroge
- * **09.3691 n Po.**
Cassis. Standards für die Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität
- 07.3625 n Mo.**
Cathomas. Kampf gegen Naturgefahren
- 08.3204 n Po.**
Cathomas. Wasserzins beziehungsweise Ressourcenabgeltung der Wasserkraft
- x **09.3095 n Mo.**
Cathomas. Pärke von nationaler Bedeutung. Effizienz bei der administrativen Umsetzung
- x **09.3104 n Ip.**
Cathomas. Radioaktiv kontaminierte Edelstahlimporte aus Indien
- * **09.3388 n Ip.**
Cathomas. Schnelle Umsetzung der Aktionspläne Energieeffizienz
- * **09.3600 n Po.**
Cathomas. Rückführung von verbrauchten Polyethylen-Folien an die Wiederverwertung
- 08.3175 n Ip.**
Caviezel. Folgekosten von Grossraubtieren
- 08.3085 n Ip.**
Chevrier. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir müssen handeln!
- 08.3688 n Mo.**
Chevrier. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz dank Kernenergie
- 09.3305 n Mo.**
Chevrier. Förderung privater Investitionen
- x **09.3057 n Mo.**
Chopard-Acklin. Ausweisentzug nach Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang bei grober Verletzung der Verkehrsregeln
- 09.3320 n Ip.**
Chopard-Acklin. Sondereinheit Tigris der Bundespolizei
- * **09.3480 n Mo.**
Chopard-Acklin. Private Sicherheitsdienste. Gesamtschweizerisch gleichwertiges Zulassungs- und Kontrollsystem

- * **09.3559 n Ip.**
Chopard-Acklin. Risiken der Zusammenlegung von Nachrichtendiensten im VBS
- 08.3159 n Mo.**
Daguet. Sprachliche Integration von Migranten und Migrantinnen mittels Bildungsgutscheinen und Zeitkredit
- N **07.3710 n Mo.**
Darbellay. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug
- 08.3229 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3230 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich
- 08.3735 n Ip.**
Darbellay. Auslegung des Arbeitgeberquorums für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines GAV
- x **07.3546 n Mo.**
de Buman. Kein weiterer Abbau beim Heimatschutz und bei der Denkmalpflege
- x **08.3250 n Mo.**
de Buman. Anpassung der Mineralölsteuer auf Diesel
- 08.3438 n Mo.**
de Buman. Verbot von Wegwerf-Plastiksäcken
- 08.3509 n Mo.**
de Buman. Echter Wettbewerb in der Schweizer Wirtschaft
- 08.3535 n Ip.**
de Buman. Kann das Bakom den Lokalradios verbieten, Radarwarnungen auszustrahlen?
- 08.3720 n Mo.**
de Buman. Abgeltung besonderer Leistungen der Eigentümerschaften von Baudenkmalern
- 09.3316 n Po.**
de Buman. Das Sammeln und das Recycling von Abfällen fördern
- 09.3335 n Mo.**
de Buman. Drittes Stabilisierungsprogramm des Bundes. Waldwirtschaftliche Aspekte
- * **09.3463 n Mo.**
de Buman. Internationale Präsenz der Schweiz verstärken
- 07.3562 n Mo.**
Donzé. Keine Lohnpfändung bei fehlender Kreditwürdigkeit
- 07.3563 n Mo.**
Donzé. Leasingvertrag erst mit definitivem Fahrausweis
- x **08.3408 n Mo.**
Donzé. Zigarettenpreise. Stopp der Verführung
- 08.3409 n Mo.**
Donzé. Neuverteilung der Bundesmittel für Prävention
- 08.3911 n Mo.**
Donzé. Cannabis-Problematik konstruktiv angehen
- 09.3136 n Mo.**
Donzé. Einführung eines Ethik-Management-Systems für Finanzplatz und Wirtschaft
- 09.3137 n Mo.**
Donzé. Versicherungsschutz bei Leasingverträgen
- 09.3138 n Mo.**
Donzé. Konsumkredite. Weniger Risiko für junge Menschen
- x **09.3139 n Ip.**
Donzé. Film "Räuberinnen". Fragwürdige Filmunterstützung mit Bundesmitteln
- * **09.3581 n Ip.**
Donzé. Konversion als Asylgrund insbesondere bei Zweitgesuchten
- * **09.3582 n Ip.**
Donzé. Argus. Unnötige Bürokratie?
- * **09.3584 n Ip.**
Donzé. Studie über Open Source. Alternativen für die öffentliche Verwaltung
- x **07.3412 n Mo.**
(Dormond Béguelin) Steiert. Unterstellung aller in der sozialen Krankenversicherung tätigen Unternehmen unter die Aufsicht des BAG
- * **09.3514 n Mo.**
Dunant. Streichung der Heroinabgabe aus der obligatorischen Grundversicherung
- 08.3517 n Mo.**
Egger. Einheitliche Maturitätsprüfungen an allen staatlichen Gymnasien
- 08.3654 n Mo.**
Egger. Mietzinserhöhung. Zulassung von auf mechanischem Weg nachgebildeten Unterschriften
- * **09.3662 n Po.**
Egger. Nutzung von Abwärme aus Kernkraftwerken und grosstechnischen Anlagen
- * **09.3664 n Ip.**
Egger. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Herausgabe von Passagierdaten
- * **09.3609 n Mo.**
Eichenberger. Verfeinerte Massnahmen bezüglich Nichtrekrutierung sowie Ausschluss aus der Armee
- x **07.3504 n Po.**
Engelberger. Neuer Lohnausweis
- N **07.3711 n Mo.**
Engelberger. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen
- 07.3829 n Ip.**
Engelberger. Road-Pricing-Versuche in Städten und Agglomerationen
- 08.3105 n Ip.**
Engelberger. Negative Auswirkungen eines Verbots von Kriegsmaterialexporten auf die Friedenssicherung?
- 08.3368 n Ip.**
Engelberger. KMU-Entlastung. Wie weiter?
- 08.3626 n Ip.**
Engelberger. Revision der Verordnung über die Labor-tarife
- 08.3645 n Mo.**
Engelberger. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz

- 08.3845 n Ip.**
Engelberger. Offenhaltung der Nord-Süd-Transitachsen für den Schwerverkehr bei winterlichen Verhältnissen
- 09.3115 n Ip.**
Engelberger. Geplante Erhöhung der Spielbankenabgaben
- 09.3134 n Ip.**
Engelberger. IV-Zusatzfinanzierung. Abstimmungstermin und Inkraftsetzung
- x **07.3865 n Ip.**
Estermann. Mehr Kriminalität wegen der Personenfreizügigkeit mit Bulgarien und Rumänien?
- 08.3071 n Mo.**
Estermann. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- * **09.3641 n Po.**
Estermann. Für eine starke und unabhängige Schweiz
- x **08.3357 n Mo.**
(Fasel) Weber-Gobet. Veradministrierung der Fachhochschulen
- x **07.3431 n Mo.**
Fässler. Solidarhaftung bei Verstössen gegen das Entsendegesetz und die flankierenden Massnahmen
- x **07.3432 n Mo.**
Fässler. Verbot von Elektroheizungen
- x **07.3433 n Po.**
Fässler. Faire Regelungen bei der Wasserkraftsanierung
- 07.3678 n Ip.**
Fässler. Biotope von nationaler Bedeutung
- 07.3795 n Mo.**
Fässler. Importförderung nachhaltig produzierter Güter aus Entwicklungsländern
- x **08.3513 n Po.**
Fässler. Überprüfung der Stellenbestände beim Zoll
- 08.3563 n Mo.**
Fässler. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- 08.3624 n Mo.**
Fässler. Anreize für die Erstellung von Fotovoltaikanlagen
- 09.3087 n Po.**
Fässler. Feinstaubfilter bei Holzheizungen
- 09.3295 n Mo.**
Fässler. Verkürzung fiskalischer Abgaben kein Ausschlussgrund für Amts- und Rechtshilfe
- * **09.3392 n Mo.**
Fässler. Stärkere Rechte der Bauherrschaft bei der Behebung von Baumängeln
- * **09.3527 n Mo.**
Fässler. Schuldenbremse
- * **09.3528 n Po.**
Fässler. Steuerliche Abzüge für Expatriates
- 07.3667 n Ip.**
Favre Charles. Leistungsaufschub bei ausstehenden Prämien
- 08.3796 n Po.**
Favre Laurent. Forschungsschwerpunkte für erneuerbare Energie
- 09.3228 n Mo.**
Favre Laurent. Höhere Berufsbildung. Mehr Anerkennung, Koordination und Unterstützung
- 09.3236 n Ip.**
Favre Laurent. Ausbau der Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien
- 09.3334 n Mo.**
Favre Laurent. Parzellenweise Verpachtung von landwirtschaftlichen Gewerben im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- * **09.3456 n Mo.**
Favre Laurent. Steuerbefreiung der Einkünfte aus der Einspeisevergütung für den privaten Stromkonsum
- * **09.3457 n Mo.**
Favre Laurent. Gerechte Bereinigung der Waldweideflächen
- * **09.3458 n Mo.**
Favre Laurent. Haltung von Pferden auf Weiden: Unangemessenes Stacheldrahtverbot
- * **09.3487 n Ip.**
Favre Laurent. TGV-Verbindung Bern-Paris
- * **09.3650 n Mo.**
Favre Laurent. Titel folgt
- N **08.3510 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps und Besserstellung der Grenzwächter
- 07.3812 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager für Atommüll
- 08.3069 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Den Aufbau des neuen Staates Kosovo begleiten
- 08.3177 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beteiligung am Ausbau der Gäubahn Singen-Stuttgart
- 09.3170 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerflucht wirksam bekämpfen
- 09.3171 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Zahlstellensteuer auf Nutzungsrechte aus Entwicklungsländern ausweiten
- 09.3172 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wie weiter mit der EU?
- 09.3173 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Konvergenz bei der SRG
- * **09.3628 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht Internet in der Schweiz
- * **09.3629 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Pressevielfalt sichern
- * **09.3630 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fragen rund ums Internet
- * **09.3642 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Internet-Observatorium
- x **07.3724 n Po.**
Fehr Jacqueline. Verteilung des Wohlstandes in der Schweiz

- 08.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Stärkung der Demokratie durch E-Collecting
- 08.4023 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Richtlinien für Kaiserschnitte
- 09.3143 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3112 Mo. Ineichen
- 09.3201 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Spielend lernen
- * **09.3440 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Moralische Wiedergutmachung
- * **09.3658 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3659 Mo. Wehrli
- * **09.3665 n Po.**
Fehr Jacqueline. Studie zur Medikamentenabhängigkeit und zur Bedeutung der Medikamente als Smart Drugs
- * **09.3666 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Schaffung eines Bundesamtes für Kinder, Jugend und Familien
- x **07.3330 n Mo.**
Fehr Mario. Direkte Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer im eidgenössischen Parlament
- x **07.3505 n Mo.**
Fehr Mario. Recht auf fünf Weiterbildungstage
- x **07.3527 n Mo.**
Fehr Mario. Abkommen über Freihandel im Agrar- und Lebensmittelbereich
- x **07.3528 n Mo.**
Fehr Mario. Vereinfachter grenzüberschreitender Zahlungsverkehr
- 07.3746 n Ip.**
Fehr Mario. Olympische Spiele in Peking
- 08.3157 n Ip.**
Fehr Mario. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Lesben und Schwule
- x **08.3792 n Mo.**
Fehr Mario. Fairplay für Lehrstellensuchende und Lehrbetriebe
- * **09.3383 n Po.**
Fehr Mario. Weiterbeschäftigung von Lernenden
- 08.3129 n Ip.**
Fiala. Batterie-Recycling grenzübergreifend ermöglichen
- N **08.3495 n Mo.**
Fiala. Stalking
- N **08.3609 n Mo.**
Fiala. Erhöhung der Strafandrohung bei Kinderpornografie
- * **09.3608 n Mo.**
Fiala. Ausländische Gewalttäter. Sicherstellung der direkten Ausschaffung am Ende der Verbüssung einer Strafe oder Massnahme
- 07.3866 n Mo.**
Flückiger. Kostenübertragung an Sterbehilfeorganisationen
- x **08.3332 n Ip.**
Flückiger. Sonntagsarbeit für Berufslernende. Keine Erschwerung
- 08.3427 n Mo.**
Flückiger. Befristetes Verbot für Sterbehilfe
- 08.3886 n Mo.**
Flückiger. Wiedereinführung der Kontingente mit den alten EU-Staaten
- x **09.3331 n Ip.**
Flückiger. Raserunfälle. Zahlen und Fakten
- * **09.3394 n Ip.**
Flückiger. Killerspiele. Massnahmen des Bundesrates
- * **09.3640 n Mo.**
Flückiger. Rückführung der Tätigkeiten der Schweizerischen Steuerkonferenz auf die informelle Ebene
Siehe Geschäft 09.3619 Mo. Büttiker
- 08.3222 n Ip.**
Fluri. Aktivitäten des Bundes zum Uno-Jahr der Biodiversität 2010
- x **09.3068 n Ip.**
Fluri. Bestand an Berufspersonal in der Schweizer Armee
- x **09.3182 n Ip.**
Fluri. Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention
Siehe Geschäft 09.3162 Ip. Forster
- x **09.3183 n Ip.**
Fluri. Nationalstrassennetz. Abstellplätze für Lastwagen und Lastwagenanhänger
- * **09.3497 n Ip.**
Fluri. Teilrevision des Raumplanungsgesetzes. Einbezug der Städte und Gemeinden
- * **09.3647 n Ip.**
Fluri. Migrationspartnerschaften. Ziele des Bundesrats
- x **07.3701 n Mo.**
Föhn. Information von Lehrern und Lehrmeistern
- 07.3843 n Ip.**
Föhn. Schwerwiegende Mängel bei ETCS
- * **09.3407 n Ip.**
Föhn. Blauzungenkrankheit. Nachweisbarkeit des krankmachenden Virus
- * **09.3524 n Mo.**
Föhn. Streichung von Geschlechtsumwandlungen aus dem Leistungskatalog
- * **09.3525 n Mo.**
Föhn. Streichung des Schwangerschaftsabbruchs aus dem obligatorischen Leistungskatalog
- 08.3772 n Ip.**
Français. Ausbildung in Raumplanung auch an der EPF Lausanne?
- x **08.3905 n Ip.**
Français. Armee. Welche Strategie für ihre Zukunft?
- 07.3760 n Ip.**
Freysinger. Fax-Affäre

- 08.3156 n Ip.**
Freysinger. Soll die Schweiz mit Dioxin vergiftet werden?
- 08.3397 n Ip.**
Freysinger. Champagne. Schutz für AOC und gleichnamige Gemeinden
- 08.3402 n Mo.**
Freysinger. Klarstellung zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen
- 08.3504 n Ip.**
Freysinger. E-Mail-Gate im Bundeshaus behindert das Referendum gegen biometrische Pässe
- x **08.3539 n Ip.**
Freysinger. Pädophileskandal bei der SRG SSR und Verschwendung öffentlicher Gelder
- 08.3716 n Ip.**
Freysinger. Dritte Rhonekorrektur
- 08.3717 n Ip.**
Freysinger. Unabhängigkeit von Südossetien und Abchasien
- 08.4010 n Ip.**
Freysinger. Erfüllung einer verbindlichen Unterstützungszusage von Bundesrätin Calmy-Rey
- 09.3243 n Mo.**
Freysinger. Rücknahme des Krebsimpfstoffs Gardasil
- 09.3296 n Po.**
Freysinger. Wahrung der Schweizer Souveränität, Würde und Interessen
- * **09.3452 n Mo.**
Freysinger. Lex Helvetica
- * **09.3453 n Mo.**
Freysinger. Waffengesetz. Parlamentsbeschlüsse respektieren
- * **09.3648 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- x **07.3409 n Mo.**
Füglistaller. Verstärkung der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge
- x **07.3456 n Mo.**
Füglistaller. Erhebung und Publikation der Sozialhilfestatistik nach Nationalität
- 09.3241 n Ip.**
Füglistaller. Staatlicher Einkauf von Hörgeräten
- 08.3915 n Mo.**
Gadient. Internationales Übereinkommen über das Verschwindenlassen von Personen. Ratifizierung
- 09.3276 n Mo.**
Gadient. Bahn 2030. Angebotsverbesserungen für Berggebiete und ländliche Regionen
- N **07.3847 n Mo.**
Galladé. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht
- 08.3182 n Mo.**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- x **08.3183 n Mo.**
Galladé. Aufnahme von Basislehrjahren in die Ziele des BBT
- 08.3189 n Mo.**
Galladé. Familienbasierte Prävention im Frühbereich
- 08.3330 n Po.**
Galladé. Kompetenz der Eltern im Frühbereich und in kritischen entwicklungsbedingten Übergängen
- 08.3552 n Mo.**
Galladé. Formulierung einer Strategie für Chancengerechtigkeit im Bildungswesen
- N **08.3797 n Mo.**
Galladé. Erhöhung des Massnahmealters bei jugendlichen Straftätern
- * **09.3371 n Po.**
Galladé. Pilotprojekte für Basislehrjahre
- * **09.3372 n Mo.**
Galladé. Ausschöpfung des Innovationszehntels zugunsten der Jugendarbeitslosigkeit
- * **09.3373 n Mo.**
Galladé. Lehrstellen beim Bund und in bundesnahen Betrieben
- * **09.3374 n Po.**
Galladé. Ausbau der Attestlehre und Einführung einer Attestlehre light
- * **09.3548 n Ip.**
Galladé. Überfischung der Meere
- 07.3828 n Mo.**
Geissbühler. Verbesserung der Sicherheit in Zügen und Bahnhöfen
- x **07.3904 n Mo.**
Geissbühler. Umkehr der Beweislast beim Hanfanbau
- x **09.3169 n Mo.**
Geissbühler. Häusliche Gewalt entweder als Officialdelikt oder als Antragsdelikt
- x **09.3223 n Mo.**
Geissbühler. Abschaffung der Geldstrafen
- 07.3762 n Mo.**
Germanier. Post. Preis- und Gewinnkontrolle
- 08.3333 n Ip.**
Germanier. Grenzüberschreitender Luftverkehr und Schengen-Raum
- 08.3334 n Ip.**
Germanier. Weniger Regelungen für Schweizer Flugplätze
- 08.3443 n Mo.**
Germanier. Förderung des Konsums von Landwirtschaftsprodukten aus der Region
- 09.3132 n Ip.**
Germanier. Gewährleistung des Wettbewerbs bei der Auswahl der Partner von SBB Cargo
- 09.3133 n Mo.**
Germanier. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge. Beibehaltung der LSVA-Kategorie für sieben Jahre
- 07.3655 n Po.**
Giezendanner. Anpassung von Fahrerkarten. ARV/Tacho

- 08.3634 n Mo.**
Giezendanner. Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz
- 09.3178 n Mo.**
Giezendanner. Personenwagen. Umwelt- und Verschrottungsprämie
- 09.3070 n Mo.**
Gilli. Sicherung des Präsenzlabor in der ärztlichen Praxis
- 09.3113 n Ip.**
Gilli. Umsetzung des Aktionsplans der internationalen Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung von 1994 sowie des Millenniums-Entwicklungsziels 5
- * **09.3488 n Po.**
Gilli. Monitoring elektromagnetische Felder
- 07.3792 n Ip.**
Girod. Zunahme gefährlicher und klimafeindlicher Personenwagen
- x **08.3336 n Mo.**
Girod. Keine Konkurrenzierung von Nahrungsmitteln durch Agrotreibstoffe
- 08.3345 n Po.**
Girod. Berücksichtigung von Fair-Trade-Kleidern
- 08.3583 n Po.**
Girod. Wertprüfung für Getreidesorten im biologischen Anbau
- 08.3584 n Po.**
Girod. Keine Diskriminierung der Bio-Getreidezüchtung
- 08.3899 n Ip.**
Girod. SBB-Beteiligung an AKW
- 08.3976 n Ip.**
Girod. Klimaziele. 2-Grad-Kurs halten!
- 08.3977 n Ip.**
Girod. Umweltbelastung durch Aldi- und Lidl-Filialen
- 08.3978 n Ip.**
Girod. Radioaktive Abfälle. Beurteilung des Entsorgungsnachweises
- 08.3979 n Ip.**
Girod. Angeblich geringere Kosten einer Reduktion der CO₂-Emissionen im Ausland
- x **08.4020 n Po.**
Girod. Schaffung eines Waldrandstreifens
- x **09.3081 n Ip.**
Girod. Erhöhung der Trassenkapazitäten
- x **09.3124 n Mo.**
Girod. Ökologisch ausgestaltete Verschrottungsprämie
- * **09.3590 n Mo.**
Girod. Maximaler Lärmpegel für Motorfahrzeuge
- 07.3626 n Mo.**
Glanzmann. Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- N **07.3627 n Mo.**
Glanzmann. Registrierungspflicht bei Wireless-Prepaid-Karten
- x **07.3628 n Mo.**
Glanzmann. Effizientere Verfolgung von Internet-Pädophilie
- N **07.3879 n Mo.**
Glanzmann. Antidiskriminierungskampagne
- 07.3880 n Mo.**
Glanzmann. Erhöhung der Beiträge für die offene Jugendarbeit
- 08.3650 n Mo.**
Glanzmann. Anpassung der Mietzinsabzüge im Rahmen der Ergänzungsleistungen zu AHV und IV
- 08.3651 n Po.**
Glanzmann. Osteoporose. Risiko für das Gesundheitswesen
- 09.3121 n Ip.**
Glanzmann. Krisenmanagement der Schweiz
- * **09.3615 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- 08.3277 n Mo.**
Glauser. Der Ernährung den Vorrang geben
- 08.3794 n Ip.**
Glauser. Lärmbelastung durch den Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- 09.3145 n Mo.**
Glauser. Projekt zur Modernisierung des Schiessplatzes von Vugelles-La Mothe
- x **07.3464 n Ip.**
Glur. Ausstellplätze auf verkehrsintensiven Hauptstrassen
- * **09.3670 n Mo.**
Glur. Zuteilung von Zollkontingenten für Schlachtvieh und Fleisch
- 08.3011 n Mo.**
Goll. Qualität und gute Anstellungsbedingungen in der Tagesbetreuung
- x **08.3374 n Mo.**
Goll. Umsetzung der 5. IV-Revision in der Bundesverwaltung
- x **09.3061 n Po.**
Goll. Fallkostenpauschalen. Erfahrungen und Stand der Umsetzung
- 09.3281 n Po.**
Goll. Koordination im Bereich Existenzsicherung auf nationaler Ebene
- * **09.3370 n Mo.**
Goll. Familienergänzende Kinderbetreuung. Sicherung der Qualität
- x **07.3803 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Zukunft der Handelsmittelschulen und Kohärenz staatlichen Handelns
- 08.3010 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Problematische Anerkennung von Kosovo
- 08.3274 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politik des Astra. Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf den Nationalstrassen
- x **08.3295 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Berufsmaturität. Platz für den Geschichtsunterricht

- 08.3301 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Freihandel. Landwirtschaft weitgehend ausschliessen
- 08.3549 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Interjurassische Versammlung. Teilweise umstrittenes Vorgehen
- 08.3628 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Kriterien des BFM für die Asylgewährung
- 08.3848 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Fragwürdige Menschenrechtsauffassungen in verschiedenen internationalen Institutionen
- 09.3098 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politisierung des Asylverfahrens
- 09.3106 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Folgen einer teilweisen oder vollständigen Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 09.3179 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Vereinfachung der Verfahren in Verwaltung, Politik und vor Gericht
- * **09.3492 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **09.3493 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- 07.3714 n Mo.**
Graf Maya. Direktzahlungen für standortgerechte Einzelbäume
- 07.3716 n Ip.**
Graf Maya. Förderung des Dialogs zwischen China und Tibet
- 07.3749 n Po.**
Graf Maya. Förderprogramm für Ersatzpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen
- 08.3039 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandforschung
- 08.3040 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandstrategie einleiten
- 08.3041 n Ip.**
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung mit Antibiotika
- 08.3225 n Ip.**
Graf Maya. Nationaler Forschungsschwerpunkt Sesam. Wer trägt die Verantwortung?
- 08.3696 n Po.**
Graf Maya. Auswirkungen des EU-Agrarfreihandels auf Tierschutzniveau und bäuerliche Tierhaltung
- 08.3697 n Po.**
Graf Maya. Vermeidung von Lichtemissionen
- 08.3971 n Mo.**
Graf Maya. Gesetzliche Regulierungen für Nanotechnologie
- 09.3309 n Mo.**
Graf Maya. Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft durch Förderung des Biolandbaus
- x **09.3310 n Ip.**
Graf Maya. Qualität von Versuchstierhaltung und Aussagekraft von Tierversuchen
- 09.3317 n Mo.**
Graf Maya. Umstellung auf Jungebermast. Massnahmenplan und Finanzierung
- 09.3318 n Mo.**
Graf Maya. Schutz der Bienen. Verbot des Nervengiftes Clothianidin als Pflanzenschutzmittel
- * **09.3462 n Po.**
Graf Maya. Landwirtschaft und Klimawandel. Auswirkungen und Massnahmen
- * **09.3483 n Ip.**
Graf Maya. Endlager radioaktiver Abfälle am Jura-Südfuss
- * **09.3687 n Ip.**
Graf Maya. Globale Erwärmung und Schutz der Tropenwälder
- * **09.3688 n Po.**
Graf Maya. Task Force Wald- und Klimaschutz
- 07.3609 n Mo.**
Graf-Litscher. Therapiefreiheit und Wahlfreiheit bei Geburtsgebrechen und invaliden Kindern wiederherstellen
- 08.3556 n Mo.**
Graf-Litscher. Verständliche Deklaration von Lebensmitteln
- 08.3861 n Mo.**
Graf-Litscher. Angebotsentwicklung im Fernverkehr
- x **09.3072 n Mo.**
Graf-Litscher. Einheitliche Standards im Umgang mit gerichtspolizeilichen Daten
- 09.3193 n Po.**
Graf-Litscher. Höhere AHV-Renten statt Pensionskassenverluste
- 09.3196 n Mo.**
Graf-Litscher. Umkehr der Beweislast bei Spitalinfektionen
- * **09.3663 n Mo.**
Graf-Litscher. Mehr öffentliche Ausschreibungen von grossen Informatikaufträgen
- * **09.3680 n Mo.**
Graf-Litscher. Open-Source-Kompetenzzentrum
- 08.3206 n Po.**
Grin. Weniger Stau dank neuen Autobahnanschlüssen
- x **09.3077 n Ip.**
Grin. Sömmerung. Haben Kühe auch Anspruch auf eine ausgewogene Ernährung?
- x **09.3144 n Ip.**
Grin. Ingenieurausbildung an der ETHL
- x **09.3282 n Po.**
Grin. Stabilisierungsmassnahmen. Finanzielle Folgen für die Kantone
- * **09.3420 n Mo.**
Grin. Die Post. Welche bürgernahe Politik?
- * **09.3625 n Mo.**
Grin. Titel folgt
- 07.3909 n Po.**
Gross. Individualisierte elektronische Abstimmungsbroschüre

- 08.3360 n Po.**
Gross. Studienkommission zum Aufbau einer Weltverfassung
- 08.3361 n Ip.**
Gross. Soziale Absicherung der Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 08.3362 n Po.**
Gross. Engagement der Schweiz zur Wahrung der Einheit Mazedoniens
- 08.3363 n Po.**
Gross. Unterstützung des europarätlichen Observatoriums für die Achtung der Menschenrechte in Palästina und Israel
- 08.3541 n Po.**
Gross. Beitrag der Schweiz zur Einschulung von einer Million Kindern in Afrika
- 08.3973 n Po.**
Gross. Jährlicher Bericht zur Entwicklung des Schengen-Acquis
- N **07.3416 n Mo.**
(Guisan) Bourgeois. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen
- * **09.3459 n Ip.**
Gysin. Gefährdung der flankierenden Massnahmen durch Demontage von Schweizer Rechtsgrundlagen
- 08.3679 n Mo.**
Häberli-Koller. Finanzierung von Hilfsmitteln bei Erkrankung im AHV-Alter
- 08.3685 n Ip.**
Häberli-Koller. Sesar. Gleitanflug
Siehe Geschäft 08.3557 Ip. Bürgi
- 08.3706 n Mo.**
Häberli-Koller. Förderung von Solaranlagen
- 09.3105 n Mo.**
Häberli-Koller. Reaktivierung der Regierungsreform
- *N **09.3444 n Mo.**
Häberli-Koller. Fehlende Wirkung bedingter Geldstrafen
- * **09.3448 n Po.**
Häberli-Koller. Überblick über die Umsetzung der Verkehrsprojekte
- * **09.3486 n Mo.**
Häberli-Koller. Moratorium Poststellen
Siehe Geschäft 09.3490 Mo. Stähelin
- * **09.3504 n Ip.**
Haller. Schwarzschwäne auf dem Thunersee
- 08.3126 n Po.**
Hany. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 08.3367 n Po.**
Hany. Entwicklungen im Bereich der Luftraumüberwachung
- * **09.3529 n Mo.**
Hany. Erhöhung der Autobahnvignette
- 08.3605 n Ip.**
Hassler. Ausdehnung der Waldfläche im Alpenraum
- * **09.3574 n Ip.**
Hassler. Rolle der Biolandwirtschaft bei der Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems
- x **08.3501 n Po.**
Heer. Prüfung von Massnahmen gegen ausländische Drogenhändler mit Bewilligung B und C
- 08.3874 n Ip.**
Heer. An- und Abflugverfahren am Zürcher Flughafen
- *N **09.3398 n Mo.**
Heer. Anpassung der Voraussetzungen für den Strafregistereintrag
- * **09.3399 n Mo.**
Heer. Stopp der Plünderung der Sozialwerke durch EU-Bürger
- * **09.3485 n Mo.**
Heer. Aufhebung des Obligatoriums im Krankenversicherungsgesetz
- * **09.3491 n Mo.**
Heer. Finanziell unabhängige Finanzmarktaufsicht
- x **07.3525 n Mo.**
Heim. Gesundheitskompetenz. Zentraler Faktor im Gesundheitswesen
- x **07.3526 n Mo.**
Heim. Massnahmen zur Erhöhung der Medikationssicherheit
- 07.3861 n Mo.**
Heim. Medikamente. Wirkung statt Scheininnovation
- 08.3161 n Po.**
Heim. Anti-Aging-Medizin
- 08.3162 n Po.**
Heim. Begrenzung des steuerlichen Mobilitätsabzugs. Auswirkung auf die motorisierte Mobilität
- 08.3163 n Po.**
Heim. Antibiotikaresistenzen. Entwicklung überwachen
- 08.3366 n Po.**
Heim. Kampf der hohen Zahl von Suiziden in der Schweiz
- 08.3515 n Mo.**
Heim. Früherkennung und Prävention der Osteoporose
- 08.3782 n Ip.**
Heim. Gefährdung des ärztlichen Nachwuchses?
- 08.3783 n Po.**
Heim. Befristete Leistungsbeschränkung von Motorfahrzeugen
- x **08.3784 n Mo.**
Heim. Raserei bekämpfen
- x **08.3785 n Mo.**
Heim. Via sicura. Obligatorium für Crashrecorder
- 08.3799 n Mo.**
Heim. Bundesdächer für Solaranlagen
- 08.3800 n Po.**
Heim. Mobilität mit erneuerbaren Energien
- 08.3987 n Po.**
Heim. Sicherheit in den Zügen
- N **09.3059 n Mo.**
Heim. Eindämmung der häuslichen Gewalt
- 09.3118 n Po.**
Heim. Mehr Transparenz zur Stärkung der Volksrechte
- 09.3242 n Ip.**
Heim. Diskriminierungsschutz

- * **09.3369 n Mo.**
Heim. Verhinderung von Panikkäufen von Tamiflu
- * **09.3409 n Mo.**
Heim. Investition in die Pflegeversorgung
- * **09.3482 n Mo.**
Heim. Pandemievorsorge für Kinder
- * **09.3484 n Po.**
Heim. Sans-Papiers. Krankenversicherung und Zugang zur Gesundheitsversorgung
- * **09.3505 n Po.**
Heim. Telemonitoring in der Gesundheitsversorgung
- * **09.3563 n Mo.**
Heim. Weg von der Fürsorgeabhängigkeit bei Pflegebedürftigkeit
- * **09.3564 n Po.**
Heim. Case Management
- * **09.3565 n Ip.**
Heim. Spitexversorgung unter dem Régime der neuen Spitalfinanzierung
- * **09.3566 n Ip.**
Heim. Aufsicht und Anlagepolitik in der sozialen Krankenversicherung
- * **09.3567 n Mo.**
Heim. Altersarmut. Schwelleneffekte
- * **09.3568 n Mo.**
Heim. Hilfsmittelkatalog im ELG
- * **09.3569 n Po.**
Heim. Palliative Care
- * **08.3015 n Mo.**
Hiltbold. Grenzüberschreitender Ost-West-Strassenverkehr
- * **08.3344 n Mo.**
Hiltbold. ZEB-Finanzierung und drittes SBB-Gleis zwischen Genf und Lausanne
- x **09.3152 n Mo.**
Hiltbold. Hubschrauberflüge. Möglichkeit des Verbots von Aussenlandungen
- x **09.3153 n Mo.**
Hiltbold. Kulturen zur Produktion von Agrarbrennstoffen als ökologische Ausgleichsflächen
- x **09.3187 n Mo.**
Hiltbold. Elternurlaub
- x **09.3189 n Po.**
Hiltbold. Ausbildung von Imamen in der Schweiz
- * **09.3400 n Mo.**
Hiltbold. Energetische Gebäudesanierung. Änderung der Finanzhilferegelung
- * **09.3589 n Mo.**
Hiltbold. Titel folgt
Siehe Geschäft 09.3618 Mo. Maury Pasquier
- x **07.3531 n Mo.**
Hochreutener. Staatssekretariat für KMU
- * **07.3681 n Mo.**
Hochreutener. Vereinfachung der Regulierungen in sämtlichen Departementen
- N **07.3870 n Mo.**
Hochreutener. Verbot von elektronischen Killerspielen
- * **08.3390 n Mo.**
Hochreutener. Bus-Streifen. Mitbenützung durch Cars und Taxis
- * **08.3693 n Mo.**
Hochreutener. Nationalstrassennetz. Engpassbeseitigung
- * **08.4037 n Mo.**
Hochreutener. Motionen und Postulate. Vermeidung von Obstruktionstaktiken
- x **09.3094 n Ip.**
Hochreutener. Übergangslösung von der analogen Verbreitung zur Übertragung über digitale Plattformen
- * **09.3224 n Po.**
Hochreutener. Effizienz von Berufsbildungsfonds
- x **09.3225 n Ip.**
Hochreutener. Kommission gegen Rassismus auf Abwegen
- *N **09.3445 n Mo.**
Hochreutener. Verstärkte Berücksichtigung der Sicherheit potenzieller Opfer im Strafrecht
- * **09.3446 n Po.**
Hochreutener. Vaterschaft. Wie weiter?
- * **09.3447 n Mo.**
Hochreutener. Regierungsreform
- * **09.3638 n Mo.**
Hochreutener. Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Datenschutz mit Vernunft
- * **09.3639 n Mo.**
Hochreutener. Milderung der Finanzkrise für KMU. Ausweitung des gewerbeorientierten Bürgerschaftswesens
- * **08.3099 n Mo.**
Hodgers. Familienausflüge mit den SBB fördern
- * **08.3795 n Mo.**
Hodgers. Wiedereinbürgerung von Nachkommen ehemaliger Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger. Keine finanzielle Diskriminierung
- * **09.3498 n Po.**
Hodgers. Titel folgt
- * **08.3807 n Mo.**
Huber. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
- x **07.3468 n Mo.**
(Hubmann) Heim. Datenschutz im Gesundheitswesen
- x **07.3358 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Kündigungsschutz im Rahmen des IVG
- x **07.3473 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Rückerstattung der Kosten
- * **07.3757 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Zusammenarbeit des Bundes mit Menschenhändlern
- * **07.3703 n Mo.**
Humbel Näf. Zweckmässige Versichertenkarte
- * **08.3201 n Mo.**
Humbel Näf. Wirksame Massnahmen gegen Rauschtrinken

- 08.3384 n Po.**
Humbel Näf. Versorgung der Bevölkerung mit Präpan-
demie- und Pandemie-Impfstoff
- 08.3662 n Mo.**
Humbel Näf. Hörgeräte. Zweckmässige Versorgung
durch Wettbewerb und Pauschalen
- 08.3664 n Po.**
Humbel Näf. Stopp der Verhinderungspolitik durch pri-
vate Beschwerdeführer
- 08.3665 n Mo.**
Humbel Näf. Sport und Spiel sind kein Lärm im Sinne
des Umweltschutzgesetzes
- 08.3707 n Mo.**
Humbel Näf. Neuorganisation der Ethikkommissionen
- x **08.3776 n Mo.**
Humbel Näf. Stopp der sinnlosen Raserei
- 08.3922 n Mo.**
Humbel Näf. Mehr Transparenz bei Swissmedic
- 08.3923 n Mo.**
Humbel Näf. Beteiligung der Schweiz an der Europäi-
schen Heilmittelagentur
- 08.4034 n Mo.**
Humbel Näf. Aus- und Weiterbildung von nichtärztli-
chem medizinischem Fachpersonal und von Assistenz-
ärzten. Finanzierung
- 09.3058 n Mo.**
Humbel Näf. BAG-Impfplan und Erfüllung der WHO-
Ziele
- 09.3255 n Mo.**
Humbel Näf. Einsparpotenzial bei der Medikamenten-
versorgung
- 09.3272 n Ip.**
Humbel Näf. Einheitliche Tarmed-Taxpunktswerte in den
Kantonen
- 09.3273 n Ip.**
Humbel Näf. KVG. Einführung einer vierten Prämien-
stufe
- 09.3274 n Ip.**
Humbel Näf. Kosten- und Prämiensteigerung im KVG-
Bereich
- 09.3275 n Mo.**
Humbel Näf. Einführung des Monismus im KVG
- * **09.3512 n Ip.**
Humbel Näf. Massnahmen gegen den Pflegenotstand
- * **09.3689 n Ip.**
Humbel Näf. Verfahren bei der Rückführung von unbe-
rechtigt in der Schweiz anwesenden Personen
- * **09.3690 n Ip.**
Humbel Näf. Billigkassen als Systemrisiko. Wer bezahlt
die Verluste?
- 08.3037 n Ip.**
Hurter Thomas. Kontrollierter Luftraum über Friedrichs-
hafen. Ausweitung
- 08.3892 n Mo.**
Hurter Thomas. Standortgebiete für ein Tiefenlager.
Ausweitung der sozioökonomischen Studien
- * **09.3419 n Ip.**
Hurter Thomas. Krisendispositiv für Pandemiefälle
- * **09.3421 n Ip.**
Hurter Thomas. Ungereimtheiten beim Versicherungs-
schutz von militärischem Personal
- 07.3685 n Mo.**
Hutter Jasmin. Haftung der Ärzte bei Beihilfe zur
Scheininvalidität
- 07.3686 n Ip.**
Hutter Jasmin. Zusammenarbeit mit JCR und deren
Auswirkungen
- 08.3457 n Mo.**
Hutter Jasmin. Abschaffung des Doppelbürgerrechtes
für zukünftige Einbürgerungen
- 08.3919 n Mo.**
Hutter Jasmin. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den
EU-Normen entsprechen
Siehe Geschäft 08.3927 Mo. Jenny
- * **09.3441 n Mo.**
Hutter Jasmin. Radarmeldungen im Radio sind wieder
zuzulassen!
- 08.3339 n Mo.**
Hutter Markus. Verzicht auf die CO₂-Abgabe
- x **07.3790 n Mo.**
Ineichen. Berufseinstieg. Arbeitsmarktliche Massnah-
men
- 09.3112 n Mo.**
Ineichen. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3143 Mo. Fehr Jacqueline
- x **09.3298 n Mo.**
Ineichen. Kurzarbeitsentschädigung auch für Temporär-
beschäftigte
- x **09.3303 n Mo.**
Ineichen. Solarfonds für eine nachhaltige Umwelt-,
Energie- und Wirtschaftspolitik
- x **09.3327 n Ip.**
Ineichen. Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitsvermitt-
lung. Mehr Flexibilität
- x **07.3350 n Mo.**
(Janiak) Leutenegger Oberholzer. Verkehrspolitik. Ein-
bezug der Rheinschifffahrt und der Rheinhäfen
Siehe Geschäft 07.3381 Mo. Schweizer
- x **07.3414 n Mo.**
Joder. Zulassung der Feldwerbung
- N **08.3131 n Mo.**
Joder. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher
Körperverletzung
- 08.3478 n Mo.**
Joder. Raumkonzept Schweiz. Aufnahme von Bern als
Metropolitanraum. Gesetzliche Grundlagen
- 08.3562 n Mo.**
Joder. Senkung der Posttarife
- x **09.3107 n Ip.**
Joder. Gegen eine Zentralisierung der SRG SSR idée
suisse
- x **09.3108 n Ip.**
Joder. Definitiver Verzicht auf eine eidgenössische
Postbank

- x **09.3109 n Ip.**
Joder. Begrenzung der Kaderlöhne des Bundes
- 09.3110 n Mo.**
Joder. Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- x **09.3203 n Ip.**
Joder. Bundesgesetz über die Raumentwicklung. Rechtliche Stellung der Kleintierzucht und der Kleintierhaltung
- * **09.3413 n Mo.**
Joder. Definitiver Verzicht auf die zusätzliche Steuer Aufsichtsabgabe zu Lasten der Luftfahrt
- x **07.3349 n Mo.**
John-Calame. Umsetzung der 5. IV-Revision
- 07.3684 n Mo.**
John-Calame. Zivildienst für Frauen
- 07.3908 n Po.**
John-Calame. Minergie-Standard in Militärbauten
- 08.3635 n Ip.**
John-Calame. Avig-Revision. Senkung der Beiträge für kollektive arbeitsmarktliche Massnahmen zur Wiedereingliederung
- 09.3261 n Ip.**
John-Calame. Angola, Deza und Ruag. Abkommen über humanitäre Hilfe. Wie steht es mit der Transparenz?
- * **09.3556 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- * **09.3587 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- * **09.3607 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- 07.3849 n Mo.**
Jositsch. Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für straffällige Jugendliche
- N **08.3806 n Mo.**
Jositsch. Verjährungsfristen bei Wirtschaftsdelikten
Siehe Geschäft 08.3930 Mo. Janiak
- x* **09.3365 n Mo.**
Jositsch. Umsetzung der Strafbarkeit von Unternehmen
- x* **09.3366 n Po.**
Jositsch. Überprüfung der Gerichtspraxis bezüglich Ausschöpfung der Strafrahmen
- x* **09.3395 n Mo.**
Jositsch. Diskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Identität
- x **07.3732 n Po.**
Kaufmann. SNB-Gewinnausschüttung zugunsten der Auslandschweizer
- x **08.3423 n Ip.**
Kaufmann. Mangelhafte Bologna-Reform
- 08.3434 n Mo.**
Kaufmann. Kostenwahrheit im EDA
- 08.3726 n Mo.**
Kaufmann. AHV steuerfrei
- 08.3884 n Mo.**
Kaufmann. Keine neuen Kampfflugzeuge aus Deutschland ohne Nordanflüge auf Zürich-Kloten
- x **09.3301 n Ip.**
Kaufmann. Unerlaubte Abstimmungspropaganda bei Bundesbetrieben
- * **09.3667 n Ip.**
Kaufmann. Mangelhafte Finanzmarktaufsicht oder fehlerhafte Gesetzgebung?
- NS **06.3159 n Mo.**
Kiener Nellen. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren
- x **07.3372 n Mo.**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung der Geschlechter an den eidgenössischen Gerichten
- 07.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball
- x **07.3867 n Po.**
Kiener Nellen. Evaluation der Quellensteuer im Rahmen der anstehenden Reform des Steuersystems
- 08.3026 n Mo.**
Kiener Nellen. Der Landeshymne neuen Schwung geben
- 08.3439 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Verkehrssicherheit beim Velofahren erhöhen
- 08.3494 n Mo.**
Kiener Nellen. Gleichstellung in der Armee
- 08.3703 n Mo.**
Kiener Nellen. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumspflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3691 Mo. Pfister Theophil
- 08.3712 n Mo.**
Kiener Nellen. Entwurf Raumkonzept Schweiz. Rechtsgrundlage
- 08.3767 n Mo.**
Kiener Nellen. Finanzierung des Projektes "J+S Kids"
- 08.3940 n Ip.**
Kiener Nellen. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht über Videoüberwachung
- *N **09.3449 n Mo.**
Kiener Nellen. Unmündige Sexarbeiterinnen und -arbeiter. Strafbare Freier
- * **09.3678 n Mo.**
Kiener Nellen. Keine Identitätskarte mit biometrischen Daten. Kein Abbau des Service public bei den Gemeinden
- * **09.3706 n Mo.**
Kiener Nellen. Pilotprojekt Gender Budgeting. Geschlechtergerechtigkeit in der Budgetpolitik
- 08.3369 n Ip.**
Killer. Revision der Luftreinhalte-Verordnung 2007/08
- 08.3920 n Mo.**
Killer. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den EU-Normen entsprechen
- x **09.3190 n Ip.**
Killer. Zu hohe Vergütungssätze bei der KEV?
- 09.3191 n Po.**
Killer. Ersatz von Kernkraftwerken. Zeitplan für Prüfung der Rahmenbewilligungsgesuche

- * **09.3633 n Ip.**
Killer. Deponievolumen für sauberes Aushubmaterial
- 08.3098 n Ip.**
Kunz. Agrarfreihandel mit der EU
- 08.3900 n Ip.**
Kunz. Impfung gegen die Blauzungkrankheit
- 08.3901 n Ip.**
Kunz. Gentechmais. Langzeit-Fütterungsstudien als Teil der Bewilligungspraxis
- 08.3078 n Mo.**
Lachenmeier. Reduktion der Grenzwerte nichtionisierender Strahlen
- x **08.3888 n Mo.**
Lachenmeier. Registrierung und Kumulation der Ordnungsbussen bei Verkehrsüberschreitungen
- x **09.3176 n Ip.**
Lachenmeier. Förderung der Verlagerung des Güterverkehrs während der Wirtschaftskrise
- x **09.3177 n Ip.**
Lachenmeier. Verlagerung des Binnengüterverkehrs von der Strasse auf die Schiene
- * **09.3433 n Ip.**
Lachenmeier. Ausweitung des Zivildienstes zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- x **07.3318 n Ip.**
Lang. Zimmerberg-Basistunnel
- x **07.3337 n Ip.**
Lang. Schlussbericht NFP 42+. Offene Fragen
- 07.3602 n Ip.**
Lang. Sicherheitsrisiko Klimawandel
- 08.3023 n Ip.**
Lang. Einstellung des politischen Frühwarnprogrammes FAST
- 08.3260 n Mo.**
Lang. Ernährungssouveränität für Grundnahrungsmittel
- 08.3375 n Mo.**
Lang. Kein Abschliessen von Zivilflugzeugen mit unbeteiligten Passagieren
- 08.3613 n Ip.**
Lang. Neue Wegweisungspraxis für abgewiesene Asylsuchende aus Tschetschenien
- * **09.3570 n Ip.**
Lang. Transparenz über Sondertruppen
- x **07.3355 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Simultanübersetzung in den Kommissionssitzungen
- x **07.3850 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unterstützung für die Berufsbildung in Vollzeitschulen
- 07.3896 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Aufenthaltsbewilligung für ausländische Mütter mit der elterlichen Verantwortung für Kinder mit Schweizer Staatsbürgerschaft
- 08.3597 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Kühlschränke und Gefriergeräte in den Läden
- 08.3993 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Belastetes symbolisches Geschenk an die Türkei
- 08.3994 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Massaker am armenischen Volk. Gefährliche Infragestellung der Qualifikation als Völkermord
- 09.3195 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Diversifizierung der Indikatoren zur Bemessung des nationalen Reichtums
- x **07.3327 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Faktisches Angelreisenverbot aufheben
- x **07.3385 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften
- x **07.3706 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Klimaneutrale Schweiz bis 2020
- 07.3707 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Neue Ziellücke bei der CO₂-Zielsetzung
- x **08.3554 n Mo.**
Leutenegger Filippo. 50 Prozent der UKW-Frequenzen für Privatradios
- 08.3567 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Gottfried-Keller-Stiftung
- 08.3671 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Nutzung der Wärme-Kraft-Kopplung
- 08.3826 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Europäische Notrufnummer 112
- 09.3071 n Po.**
Leutenegger Filippo. Überprüfung von Frequenzreserven innerhalb der unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3074 Po. Janiak
- x **07.3428 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Verringerung des Eisenbahnlärms
- x **07.3493 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Gesamtschau FinöV mit der Erweiterungsoption Nordwestschweiz
- x **07.3494 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Wisenberg tunnel in den Bahn-2000-Beschlüssen belassen
- 07.3640 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Flugzeugabsturz in Basel
- 07.3731 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Brot darf nicht teurer werden
- 07.3733 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2007-2011 II. Gleichstellung von Frau und Mann durchsetzen
- 07.3734 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Urheberrecht. Verwertungsgesellschaften. Mehr Transparenz
- 07.3758 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Artikel 60 URG. Leerträgervergütung

- x **07.3910 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges öffentliches Beschaffungswesen. Vernetzung von Bund, Kantonen und Gemeinden
- 08.3202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über Ausübung der Aktionärsrechte bei bundesnahen Vorsorgeinstitutionen
- 08.3271 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ungenügende Rückstellungen für Chemiemüllrisiken
- 08.3396 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Flughafen Basel-Mulhouse. Vertretung der Anwohnerinnen und Anwohner im Verwaltungsrat
- 08.3523 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
Siehe Geschäft 08.3524 Mo. Müller Philipp
- 08.3564 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein. Wohnsitzpflicht der Angehörigen des Zoll- und Grenzschutzpersonals
- 08.3614 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Aktionsplan zur Umsetzung des Strategieberichts
- 08.3615 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Alters-Survey
- 08.3852 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Datensammlungen des Bundes. Auskunftrecht
- 08.3866 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. WEF. Stopp der Subventionierung durch den Bund
- 09.3063 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Internationale Amtshilfe in Steuersachen beschleunigen
- 09.3064 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalsteuer. Trockenlegung aller Steueroasen
- 09.3292 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Glasfaserstrategie des Bundes
- 09.3293 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Amtshilfe in Steuersachen in Bezug auf die USA, andere Länder und innerschweizerisch
- x* **09.3411 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Eidgenössisches Gewaltschutzgesetz
- x* **09.3412 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nationale Gewaltpräventions- und Gewaltbekämpfungskampagne
- x* **09.3426 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Fachstelle gegen Gewalt. Ausbau
- * **09.3526 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lärmschutz in der Schweiz. Massnahmenplan
- * **09.3580 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. 2010. Europäisches Jahr zur Bekämpfung der Armut und sozialer Ausgrenzung. Strategie gegen Altersarmut
- 08.3130 n Ip.**
Lumengo. Beschleunigtes Verfahren im EVZ. Psychische Traumata finden keine Beachtung
- 08.3598 n Mo.**
Lumengo. Anstellung von Personen ausländischer Herkunft im Grenzschutzkorps
- 08.3599 n Ip.**
Lumengo. Verletzung des Rechtes auf eine Kinder-Vater-Beziehung
- 09.3194 n Mo.**
Lumengo. Familiennachzug für private Hausangestellte
- 09.3244 n Mo.**
Lumengo. Schutz vor Missbrauch von Energy Drinks
- 09.3325 n Ip.**
Lumengo. Ausweitung der Zinsbesteuerung auf Nicht-EU-Staaten
- * **09.3385 n Ip.**
Lumengo. Telearbeit in der Schweiz
- 09.3204 n Ip.**
Lüscher. Arbeitsplätze statt Bürokratie
- * **09.3481 n Ip.**
Lüscher. Finanzierung der CEVA
- 08.3694 n Ip.**
Lustenberger. Fragen im Nachgang zur Strompreisdebatte vom 1. Oktober 2008 im Nationalrat
- 09.3021 n Ip.**
Lustenberger. Stromversorgung. Langfristige Bezugs- und Lieferverträge
- 09.3288 n Po.**
Lustenberger. Strompreise im Jahr 2010
- 08.3428 n Mo.**
Malama. Energieeffiziente Bundesbauten
- 08.3731 n Mo.**
Malama. Neuer sicherheitspolitischer Bericht. Einbindung des Parlamentes
- 08.3732 n Mo.**
Malama. Wirksame Aufsicht für einen verbesserten Staatsschutz
- * **09.3712 n Po.**
Malama. Öffnung der KEV-Warteliste
- 07.3718 n Po.**
Markwalder Bär. Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen
- 07.3719 n Ip.**
Markwalder Bär. Einfluss der Schweiz auf den Entscheidungsfindungsprozess in der EU
- 08.3603 n Mo.**
Markwalder Bär. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
Siehe Geschäft 08.3638 Mo. Gutzwiller
- * **09.3560 n Po.**
Markwalder Bär. Europapolitik. Evaluation, Prioritäten, Sofortmassnahmen und nächste Integrationsschritte

- 08.3074 n Mo.**
Marra. Kampf gegen Schwarzarbeit. Aufbau eines Monitorings
- 08.3122 n Ip.**
Marra. Teilnahme der Schweiz an der nächsten internationalen Studie zum Illetrismus
- 08.3659 n Mo.**
Marra. Berechnung der Ergänzungsleistungen
- x **07.3403 n Po.**
(Marty Kälin) Heim. Treibstoffsparprogramm des Bundes
- 07.3705 n Mo.**
(Marty Kälin) Hämmerle. Artgerechte und wirtschaftliche Tierhaltung. Investitionshilfen und Strukturverbesserungen
- 07.3741 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Energieverbrauch und Warmwasserbegrenzung bei sogenannten Einheimischern
- x **07.3501 n Ip.**
(Maury Pasquier) Fehr Mario. Studierendenaustausch mit der Europäischen Union
- 08.3585 n Mo.**
Meier-Schatz. Direkte Bundessteuer. Einführung eines Kindertarifs
Siehe Geschäft 08.3588 Mo. Schwaller
- x **07.3441 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Nutzen der GVO-Versuche in Pully
- x **07.3442 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Einfuhrrestriktion für Gemüse, das unter inakzeptablen ökologischen und sozialen Bedingungen angebaut wird
- 07.3632 n Po.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Abfälle. Alternativen zur Verbrennung
- 07.3633 n Mo.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Spielbanken und Lotterien. Kontrolle der Werbung
- 07.3634 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Kampagne gegen Komplementärmedizin?
- 07.3635 n Ip.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Alkoholkonsum an der Euro 2008
- N **07.3463 n Mo.**
Messmer. Anpassung bei der Nachprüfung schwerer Motorwagen
- x **07.3599 n Ip.**
Messmer. Finanzierung der höheren Berufsbildung. Drohende Finanzierungslücke im Übergangsjahr
- 07.3854 n Mo.**
Meyer Thérèse. Schaffung von Regionen zur Optimierung der medizinischen Versorgung in der Schweiz
- 08.3052 n Mo.**
Meyer Thérèse. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3870 n Po.**
Meyer Thérèse. Auswirkungen des neuen Labortarifs
- * **09.3387 n Ip.**
Miesch. Lücke im Bereich Brückenbau der Genietruppen
- x **07.3375 n Ip.**
Mörgeli. Balkanisierung der IV
- 08.3213 n Mo.**
Mörgeli. Gesamtstrategie und einheitliche Zielsetzung in der Entwicklungshilfe
- 08.3214 n Mo.**
Mörgeli. Verzicht auf staatlich durchgeführte Entwicklungshilfeprojekte
- 09.3234 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung von Swissinfo
- N **08.3675 n Mo.**
Moser. Deklarationspflicht für Pelze
- 08.3676 n Mo.**
Moser. Reduktion synthetischer Chemikalien in der Muttermilch. Prävention
- 08.3925 n Ip.**
Moser. Nebenwirkungen und Zulassung von Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit
- 09.3280 n Mo.**
Moser. Chemikalienabkommen mit der EU
- x **09.3284 n Ip.**
Moser. Interessenkonflikt zwischen Luchs und Jägern
- x **09.3285 n Po.**
Moser. Lichtemissionen und Artenvielfalt
- 09.3286 n Mo.**
Moser. Whistleblowing. Anlaufstelle für das Bundespersonal
- x **07.3471 n Mo.**
Müller Walter. Vollzugsfreundliche Umsetzung von EUNormen im Lebensmittelbereich
- 07.3901 n Po.**
Müller Walter. Entsendegesetz. Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume
- 08.3571 n Ip.**
Müller Walter. Doppelpurausbau Buchs-Sargans
- * **09.3390 n Ip.**
Müller Walter. Missbräuchliche Anwendung von Artikel 360a OR?
- * **09.3679 n Po.**
Müller Walter. Bekämpfung der Blauzungenkrankheit. Überprüfung der Strategie
- x **07.3537 n Mo.**
Müller Geri. Vereinheitlichung des Verfahrens für die vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung
- x **07.3547 n Ip.**
Müller Geri. Dringende Fragen zum Ceneritunnel
- 07.3638 n Mo.**
Müller Geri. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister
- 07.3745 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum unterirdischen Verzweigungswerk Sarè im Ceneri-Basistunnel
- 07.3891 n Mo.**
Müller Geri. Stopp von antischweizerischer Werbung

- 08.3092 n Mo.**
Müller Geri. Schaffung einer Kommission für den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter
- 08.3437 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zur Blackbox Uefa
- 08.3711 n Mo.**
Müller Geri. Stimmrecht für alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger
- 08.3729 n Ip.**
Müller Geri. Gilt die Unschuldsvermutung auch bei der Bundesanwaltschaft?
- x **09.3227 n Ip.**
Müller Geri. Einsatzgruppe Tigris
- x **07.3352 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Mario. Brandanschlag auf Synagoge in Genf. Konsequenzen
- x **07.3540 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Soziale und ökologische Standards bei der öffentlichen Beschaffung im EDV-Bereich
- 07.3624 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Ratifizierung der IAO-Konvention Nr. 169
- 08.3524 n Mo.**
Müller Philipp. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
Siehe Geschäft 08.3523 Mo. Leutenegger Oberholzer
- N **08.3951 n Mo.**
Müller Philipp. Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse
- * **09.3489 n Mo.**
Müller Philipp. Aufenthaltsstatus des Ausländers nach Nichtigerklärung des Bürgerrechts
- 08.3077 n Ip.**
Müller Thomas. Bahnseitige Voraussetzungen für erfolgreiche Verlagerungspolitik
- 08.3209 n Ip.**
Müller Thomas. Umweltetikette für Personenwagen
- 08.4018 n Mo.**
Müller Thomas. Umsatzsteuergesetz 1994. Vorsteuer-Erstattungsverfahren in Österreich
- 08.4022 n Ip.**
Müller Thomas. Fertigstellung des Nationalstrassennetzes
- 07.3622 n Mo.**
Müri. Keine Eheschliessungen während laufenden Ausschaffungsfristen
- 07.3897 n Mo.**
Müri. Verhinderung des missbräuchlichen Bezuges von Witwen- bzw. Witwerrenten im Ausland
- * **09.3601 n Mo.**
Müri. Förderung der Transitmigrationsprogramme und der Rückkehrhilfe
- 07.3817 n Mo.**
Nordmann. Krebs durch Atomkraftwerke. Haftung
- 08.3276 n Mo.**
Nordmann. Fotovoltaikanlagen. Hindernisse aus dem Weg schaffen
- 08.3315 n Po.**
Nordmann. Auswirkungen des Vaterschaftsurlaubes
- 08.3518 n Ip.**
Nordmann. Umsetzung der Motion 06.3421
- 08.3601 n Po.**
Nordmann. Emissionsbegrenzung bei neuimmatrikulierten Personenwagen mit hohem CO2-Ausstoss
- x **07.3338 n Mo.**
Noser. Verbindlichkeit elektronischer Gesetzestexte
- * **09.3396 n Mo.**
Noser. E-Billing für Lieferanten der Bundesverwaltung
- * **09.3397 n Po.**
Noser. Einsparpotential an chemischen Pflanzenschutzmitteln
- 07.3815 n Mo.**
Nussbaumer. Krebs durch Atomkraftwerke. Überprüfung der Methodik und der Grenzwerte
- x **08.3027 n Mo.**
Nussbaumer. Zulassung im Fachbereich Design an Fachhochschulen. Anpassung
- 08.3284 n Mo.**
Nussbaumer. Energiegesetzrevision. Ausbau der Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen bis 1 Megawatt Leistung
- 08.3399 n Mo.**
Nussbaumer. Investitionssicherheit für erneuerbare Energien. Stopp der Mengenbegrenzung
- * **09.3631 n Mo.**
Nussbaumer. Anforderungen an den Fahrzeugausweis von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen
- * **09.3637 n Mo.**
Nussbaumer. Unterzeichnung der International Feed-In Cooperation
- x **07.3475 n Ip.**
Parmelin. Schleudertrauma. Eine "Epidemie" der Deutschschweiz?
- 07.3785 n Ip.**
Parmelin. Erweiterung und Ausbau des Autobahnnetzes. Umfahrung Morges
- 08.3066 n Ip.**
Parmelin. Respektierung der sprachlichen Minderheiten
- 08.3579 n Ip.**
Parmelin. Tiefere Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der privaten Zusatzversicherung
- x **09.3084 n Ip.**
Parmelin. Erhöhung des Wasserzinses
- x **09.3085 n Po.**
Parmelin. Wirkung der Systeme zur Förderung von erneuerbaren Energien
- x **07.3272 n Mo.**
Pedrina. Revision der Trassenpreise zur Optimierung der Bahnkapazitäten, insbesondere im Transit
- 08.3207 n Mo.**
Pedrina. Bestätigung des Standorts Bellinzona als zukunftsorientiertes Eisenbahn-Kompetenzzentrum südlich der Alpen

- 09.3308 n Ip.**
Pelli. Beschränkung des Missbrauchsbeschlusses auf eigentliche Missbrauchsfälle
- 09.3322 n Ip.**
Pelli. Finanzierung von Konzerngesellschaften. Praxisänderung betreffend steuerliche Hindernisse
- 08.3199 n Mo.**
Pfister Theophil. Forschungsergebnisse sichern und zugänglich machen
- 08.3691 n Mo.**
Pfister Theophil. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3703 Mo. Kiener Nellen
- 08.3719 n Mo.**
Pfister Theophil. Keine Steuergelder für Bundespreise
- * **09.3656 n Ip.**
Pfister Theophil. Schweizer Wehrtradition und Anpassung an die NATO
- * **09.3657 n Ip.**
Pfister Theophil. Wehrsport und Wehrtüchtigkeit
- N **09.3026 n Mo.**
Prelicz-Huber. Adoption ab dem zurückgelegten 30. Lebensjahr
- 09.3027 n Ip.**
Prelicz-Huber. Auswirkungen der Krise auf die Frauen
- 09.3028 n Ip.**
Prelicz-Huber. Tuberkulosefälle unter Asylbewerbern und Asylbewerberinnen
- 09.3053 n Mo.**
Prelicz-Huber. Grundsicherung
- 09.3066 n Mo.**
Prelicz-Huber. Ausbau von Teilzeitarbeit und Jobsharing
- 09.3067 n Mo.**
Prelicz-Huber. Frauen in alle Verwaltungsräte
- * **09.3515 n Ip.**
Prelicz-Huber. Fall-Management. Rechtswidrige Eingriffe in das Patientengeheimnis und Verletzung des Datenschutzes
- * **09.3561 n Mo.**
Prelicz-Huber. Erweiterung des Flüchtlingsbegriffes. Anerkennung der geschlechterspezifischen Verfolgung
- * **09.3562 n Ip.**
Prelicz-Huber. Asylpraxis bei Opfer von geschlechterspezifischer Verfolgung
- * **09.3653 n Mo.**
Prelicz-Huber. Geschlechtsneutrale Schreibweise der Gesetzestexte
- x **07.3378 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Anlagen in Hedge-Funds und in andere hochriskante Anlagen
- x **07.3379 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Ersatz der Öl- und Gasheizungen
- 08.3006 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Fünf-Liter-Autos für die Bundesräte und das Bundespersonal
- 08.3017 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Multifunktionale Nationalstrassen. Entlastung der Landschaft
- 08.3232 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsschutz für Umweltverteidiger
- 08.3289 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Grobe Rücksichtslosigkeit der Flughafenverantwortlichen in Basel-Mulhouse
- 08.3962 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Aktionärsrechte der Pensionskassen
- 09.3262 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Kollektive berufliche Vorsorge. Versicherung auf Gegenseitigkeit
- 09.3263 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Überschussfonds in der kollektiven Vorsorge. Schutz der Ansprüche von Versicherten
- 09.3264 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Zweite Säule. Sanierungsmoratorium
- 09.3265 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Zweite Säule. Revision der Anlagevorschriften
- 09.3267 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Gleich lange Spiesse bei der Bewertung von festverzinslichen Obligationen
- 09.3268 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Sicherheitsfonds. Vermeidung von Härtefällen bei Massenentlassungen
- 09.3269 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Lücken in der Atom-Entsorgungsfiananzierung
- * **09.3692 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Teilnahme an EU-Emissionshandel und 20-20-20-Strategie
- * **09.3693 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Europäische HGÜ-Kreuzung durch die Schweiz
- * **09.3694 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Entwicklungszusammenarbeit und MSC-Zertifizierung. Unterstützung lokaler Fischer
- * **09.3695 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Gas-Diplomatie und Alternativen dazu
- 08.3581 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Zurück zur öffentlichen Stromversorgung
- 08.3611 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Flankierende Massnahmen. Verbesserungen des Vollzugs
- * **09.3613 n Po.**
Rechsteiner Paul. Optimierung Schlechtwetterentschädigung
- * **09.3652 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Ausserordentliche Anpassung der AHV-Renten an den Mischindex

- x **07.3348 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Arbeitslosenversicherung von Freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Personen
- x **07.3479 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Schaffung eines schweizerischen Konzernrechts
- x **07.3530 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unselbstständige Ausübung eines Medizinalberufs
- 07.3730 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. CO₂-Ausstoss. Obligatorische Angabe
- 07.3862 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierung unter Muslimen in der Schweiz
- 08.3048 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz bei Lebensmittelkontrollen
- 08.3049 n Mo.**
Reimann Lukas. Amtliche Publikation von Einbürgerungsgesuchen
- 08.3059 n Mo.**
Reimann Lukas. Niederlassungsbewilligung nur mit ausreichenden Sprachkenntnissen
- 08.3060 n Mo.**
Reimann Lukas. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels
- 08.3067 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für Ayaan Hirsi Ali
- 08.3154 n Mo.**
Reimann Lukas. Deklarationspflicht für Schächtfleisch
- 08.3170 n Mo.**
Reimann Lukas. Maturaarbeiten. Potenzial nutzen
- 08.3249 n Mo.**
Reimann Lukas. Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- 08.3458 n Ip.**
Reimann Lukas. Verluste durch rechtswidriges Verhalten ausländischer Diplomaten
- 08.3459 n Ip.**
Reimann Lukas. Zugriffe auf die Internetseiten des Bundes
- 08.3460 n Ip.**
Reimann Lukas. Anzeigen und Werbung des Bundes
- 08.3461 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Transparenz trotz Öffentlichkeitsprinzip
- 08.3479 n Mo.**
Reimann Lukas. Zahlungsstopp für Bulgarien
- 08.3692 n Mo.**
Reimann Lukas. Open Access bei Glasfasern
- 08.3766 n Po.**
Reimann Lukas. Verbesserung des Autobahnbaus
- 09.3051 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Umsetzung der Personenfreizügigkeit durch die EU-Mitgliedstaaten
- x **09.3079 n Mo.**
Reimann Lukas. Kaninchen-Einzelhaltung
- 09.3080 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierungsgefahr in der Schweiz durch islamistische Fernsehsender
- 09.3270 n Mo.**
Reimann Lukas. Bessere Kontrolle von Imamen
- x **09.3323 n Ip.**
Reimann Lukas. Biometrische Pässe. Konkrete Vorgehensschritte der Schweiz auf EU-Ebene
- * **09.3583 n Mo.**
Reimann Lukas. Plafonierung der Einbürgerungen
- x **07.3376 n Ip.**
Rennwald. Baugewerbe. Gefährdeter Arbeitsfrieden
- x **07.3377 n Ip.**
Rennwald. Sozialrechte. Schweiz soll Europa nicht nachhinken
- 07.3639 n Po.**
Rennwald. Sozial- und Ökoklausel. Aufnahme in die bilateralen Abkommen
- 07.3804 n Ip.**
Rennwald. Wiederaufnahme des EU-Beitrittsprozesses
- 07.3806 n Ip.**
Rennwald. Revision der gymnasialen Ausbildung
- x **08.3024 n Mo.**
Rennwald. Arbeitszeitreduktion nach dem Modell des Kantons Jura
- 08.3025 n Po.**
Rennwald. Ökobilanz der Schweizer Armee
- 08.3113 n Ip.**
Rennwald. Postauto Schweiz im Jura bedroht
- 08.3486 n Mo.**
Rennwald. Zivildienst. Besser informieren
- 08.3849 n Ip.**
Rennwald. Das Büro des Nationalrates ist bei der Sozialpartnerschaft nicht auf der Höhe der Zeit
- 08.3850 n Ip.**
Rennwald. Asylwesen. Verschwinden die Empfangsstrukturen?
- 08.4007 n Po.**
Rennwald. Für eine gerechte und nachhaltige Globalisierung
- 09.3174 n Po.**
Rennwald. Betrügerische Praktiken bei Wahlen und Abstimmungen?
- * **09.3380 n Mo.**
Rennwald. Hundeshilfe für motorisch Behinderte
- * **09.3506 n Po.**
Rennwald. Titel folgt
- * **09.3654 n Ip.**
Rennwald. Titel folgt
- 07.3568 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Lärmbekämpfung. Sanierung der Schienenfahrzeuge
- 07.3592 n Po.**
Reymond. Aktionsprogramm zur Verminderung des CO₂-Ausstosses

- 07.3786 n Mo.**
Reymond. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- 07.3787 n Mo.**
Reymond. Gesamtschau über die Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- 07.3819 n Ip.**
Reymond. Verbot von Schneekanonen durch die Alpenprotokolle?
- 07.3820 n Ip.**
Reymond. Ausbau des Autobahnnetzes. Grosse Überquerung des Genferseebeckens
- 08.3135 n Ip.**
Reymond. Erfolgsrechnungen der SBB-Strecken dem Parlament zugestellt?
- 08.3829 n Po.**
Reymond. Das Geld aus dem Strassenverkehr für den Strassenverkehr
- 09.3078 n Ip.**
Reymond. Schweizer Interessen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen
- 09.3123 n Ip.**
Reymond. Strassenverbindung über das Genferseebecken
- * **09.3602 n Ip.**
Reymond. Titel folgt
- * **09.3603 n Ip.**
Reymond. Titel folgt
- * **09.3604 n Ip.**
Reymond. Titel folgt
- * **09.3605 n Ip.**
Reymond. Kostenexplosion
- N **08.3033 n Mo.**
Rickli Natalie. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile
- x **08.3331 n Ip.**
Rickli Natalie. Euro 2008. Monopolstellung der Sponsoren
- x **08.3462 n Ip.**
Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexualstraftäter und Gewaltstraftäter
- 08.3540 n Ip.**
Rickli Natalie. Gebühren-Subventionen für die Billag
- 09.3151 n Ip.**
Rickli Natalie. Fragwürdige Aufsichtstätigkeit über die Billag
- *N **09.3417 n Mo.**
Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen
- *N **09.3418 n Mo.**
Rickli Natalie. Höheres Strafmass bei Vergewaltigung von Kindern unter 12 Jahren
- *N **09.3427 n Mo.**
Rickli Natalie. Verlängerung der Widerrufsfrist bei Nichtbewährung
- *N **09.3428 n Mo.**
Rickli Natalie. Abschaffung des teilbedingten Strafvollzugs für Strafen über zwei Jahre
- 08.3862 n Ip.**
Rielle. Internationales Übereinkommen gegen das Verschwindenlassen von Personen
- x **07.3871 n Mo.**
Riklin Kathy. Übernahme der Kosten von Berufslehren
- 08.3176 n Mo.**
Riklin Kathy. Offenlegung fremder Staatszugehörigkeiten für Parlamentsmitglieder
- 08.3221 n Ip.**
Riklin Kathy. Stand der Umsetzung des Smaragd-Netzwerkes
- x **09.3221 n Ip.**
Riklin Kathy. Minarett-Initiative. Auswirkungen auf unsere Aussenwirtschaft und nötige Informationsoffensive
- 08.3560 n Po.**
Rime. Gotthard-Sanierung mit Vorschlag für den Ausbau einer zweiten Tunnelröhre
Siehe Geschäft 08.3745 Po. Lombardi
- 09.3116 n Ip.**
Rime. Erneuerbare Energie. Kostendeckende Einspeisevergütung und Mehrwertsteuer
- 07.3852 n Mo.**
Robbiani. Referenzländer für Arzneimittelpreise
- x **08.3267 n Ip.**
Robbiani. Anerkennung ausländischer Diplome
- N **08.3268 n Mo.**
Robbiani. Für eine wirksame Bekämpfung der Kriminalität in den Grenzregionen
- 08.3666 n Ip.**
Robbiani. Korrekte Prüfung der Wirtschaftlichkeit medizinischer Behandlungen
- 09.3198 n Mo.**
Robbiani. Ausserordentliche Massnahmen zur beruflichen Förderung von Jugendlichen
- 09.3199 n Mo.**
Robbiani. Ausserordentliche Massnahmen im Rahmen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes
- 09.3200 n Mo.**
Robbiani. Anpassung des Mindestansatzes nach Artikel 22 Absatz 3 Avig
- x **09.3205 n Po.**
Robbiani. Massnahmen zur Förderung der Exportindustrie
- 09.3217 n Mo.**
Robbiani. Kurzarbeit. Eine geeignete Gegenmassnahme
- * **09.3557 n Ip.**
Robbiani. Titel folgt
- * **09.3558 n Ip.**
Robbiani. Ausweitung des Anspruchs auf Schlechtwetterentschädigung
- * **09.3571 n Mo.**
Robbiani. Anspruch auf Familienzulagen bei Krankheit
- * **09.3595 n Po.**
Robbiani. Berufliche Vorsorge, instabilere Finanzmärkte und Inflationsgefahr

- * **09.3596 n Ip.**
Robbiani. Titel folgt
- x **07.3472 n Mo.**
Rossini. Cystische Fibrose. Deckung der Kosten für die Ernährung
- 08.3167 n Mo.**
Rossini. Strom sparen. Öffentliche Beleuchtung reduzieren
- 08.3173 n Po.**
Rossini. CO₂-Abgabe auf Treibstoffen. Gleichbehandlung der Regionen
- x **08.3174 n Mo.**
Rossini. Gewinn der Nationalbank zur Äufnung des neuen IV-Ausgleichsfonds
- 08.3403 n Po.**
Rossini. Statistik gemeinnütziger Organisationen im Bereich soziale Sicherheit
- x **08.3405 n Mo.**
Rossini. Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitsbereich unterstützen
- 08.3737 n Mo.**
Rossini. KVG. Bindung der Reserven an die Versicherungen
- 08.3738 n Mo.**
Rossini. KVG. Prämien der im Ausland studierenden Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3948 n Mo.**
Rossini. Ärztliche Behandlungsfehler. Anlaufstelle zum Schutz von Patientinnen und Patienten
- 08.3957 n Po.**
Rossini. Bilaterale Verteidigungsabkommen
- 08.3959 n Ip.**
Rossini. IVG. Von einer Sozialversicherung zu einem erniedrigenden Überwachungssystem?
- 09.3277 n Mo.**
Rossini. Anpassung des betriebsrechtlichen Existenzminimums
- x **09.3278 n Po.**
Rossini. Erwerbsausfallentschädigung bei Krankheit
- 08.3607 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Lohngleichheit im Kader der Verwaltung
- 08.3856 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Fibromyalgie. Ein echtes Leiden
- * **09.3414 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Zivilstandsunabhängige Aufenthaltbewilligung
- * **09.3508 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Titel folgt
- * **09.3586 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Titel folgt
- x **09.3099 n Ip.**
Rutschmann. Verzögerung des Genehmigungsverfahrens für Ersatzkraftwerke
- x **09.3100 n Mo.**
Rutschmann. Dämpfung der künftigen Verteuerung von Elektrizität
- x **09.3128 n Ip.**
Rutschmann. Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütungen
- * **09.3594 n Mo.**
Rutschmann. Wirksame Kontrolle von Lenkungsabgaben im Energiebereich
- 07.3588 n Mo.**
Schelbert. Schutz der politischen Rechte
- 07.3680 n Mo.**
Schelbert. Keine Bevorteilung der internationalen Luftfahrt
- 08.3053 n Mo.**
Schelbert. Umweltgerechte internationale Handelsregeln
- 08.3248 n Mo.**
Schelbert. Genug Nahrung für alle
- 08.3511 n Ip.**
Schelbert. Gemeinnützige Uefa?
- 09.3202 n Po.**
Schelbert. Erneuerung der Betriebsbewilligung für die Cisalpino AG
- 07.3807 n Ip.**
Schenk Simon. Betrieb von regionalen Busnetzen. Ungerechte Ausschreibungsverfahren
- 09.3122 n Mo.**
Schenk Simon. Regionaler Personenverkehr. Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis
- x **07.3542 n Po.**
Schenker Silvia. Umsetzung der 5. IVG-Revision
- x **07.3543 n Po.**
Schenker Silvia. Gesundheitsmanagement beim Bund
- x **07.3544 n Mo.**
Schenker Silvia. Bekämpfung chronischer Krankheiten
- 07.3721 n Po.**
Schenker Silvia. Prävention und Beratung durch Kreditinstitute
- x **07.3722 n Mo.**
Schenker Silvia. Vereinfachung des Steuersystems. Harmonisiertes Vorgehen
- x **07.3876 n Ip.**
Schenker Silvia. Qualitätsverschlechterung bei der Ausbildung der Pflegeberufe. Gegenmassnahmen des Bundesrates
- 07.3877 n Po.**
Schenker Silvia. Besserstellung von Alleinerziehenden
- 08.3231 n Ip.**
Schenker Silvia. Ilisu-Staudamm. Wie steht es mit den Auflagen?
- 08.3660 n Po.**
Schenker Silvia. Rückzug aus dem Projekt Ilisu-Staudamm
- 08.3955 n Po.**
Schenker Silvia. Verbesserung der Situation von pflegenden Angehörigen
- x **09.3045 n Ip.**
Schenker Silvia. Masern. Strategie des BAG
- * **09.3655 n Po.**
Schenker Silvia. Allgemeine Erwerbsversicherung

- * **09.3696 n Ip.**
Schenker Silvia. Komplementärmedizin. Beurteilung Kongruenz Heilmittelgesetz und Swissmedic-Verordnung
- x **07.3518 n Po.**
Scherer. Auswirkungen der Balkanisierung in den Sozialversicherungen
- 09.3197 n Ip.**
Scherer. Ferkelkastration. Objektive Prüfung aller Methoden
- * **09.3685 n Mo.**
Scherer. Aufhebung des Verbandsbeschwerderechts
- * **09.3686 n Mo.**
Scherer. Streichung von medizinisch unbegründeten Kaiserschnitten aus der Grundversicherung
- x **07.3474 n Ip.**
Schibli. Ruinöse Zukunftsperspektiven für die Schweizer Landwirtschaft
- x **07.3440 n Ip.**
(Schlüer) Wobmann. Einführung der Scharia in der Schweiz
- x **09.3114 n Ip.**
Schlüer. Internet-Sicherheit
- 09.3131 n Ip.**
Schlüer. Gaskrieg zwischen der Ukraine und Russland. Folgerungen der Schweiz
- x **09.3314 n Mo.**
Schlüer. Senkung der Altersgrenzen im Jugendstrafrecht
- * **09.3438 n Mo.**
Schlüer. Austritt der Schweiz aus dem Internationalen Währungsfonds
- * **09.3598 n Ip.**
Schlüer. Wann beginnt der Aufwuchs?
- * **09.3599 n Ip.**
Schlüer. Grenzüberschreitende Armeebesuche
- x **08.3051 n Mo.**
Schmid-Federer. Internet-Chatrooms. Schutz von Jugendlichen vor sexueller Viktimisierung
- 08.3506 n Mo.**
Schmid-Federer. Partieller Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- 08.3507 n Po.**
Schmid-Federer. Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- N **08.3841 n Mo.**
Schmid-Federer. Verdeckte Ermittlungen im Vorfeld von Strafverfahren
- * **09.3579 n Po.**
Schmid-Federer. Gefährdungspotenzial von Internet und Online-Games
- * **09.3623 n Mo.**
Schmid-Federer. Verstärkte Eigenverantwortung beim Leistungsbezug im Gesundheitswesen
- 07.3784 n Mo.**
Schmid Roberto. Benützung des Autoverlads mit der Autobahnvignette
- N **08.3166 n Mo.**
Schmid Roberto. Steuerabzug für die Kinderbetreuung durch Dritte
- 08.3499 n Mo.**
Schmid Roberto. Gute Kenntnisse einer Landessprache und Integration als Voraussetzungen einer Einbürgerung
- x **09.3229 n Po.**
Schmid Roberto. Solaranlagen im Orts- und Landschaftsbild
- 07.3818 n Mo.**
Schneider. Internes Kontrollsystem
- * **09.3697 n Ip.**
Schwander. Trefferquoten SIS
- 08.3043 n Ip.**
Segmüller. Umsetzung von Usis
- N **08.3208 n Mo.**
Segmüller. Sicherheit verbessern. Polizeiliche Grundversorgung stärken
- 08.3394 n Mo.**
Segmüller. Mindestalter für Einwanderung durch Familiennachzug
- x **09.3069 n Ip.**
Segmüller. Grundlagen für den raschen Aufbau von Informationsoperationen bereitstellen
- x **09.3119 n Po.**
Segmüller. Neuer Bericht über die innere Sicherheit und die Kooperation im Innern des Landes
- x **09.3120 n Mo.**
Segmüller. Klare Aufgabenverteilung in der Armee
- 09.3321 n Po.**
Segmüller. Abklärung ziviler Technologie- und Materialkompetenz bei der Evaluation des neuen Kampfflugzeuges
- * **09.3518 n Po.**
Segmüller. Untersuchungshaft in Raserfällen
- * **09.3550 n Mo.**
Segmüller. Längerfristige Sicherung der Bundesbeiträge an Schweizer Schulen im Ausland
- x **07.3671 n Mo.**
Simoneschi-Cortesi. Keine LSVA für Aus- und Weiterbildungsfahrten
- x **07.3300 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Völkermord in Ruanda
- x **07.3329 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internationale Strafjustiz. Schutz für Zeugen und Angehörige geständiger Täter
- x **07.3486 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Louis Agassiz vom Sockel holen und dem Sklaven Renty die Würde zurückgeben
- 07.3755 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Abschaffung der Wasserdispenser in der Bundesverwaltung
- 07.3761 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Gesuche um Familiennachzug. DNA-Tests

- 07.3863 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konsequente Politik im Bereich der Sozial- und Umweltlabels zur Förderung des fairen Handels
- 08.3715 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Überwachung der kolumbianischen Geheimdienste in der Schweiz
- 08.3724 n Po.**
Sommaruga Carlo. Bekämpfung von Spam und ihre Nebenwirkungen
Siehe Geschäft 08.3725 Po. Recordon
- 08.3743 n Po.**
Sommaruga Carlo. Freihandelsabkommen. Achtung der Menschenrechte, des Arbeitnehmerschutzes und der Umweltschutzstandards
- 08.3949 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Dublin-Abkommen. Unerträgliche Auswirkungen
- 08.3982 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Parlamentariernetzwerk der Weltbank
- 09.3103 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Revision des Asylgesetzes. Unerklärliche Aufhebung hilfreicher Massnahmen
- 09.3324 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungszusammenarbeit. Die Verantwortlichen für die Schäden in Palästina sollen die Folgen tragen
- 09.3328 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Nachhaltigkeitsprüfung eines Freihandelsabkommens mit China
- x* **09.3423 n Po.**
Sommaruga Carlo. Strafgesetzbuch. Bericht über den Bedarf an und die Planung von Einrichtungen zum Vollzug therapeutischer Massnahmen und der Verwahrung
- x* **09.3424 n Po.**
Sommaruga Carlo. Elektronische Fussfesseln als Strafvollzugsmittel
- *N **09.3443 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Rückversetzung von verurteilten Personen
- * **09.3588 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- * **09.3614 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Keine Erzeugnisse aus illegaler Fischerei auf dem Schweizer Absatzmarkt
- 08.3258 n Ip.**
Spuhler. Aktivismus des BAG. Volkswirtschaftliche Schäden und Auswirkungen
Siehe Geschäft 08.3259 Ip. Hess
- x **07.3445 n Ip.**
Stahl. Transparenz über Kosten der Institutionen des Ifeg und Beiträge an Dachorganisationen
- 08.3657 n Mo.**
Stahl. Förderung des Rand- und Breitensports durch eine erhöhte Präsenz in den elektronischen Medien
- 08.3658 n Mo.**
Stahl. KVG. Längere Vertragsdauer zur Optimierung des Kosteneinsparpotenzials
- 09.3184 n Po.**
Stahl. KVG. Intensivierung des Wettbewerbs zugunsten von Patienten, Steuer- und Prämienzahlern
- 07.3864 n Ip.**
Stamm. Kohäsionsbeitrag an Rumänien
- N **08.3441 n Mo.**
Stamm. Strafvollzug in den Herkunftsländern
- x **09.3299 n Mo.**
Stamm. Rückkehr zur bis Ende 2006 geltenden Strafen-systematik
- N **09.3300 n Mo.**
Stamm. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten
- N **09.3311 n Mo.**
Stamm. Schnellgerichte bei geständigen und bei auf frischer Tat ertappten Tätern
- x **09.3312 n Mo.**
Stamm. Strafregister. Rückkehr zur bis Ende 2006 geltenden Systematik des Löschungssystems
- N **09.3313 n Mo.**
Stamm. Strafgesetzbuch. Abschaffung der Freiwilligkeit bei gemeinnütziger Arbeit
- * **09.3700 n Mo.**
Stamm. Budget-Erhöhung der humanitären Hilfe
- * **09.3701 n Mo.**
Stamm. Personenfreizügigkeit. Sofortige Anwendung der Ventilklausel
- * **09.3722 n Mo.**
Stamm. Landwirtschaft aus den jetzigen WTO-Verhandlungen herauslösen
- 07.3753 n Ip.**
Steiert. Versicherungskonzerne. Mehr Transparenz
- 08.3124 n Mo.**
Steiert. Zulassung von Arzneimitteln
- 08.3335 n Mo.**
Steiert. Gesundheitssystem. Effizienz- und Qualitätssteigerung unterstützen
- 08.3698 n Ip.**
Steiert. Interessen der Arbeitgeber wahren
- 08.3714 n Ip.**
Steiert. Zukunft der Höchstspannungsleitungen
- * **09.3454 n Mo.**
Steiert. Obligatorische Krankenversicherung. Prämien-schock abdämpfen
- * **09.3509 n Mo.**
Steiert. Steuerbarkeit der Demenzpolitik I. Grundlagen
- * **09.3718 n Mo.**
Steiert. Titel folgt
- x **08.3146 n Mo.**
Stöckli. Fonds Expo.02
- 08.3340 n Mo.**
Stöckli. Einheitliche Regelung des Sponsorings in Lehre und Forschung
- x **08.3341 n Mo.**
Stöckli. Ergänzung von Artikel 152 des Strafgesetzbuches

- 07.3569 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- 07.3570 n Mo.**
(Studer Heiner) Donzé. Werbeverbot für Kleinkredite
- 07.3899 n Po.**
Stump. Förderung der Sanierung von Häusern mit preisgünstigen Mietwohnungen
- 08.3411 n Po.**
Stump. Energieausweis den Mietenden zugänglich machen
- * **09.3644 n Ip.**
Stump. Informationsarbeit gegen Schwarzarbeit
- * **09.3645 n Ip.**
Stump. Gesundheitliche Schäden des Lärms
- * **09.3646 n Ip.**
Stump. Strassenlärm bekämpfen
- x **07.3500 n Ip.**
Teuscher. Mehr Leben für Bäche und Flüsse
- x **07.3534 n Po.**
Teuscher. Mit dem TGV von Paris nach Bern und ins Berner Oberland
- x **07.3535 n Po.**
Teuscher. Direkte Zugsverbindung zwischen Bern und Brüssel
- 07.3735 n Po.**
Teuscher. Handelssanktionen für den Klimaschutz
- 07.3736 n Po.**
Teuscher. Internationales Komitee für den Klimaschutz
- 07.3869 n Ip.**
Teuscher. Airshow IBAS 08 Altenrhein vom 22. bis 24. August 2008
- 07.3893 n Ip.**
Teuscher. Agrotreibstoffe. Mehr Risiken als Chancen?
- 08.3316 n Mo.**
Teuscher. Begrenzung der Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den sozialen Krankensicherern
- 08.3317 n Mo.**
Teuscher. Moratorium für die Einfuhr von Energiepflanzen in die Schweiz
- 08.3318 n Po.**
Teuscher. Offenlegungspflicht für Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den Krankenversicherern
- 08.3686 n Po.**
Teuscher. Privater oder öffentlicher Besitz des Hochspannungsnetzes?
- 08.3952 n Po.**
Teuscher. Nur Baumaschinen mit Partikelfiltern auf Baustellen des Bundes
- 08.3953 n Po.**
Teuscher. Modelle für einen Vaterschaftsurlaub
- 08.3975 n Ip.**
Teuscher. Moratorium für die Beteiligung an Kohlekraftwerken im Ausland
- 09.3330 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog bei bundeseigenen Unternehmen
- 09.3332 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog in der Bundesverwaltung
- * **09.3710 n Po.**
Teuscher. Ausgestaltung des internationalen Schienenfernverkehrs
- x **07.3397 n Ip.**
Thanei. Folgerecht für bildende Künstlerinnen und Künstler
- x* **09.3378 n Mo.**
Thanei. Opferhilfegesetz
- x* **09.3379 n Mo.**
Thanei. Justierung der Strafandrohung bei Gewalt- und Vermögensdelikten
- * **09.3519 n Mo.**
Thanei. Ehescheidung und -trennung. Gleichbehandlung in Mankofällen
- x **08.3104 n Mo.**
Thorens Goumaz. Mobilitätsplan für die Bundesverwaltung
- 08.3262 n Ip.**
Thorens Goumaz. Freihandelsabkommen. Auswirkungen auf Ernährungssouveränität und Nahrungsmittelversorgung
- 08.3263 n Po.**
Thorens Goumaz. Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel von Freihandelsabkommen ausschliessen
- 08.3325 n Po.**
Thorens Goumaz. CO₂-Kompensation. Einführung des Gold-Standard-Labels
- 08.3622 n Mo.**
Thorens Goumaz. Besserer Herdenschutz gegen Grossraubtiere
- 09.3047 n Po.**
Thorens Goumaz. Revision der Mehrwertsteuer unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten
- 09.3048 n Po.**
Thorens Goumaz. Anwendung der Grundsätze der industriellen Ökologie
- 09.3049 n Mo.**
Thorens Goumaz. Öffentliche Unterstützung für Banken. Verantwortungsvolle Investitionspolitik
- 09.3050 n Mo.**
Thorens Goumaz. Investition in die Aus- und Weiterbildung von Solarfachleuten
- 09.3232 n Mo.**
Thorens Goumaz. Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form. Zugang für die Hochschulen
- * **09.3520 n Mo.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- * **09.3610 n Po.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- x **08.3228 n Ip.**
Tschümperlin. Vernichtung von Lehrstellen durch einen Berufsverband

- 08.3302 n Mo.**
Tschümperlin. Einbürgerungsstandard Sprache. Berücksichtigung der Heterogenität
- x **09.3111 n Ip.**
Tschümperlin. Auslieferung von Handy-Daten an die Untersuchungsbehörden
- * **09.3367 n Ip.**
Tschümperlin. Keine Rückführungen in den Zentral- und Südirak
- * **09.3626 n Mo.**
Tschümperlin. Keine Unterbringung von Asylsuchenden in unterirdischen Zivilschutzanlagen
- 08.3550 n Mo.**
van Singer. Verbot von Azofarbstoffen in Lebensmitteln
- 08.3835 n Mo.**
van Singer. Legalisierung der Situation von jugendlichen "sans papiers" mit Schulausbildung in der Schweiz
- 09.3240 n Ip.**
van Singer. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- * **09.3553 n Ip.**
van Singer. Titel folgt
- x **07.3316 n Ip.**
Vischer. Aktivitäten der Türkischen Föderation Schweiz. Fehleinschätzungen des DAP
- x **07.3516 n Mo.**
Vischer. Beschränkung des Automobilverkehrs bei Überschreitung der Ozongrenzwerte
- 07.3872 n Mo.**
Vischer. Boykott der Uno-Terrorliste
- 08.3032 n Ip.**
Vischer. Was bewog den Bundesrat zur vorschnellen Kosovo-Anerkennung?
- 08.3195 n Ip.**
Vischer. Härtefallregelung betreffend B-Bewilligung bei Asylsuchenden
- 08.3575 n Ip.**
Vischer. Gibt es den Hirntod doch?
- 08.3621 n Ip.**
Vischer. LHC-Versuch des Cern bedenkenlos?
- 08.3687 n Ip.**
Vischer. Partikelfilter. Folgen der vom Bundesrat beschlossenen LRV-Änderung
- 08.3867 n Ip.**
Vischer. LRV-Änderung betreffend Partikelfilter. Zwingende flankierende Massnahmen aufgegeben
- 08.4000 n Ip.**
Vischer. Produktion durch Schweizer Firmen in israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten
- 08.4035 n Ip.**
Vischer. Aufwendungen des Bundes für Atomenergie
- 09.3175 n Po.**
Vischer. Grossunternehmen mit De-facto-Staatshaftung
- 09.3289 n Mo.**
Vischer. Auflösung der polizeilichen Kampftruppe Tigris
- * **09.3684 n Mo.**
Vischer. Zentrale Steuerung des Gesundheitswesens
- x **07.3384 n Mo.**
(Vollmer) Pedrina. Europäische Roaming-Preisobergrenzen auch in der Schweiz
- x **07.3443 n Mo.**
(Vollmer) Leutenegger Oberholzer. Ratifizierung der Uno-Charta gegen Korruption
- 08.3283 n Ip.**
von Graffenried. Vereinbarkeit der verschiedenen Tätigkeiten von Marc Furrer
- 08.3388 n Po.**
von Graffenried. Obligatorische Patientenverfügung
- x **09.3073 n Ip.**
von Graffenried. Streitigkeiten beim Bau von Glasfasernetzen. Einfasermodell versus Mehrfasermodell
- * **09.3591 n Mo.**
von Graffenried. Verstärkter Lärmschutz in Naturparks und Schutzgebieten
- * **09.3592 n Mo.**
von Graffenried. Energie- und Umweltetikette für Reifen
- N **08.3298 n Mo.**
von Rotz. Festsetzung der Zahlungsfristen des Bundes
- 08.3890 n Mo.**
von Rotz. Keine steuerliche Diskriminierung der familieninternen Kinderbetreuung
- * **09.3391 n Ip.**
von Rotz. Ist das Erfolgsrezept Halbtaxabonnement der SBB kundenfreundlich?
- * **09.3511 n Ip.**
von Rotz. Höhere Abgeltungen für UKV zur Schwächung des Strassentransportes mit Restmitteln
- * **09.3649 n Ip.**
von Rotz. Förderung des nichtalpenquerenden Bahngüterverkehrs. Abgeltungen statt Investitionen?
- 07.3844 n Mo.**
von Siebenthal. Unbehandelte Paletten als Holzbrennstoffe
- 08.3193 n Mo.**
von Siebenthal. Befreiung von reinen Holztransporten von der LSVA
- 08.3194 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die Agrarpolitik 2015
- x **08.3430 n Po.**
von Siebenthal. Lehrvertragsabschluss für die Dauer des jeweiligen Bildungsteils
- 08.3431 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung des Waldes im Hügel- und Berggebiet
- 09.3230 n Mo.**
von Siebenthal. Moratorium für weitere Auflagen in der Nutztierhaltung
- 09.3231 n Ip.**
von Siebenthal. Bundesmittel für eine nachhaltige Rohstoffversorgung mit Holz
- * **09.3434 n Mo.**
von Siebenthal. Praxistaugliche Vorschriften in den Ethoprogrammen

- * **09.3435 n Mo.**
von Siebenthal. Tierfreundliche Haltung für Vorweidetriebe
- * **09.3436 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherstellung von positiven Umwelteffekten bei der Umsetzung der Konjunkturpakete
- * **09.3461 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge
- * **09.3698 n Ip.**
von Siebenthal. Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau und Biodiversitätsstrategie des BAFU
- * **09.3699 n Mo.**
von Siebenthal. Wirksame Aids-Bekämpfung
- * **09.3715 n Mo.**
von Siebenthal. Statistikerhebung zu Ritalin-Abgabe an Kinder und Jugendliche
- 08.3883 n Mo.**
Voruz. Ersatzbeiträge für die Befreiung vom Bau von Schutzräumen
- * **09.3376 n Ip.**
Voruz. Poststellen von der Schliessung bedroht
- * **09.3377 n Ip.**
Voruz. Ausschaffung von Fahad Khammas
- 07.3883 n Po.**
Waber. Korrekturen beim Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU ab 2009
- 08.3128 n Ip.**
Waber. Besuch von Bundesrätin Calmy-Rey in Iran
- 08.3413 n Ip.**
Waber. Respektierung der verfassungsmässigen Glaubensfreiheit. Intervention des Bundesrates bei den algerischen Behörden
- * **09.3432 n Mo.**
Walter. Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse beim Export von Agrarprodukten in die EU
- * **09.3552 n Ip.**
Walter. Glasfasertechnologie. Investitionssicherheit für regionale Anbieter
- 08.3625 n Mo.**
Wandfluh. Abbau von unnötigen Gestaltungsvorschriften beim Umbau ausserhalb der Bauzone
- 08.3474 n Ip.**
Wasserfallen. Hauptstadtregion Bern als Metropolitanraum
- * **09.3495 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government Vorhaben und der Einsatz von Open Source Software
- 09.3237 n Mo.**
Weber-Gobet. Bildungsgutscheine für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger mit tiefem und mittlerem Einkommen
- 09.3307 n Mo.**
Weber-Gobet. Paritätische Schlichtungsstelle Berufsbildungsfonds
- * **09.3711 n Mo.**
Weber-Gobet. Eingabe für die dritte Stufe der Stabilisierungsmassnahmen
- 08.3521 n Mo.**
Wehrli. Bessere Koordination der Sozialversicherungen
- * **09.3368 n Mo.**
Wehrli. Neuüberprüfung von laufenden IV-Renten. Rechtsstaatlich klare Regelung
- * **09.3510 n Mo.**
Wehrli. Steuerbarkeit der Demenzpolitik II. Gemeinsame Strategie von Bund und Kantonen
- * **09.3659 n Mo.**
Wehrli. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3658 Mo. Fehr Jacqueline
- * **09.3713 n Mo.**
Wehrli. Faire Umsetzung der Komplementärmedizin
- * **09.3714 n Mo.**
Wehrli. Photovoltaik. Wertschöpfung in der Schweiz
- 09.3186 n Mo.**
Weibel. Nachhaltigkeitsregeln für die Finanzierung der Sozialwerke
- * **09.3668 n Mo.**
Weibel. Offene Informatikstandards in der Bundesverwaltung
- x **07.3382 n Mo.**
Widmer. Kein Regionalflugplatz Zentralschweiz!
- 07.3675 n Ip.**
Widmer. Verschlüsselung von SRG-Sendern durch Anbieter von Kabelfernsehen. Auswirkungen auf den Service public
- 07.3676 n Mo.**
Widmer. Stärkung des Atomwaffensperrvertrages
- 07.3800 n Ip.**
Widmer. Stopp von Aktenvernichtungsaktionen. Wirksame Massnahmen
- 07.3802 n Mo.**
Widmer. Eine atomwaffenfreie Zone im Herzen Europas
- 07.3811 n Ip.**
Widmer. Kokainkonsum und seine Folgen
- 08.3125 n Po.**
Widmer. Nationalbewusstsein und Ungleichgewicht der wirtschaftlichen Entwicklung
- 08.3326 n Ip.**
Widmer. Suizidprävention seit 2005
- 08.3343 n Po.**
Widmer. Engagement der Schweiz für einen neuen KSE-Vertrag
- 08.3484 n Po.**
Widmer. Milizorganisationen. Stärkung der Miliz oder paramilitärische Subkultur?
- 08.3485 n Ip.**
Widmer. Notstand in der Grenzschutzregion Genf
- 08.3781 n Mo.**
Widmer. Nationale Datenbank schützens- und erhaltenswerter Bauten
- x **08.3811 n Mo.**
Widmer. Verbot von Raser-Warngeräten
- 08.3812 n Ip.**
Widmer. Projekt Harmos. Steht jetzt der Bund in der Pflicht?

- 08.3878 n Mo.**
Widmer. Ausweitung der Luftwaffenkooperation der Schweiz mit den Nachbarstaaten
- 09.3117 n Mo.**
Widmer. Armee. Kein Uniformzwang im Ausgang
- 09.3135 n Ip.**
Widmer. Fragwürdiger Einfluss des WEF auf die Außenpolitik
- 09.3149 n Po.**
Widmer. Rezession und regionale Disparitäten
- 09.3235 n Ip.**
Widmer. Medienkrise. Was tut der Bund?
- * **09.3415 n Po.**
Widmer. Wie weiter in der EFTA?
- * **09.3416 n Ip.**
Widmer. Idée suisse nicht finanzierbar?
- * **09.3545 n Ip.**
Widmer. Europäische Verteidigungsagentur
- 07.3679 n Ip.**
Wobmann. Verkehrsbehinderungen für den Schwerverkehr am Gotthard
- 08.3897 n Ip.**
Wobmann. Übersicht über Reisen der Parlamentarier 2007 und 2008
- x **09.3287 n Ip.**
Wobmann. Die Schweiz als Drehscheibe tamilischer Rebellen?
- x **07.3470 n Mo.**
Wyss Ursula. Verbindliches Informationsinstrument über Treibstoffverbrauch und Emissionen von Autos
- 08.3419 n Mo.**
Wyss Ursula. CO₂-Reduktion in der Schweiz
- 08.3574 n Mo.**
Wyss Ursula. Lebensmittelhygiene in Restaurants
- 08.3879 n Po.**
Wyss Brigit. Massnahmen zum Schutz der Moore
- 09.3315 n Mo.**
Wyss Brigit. Topsharing. Förderung der gemeinsamen Führungsverantwortung
- 07.3661 n Po.**
Zemp. CO₂ und Corporate Governance
- 08.3153 n Ip.**
Zemp. Präventionsmaschinerie des Bundesamtes für Gesundheit
- 08.3877 n Mo.**
Zemp. Gleich lange Spiesse für den Schweizer Agrotourismus im Vergleich zum Ausland
- x **09.3181 n Ip.**
Zemp. Verlegung einer Zollabfertigungsstelle nach Deutschland. Rechtlicher Status von Firmen mit Sitz in der Schweiz
- * **09.3669 n Ip.**
Zemp. Anpassung der BTS. Beiträge für Kaninchen
- x **07.3320 n Mo.**
Zisyadis. Internationales Roaming. Übernahme der EG-Verordnung in das schweizerische Recht
- x **07.3394 n Mo.**
Zisyadis. Dringende Massnahmen für die Einfuhr von Früchten und Gemüse
- x **07.3402 n Mo.**
Zisyadis. SBB Cargo Tessin. Stellenabbau
- x **07.3517 n Mo.**
Zisyadis. Schweiz ohne Pestizide bis ins Jahr 2015
- 07.3700 n Mo.**
Zisyadis. Formaldehyd. Senkung des Grenzwerts
- 07.3816 n Mo.**
Zisyadis. Internationaler Status für Umweltflüchtlinge
- 08.3200 n Mo.**
Zisyadis. Keine Holzspäne in Weinen mit kontrollierten kantonalen Ursprungsbezeichnungen (AOC)
- 08.3203 n Po.**
Zisyadis. Vergünstigte Eintritte in europäische Museen für Schweizer Studierende und Lehrlinge
- 08.3224 n Mo.**
Zisyadis. Handy-Verbot für Kinder
- 08.3303 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Babyflaschen mit Bisphenol A
- 08.3323 n Mo.**
Zisyadis. Nationales Register über RFID-Chips
- 08.3386 n Mo.**
Zisyadis. Herkunftsangabe für Obst und Gemüse im Offenverkauf
- 08.3508 n Po.**
Zisyadis. Pestizidrückstände im Wein
- 08.3606 n Po.**
Zisyadis. Beitrag elektromagnetischer Felder zum Bienensterben
- 08.3689 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen. Berücksichtigung der effektiven Mietkosten
- x **08.3902 n Mo.**
Zisyadis. Technische Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit auf 120 Stundenkilometer
- 08.4009 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Quecksilber in Zahnfüllungen
- 09.3148 n Ip.**
Zisyadis. GVO-Weizen in Pully und Kultur der Geheimhaltung
- 09.3180 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen und Miete
- 09.3222 n Mo.**
Zisyadis. Massnahmen bei Elektrosensibilität
- 09.3260 n Mo.**
Zisyadis. Mieten. Referenzzinssatz
- * **09.3386 n Mo.**
Zisyadis. Rehabilitation von im Kalten Krieg entlassenen Bundesangestellten
- * **09.3597 n Mo.**
Zisyadis. Titel folgt
- * **09.3624 n Ip.**
Zisyadis. Titel folgt
- * **09.3660 n Po.**
Zisyadis. Titel folgt

- * **09.3661 n Mo.**
Zisyadis. Titel folgt
- 07.3620 n Mo.**
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements
- 09.3206 n Mo.**
Zuppiger. Aufhebung der ARV 2. Zulassungsbewilligung für Taxiunternehmen

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- x **03.3622 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Verringerung der administrativen Belastung *(Triponez)
- x **04.3338 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Mehrwertsteueraufwandes(Schlüer)
- N **04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- N **04.3719 n Mo.**
Nationalrat. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilfenentschädigung zur AHV/IV(Humbel Näf)
- x **05.3147 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems(Fraktion V)
- N **05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)
- x **05.3302 n Mo.**
Nationalrat. Schweiz übernimmt Spitzenposition beim Mehrwertsteueraufwand innerhalb von vier Jahren(Fraktion V)
- N **05.3350 n Mo.**
Nationalrat. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Sozialbereich(Loepfe)
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- N **05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)
- N **05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)
- x **05.3741 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit und Verfahrensgerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer(Fraktion RL)
- x **05.3743 n Mo.**
Nationalrat. Keine Mehrwertsteuer-Nachforderungen allein aus formalistischen Gründen(Müller Philipp)
- x **05.3782 n Mo.**
Nationalrat. Ausarbeitung eines Konzeptes zum Schuldenabbau(Fraktion V)
- x **05.3795 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Änderung der Verwaltungspraxis(Leutenegger Filippo)
- x **05.3798 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Auskünfte der Behörden(Fraktion CEG)
- x **05.3799 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Kürzere Verjährungsfrist für die Forderungen(Fraktion CEG)
- x **05.3800 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Elektronische Abrechnung(Fraktion CEG)
- x **06.3122 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen im Verkehrsbereich durch die Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N **06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)
- NS **06.3190 n Mo.**
Nationalrat. Ökologische Steuerreform(Studer Heiner)
- x **06.3261 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Rechtssicherheit bei der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- x **06.3262 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- N **06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N **06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N **06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- x **06.3733 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug auch auf längerfristigen Investitionen(Imfeld)
- x **06.3734 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug für Start-up-Unternehmen(Imfeld)
- N **06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbellay)
- x **07.3174 n Mo.**
Nationalrat. Unterstützung der thermischen Sanierung des Schweizer Gebäudebestands(Chevrier)
- N **07.3449 n Mo.**
Nationalrat. Virtueller Kindsmisbrauch im Internet. Neuer Straftatbestand(Amherd)
- N **07.3539 n Mo.**
Nationalrat. Ausdehnung der Motion Schweiger 06.3884. Gewaltdarstellungen auf Handys(Hochreutener)
- x **07.3582 n Mo.**
Nationalrat. Einrichtung eines Parc d'innovation suisse(Fraktion RL)
- N **07.3629 n Mo.**
Nationalrat. Cybercrime-Konvention(Glanzmann)
- N **07.3826 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines zentralen Waffenregisters(Lang)

- N 08.3093 n Mo.**
Nationalrat. Verschwundene Armeewaffen. Massnahmenplan und Bericht(Fraktion V)
- N 08.3247 n Mo.**
Nationalrat. GUB/GGA-Schutz für waldwirtschaftliche Erzeugnisse(Favre Laurent)
- x 08.3356 n Mo.**
Nationalrat. Deklarationspflicht für Fleisch von Kaninchen aus Käfighaltung(Moser)
- N 08.3365 n Mo.**
Nationalrat. Arzneimittelsicherheit bei Kindern fördern(Heim)
- NS 08.3432 n Mo.**
Nationalrat. Kein Handel mit Produkten aus kanadischer Robbenschlächtereier(Aeschbacher)
Siehe Geschäft 09.3355 Mo. WBK-SR (08.3432)
- x 08.3449 n Mo.**
Nationalrat. Familienergänzende Kinderbetreuung. Anschubfinanzierung(WBK-NR)
- x 08.3529 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserung des Einlegerschutzes(Bischof)
- x 08.3546 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Schutz für Kleinanlegerinnen und -anleger(Leutenegger Oberholzer)
- x 08.3596 n Mo.**
Nationalrat. Neues Trassenpreissystem. Ausbau des Güterverkehrs(Rime)
- x 08.3608 n Mo.**
Nationalrat. Strategie gegen Ärztemangel und zur Förderung der Hausarztmedizin(Fehr Jacqueline)
- x 08.3649 n Mo.**
Nationalrat. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft(Fraktion V)
- x 08.3670 n Mo.**
Nationalrat. Regelmässige Überprüfung der Arzneimittelpreise(Robbiani)
- N 08.3702 n Mo.**
Nationalrat. Anpassungen des Freizügigkeitsgesetzes und Sicherheitsfonds(Stahl)
- x 08.3748 n Mo.**
Nationalrat. Hochwasserschutz. Finanzmittel für die nächsten Jahre(Lustenberger)
- x 08.3752 n Mo.**
Nationalrat. Prävention von Naturgefahren. Finanzmittel für die nächsten Jahre (2008-2011)(UREK-NR)
- N 08.3754 n Mo.**
Nationalrat. Jährlicher Ausgleich der kalten Progression(WAK-NR (08.452))
- x 08.3769 n Mo.**
Nationalrat. Vorfinanzierung baureifer Nationalstrassenabschnitte(Hany)
- x 08.3805 n Mo.**
Nationalrat. Konjunkturankurbelung für die Jahre 2009/10 mit Projekten für den öffentlichen Verkehr(Hany)
- N 08.3821 n Mo.**
Nationalrat. Auszahlung von Altersleistungen(Amacker)
- N 08.3834 n Mo.**
Nationalrat. Unser Bankgeheimnis und die Probleme der UBS in den USA(Fässler)
- N 08.3844 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung des Eigentums. Bildung von Eigenkapital nicht bestrafen(Fraktion RL)
- N 08.3853 n Mo.**
Nationalrat. Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen zur Stärkung des Forschungsstandortes Schweiz(Fraktion RL)
- N 08.3854 n Mo.**
Nationalrat. Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen(Fraktion RL)
- N 08.3855 n Mo.**
Nationalrat. Rezession. Höhere Unterstützung für die Regionalpolitik(Favre Laurent)
- x 08.3864 n Mo.**
Nationalrat. Unternehmensfreundliche Übergangsregelung bei allfälliger Erhöhung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- x 08.3881 n Mo.**
Nationalrat. Zusammenarbeit zwischen privater und öffentlicher Arbeitsvermittlung. Verzicht auf den persönlichen Ausbau der RAV(Ineichen)
- x 08.3882 n Mo.**
Nationalrat. Verhinderung von Liquiditätsengpässen bei der Einführung von Kurzarbeit in Unternehmen(Ineichen)
- N 08.3956 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Gerechte Teilung der Austrittsleistung bei Ehescheidung(Humbel Näf)
- N 08.3968 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung von Arbeitsplätzen, KMU, Exportwirtschaft und Kaufkraft(Fraktion CEG)
Siehe Geschäft 08.4043 Mo. David
- N 08.3970 n Mo.**
Nationalrat. Offensive für den schweizerischen Tourismus(Darbellay)
- N 08.3972 n Mo.**
Nationalrat. Schutz vor hormonaktiven Stoffen. Erkenntnisse umsetzen(Graf Maya)
- x 08.4019 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Höchstdauer der Kurzarbeitsentschädigung(Berberat)
- NS 09.3010 n Mo.**
Nationalrat. Funktionsfähigkeit der Finma überprüfen(WAK-NR)
- NS 09.3019 n Mo.**
Nationalrat. Weniger Risiken für den Finanzmarkt(WAK-NR)
- x 09.3020 n Mo.**
Nationalrat. Finanzplatz. Gerechtes Vergütungssystem mit umsichtigem Risikomanagement(FK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- S 09.3465 s Mo.**
FK-SR (09.003). Schweizer Schulen im Ausland. Rückblickende und ausblickende Berichterstattung

- *S **09.3358 s Mo.**
APK-SR. Bürgerkrieg in Sri Lanka. Engagement der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3015 Mo. APK-NR
- x* **09.3359 s Mo.**
APK-SR. Bürgerkrieg in Sri Lanka. Keine Rückführungen von tamilischen Asylsuchenden
Siehe Geschäft 09.3016 Mo. APK-NR
- *S **09.3355 s Mo.**
WBK-SR (08.3432). Regulierung des Handels mit Produkten aus der Robbenjagd
- *S **09.3469 s Mo.**
WBK-SR (07.043). Soziale Sicherheit für Berufe mit häufig wechselnden oder befristeten Anstellungen
- *S **09.3467 s Mo.**
KVF-SR. Finanzierungslücken bei FinöV-Projekten mit der dritten Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen schliessen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- S **09.3154 s Mo.**
Bieri. Bahnlärmsanierung. Weiteres Vorgehen
- * **09.3546 s Mo.**
Brändli. Transparente Finanzierung der sozialen Grundversicherung
- x **09.3350 s Ip.**
Briner. Streichung aller nichtobligatorischen Beiträge an die OECD
- * **09.3621 s Mo.**
Bürgi. Abschaffung der Geldstrafe
- S **09.3155 s Mo.**
Burkhalter. Regierungsreform. Zentrales Thema in der nächsten Legislaturplanung
- x **09.3102 s Po.**
Büttiker. Mehr Lastwagenausstellplätze entlang der Nationalstrassen und im urbanen Raum
- x **09.3127 s Ip.**
Büttiker. Warum anerkennt der Bund die Effizienz der Stiftung Klimarappen nicht?
- * **09.3516 s Ip.**
Büttiker. Wie setzt der Bundesrat den Verfassungsauftrag zur Komplementärmedizin um?
- * **09.3547 s Mo.**
Büttiker. Neues Importsystem für Fleisch
- * **09.3619 s Mo.**
Büttiker. Rückführung der Tätigkeiten der Schweizerischen Steuerkonferenz auf die informelle Ebene
Siehe Geschäft 09.3640 Mo. Flückiger
- x **09.3159 s Po.**
Cramer. Stellung von Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern
- x **09.3065 s Ip.**
Diener. Verordnung über den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- S **09.3088 s Mo.**
Diener. Medikamentenpreise. Massnahmen im Preisbildungsprozess
- S **09.3089 s Mo.**
Diener. Vertriebsanteil bei den Medikamentenkosten
- * **09.3622 s Mo.**
Egerszegi-Obrist. Schaffung von gleichen Bedingungen in der beruflichen Vorsorge
- x **09.3160 s Po.**
Fetz. Einbürgerung von Personen und Namen
- S **09.3342 s Mo.**
Fetz. Boni-Stopp und Lohndeckel für Unternehmen mit staatlicher Notstützung
- x **09.3348 s Po.**
Fetz. Umgang mit der UBS-Pflichtwandelanleihe und mit UBS-Aktien in staatlichem Besitz
- x **09.3351 s Ip.**
Fetz. Finanzkrise und Prämienerrhöhung in der obligatorischen Krankenversicherung
- * **09.3501 s Ip.**
Fetz. UBS-Parteispenden und Investorengespräche des Bundes
- x **09.3090 s Ip.**
Forster. Massnahmen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Prämienerrhöhungen der Krankenkassen
- x **09.3162 s Ip.**
Forster. Ratifizierung der europäischen Landschaftskonvention
Siehe Geschäft 09.3182 Ip. Fluri
- * **09.3521 s Po.**
Forster. Gefährdungspotenzial von Internet und Online-Games
- SN **07.3648 s Mo.**
Frick. Tiefere Mieten
- x **09.3163 s Ip.**
Frick. Besteuerung von Casinos. Warum die Regeln während des Spiels ändern?
- x **09.3218 s Ip.**
Frick. Inkraftsetzung der IV-Zusatzfinanzierung
- S **09.3156 s Mo.**
Germann. Hörgerätemarkt. Mehr Wettbewerb statt Staatseingriffe
- x **09.3216 s Ip.**
Germann. Pensionskassen und Sozialversicherungen. Massnahmen bei Unterdeckung und Anlageverlusten
- x **09.3209 s Po.**
Graber Konrad. Strategie für die Finanzmarktpolitik
- S **09.3055 s Mo.**
Gutzwiller. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO
Siehe Geschäft 09.3046 Mo. Cassis
- x **09.3125 s Ip.**
Gutzwiller. Wirtschaftliche Bedeutung der Umweltmärkte
- x **09.3126 s Ip.**
Gutzwiller. ETH und Gymnasien. Welche Evaluationskultur?
- x **09.3210 s Ip.**
Gutzwiller. Attraktivität des Medizinstudiums
- x **09.3031 s Ip.**
Hêche. Nationaler Gesundheitsbericht 2008. Wie geht es weiter?

- x **09.3161 s Po.**
Hêche. Soziale Sicherheit. Schwelleneffekte und ihre Auswirkungen
- * **09.3513 s Ip.**
Hêche. Titel folgt
- * **09.3522 s Ip.**
Hêche. Titel folgt
- * **09.3523 s Ip.**
Imoberdorf. Dringliche Massnahmen zur Unterstützung der Pensionskasse ASCOOP
- S 07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- x **09.3074 s Po.**
Janiak. Überprüfung von Frequenzreserven innerhalb der unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3071 Po. Leutenegger Filippo
- x **09.3075 s Po.**
Janiak. Übergangslösung zur Verbreitung von lokalen und regionalen Radioprogrammen
- 09.3076 s Mo.**
Janiak. Mitfinanzierung der Rheinhafen-Infrastruktur durch den Bund
- x **09.3157 s Mo.**
Jenny. Banklizenz für Postfinance. Schweizer Spargelder für Schweizer KMU
- x **09.3207 s Mo.**
Jenny. Konjunkturmassnahmen zugunsten von Schweizer KMU
- S **09.3343 s Mo.**
Kuprecht. Steuerbefreiung von Vereinen
- * **09.3585 s Ip.**
Leumann. Gefährdung des Forschungsplatzes Schweiz für Pflanzenbiotechnologie mit Freisetzungsversuchen?
- x **09.3352 s Ip.**
Lombardi. Marktverzerrung beim Netzzugang
- x **09.3030 s Mo.**
Luginbühl. Das Vertrauen in den Finanzplatz Schweiz wiederherstellen
- x **09.3054 s Po.**
Luginbühl. Direkter Gegenvorschlag zur Landschafts-Initiative. Für eine nachhaltige Raumentwicklung in der Schweiz
- S **09.3158 s Mo.**
Luginbühl. Abschaffung von bedingten Geldstrafen und Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten
- S **09.3344 s Mo.**
Luginbühl. Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz
- x **09.3164 s Ip.**
Maissen. Flugbetrieb auf dem Regionalflughafen Samedan/Oberengadin
- * **09.3517 s Ip.**
Maissen. Ehemalige Mitglieder von Schweizer Widerstandsorganisationen. Redefreiheit und Anerkennung der erbrachten Dienste
- * **09.3617 s Mo.**
Maissen. Beschleunigte Erschliessung mit Glasfaseranschlüssen mittels regionaler Ausschreibeverfahren
- * **09.3719 s Mo.**
Marty Dick. Titel folgt
- S **09.3208 s Mo.**
Maury Pasquier. Einfacherer Zugang zu anerkannten Arzneimitteln
- x **09.3219 s Ip.**
Maury Pasquier. Umsetzung des Aktionsprogramms der internationalen Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung von 1994 sowie des Millenniums-Entwicklungsziels 5
- x **09.3345 s Mo.**
Maury Pasquier. Familien von den Krankenkassenprämien entlasten
- * **09.3502 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- * **09.3578 s Mo.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- * **09.3618 s Mo.**
Maury Pasquier. Titel folgt
Siehe Geschäft 09.3589 Mo. Hiltbold
- x **09.3165 s Ip.**
Niederberger. Massnahmen zur Beibehaltung der Pauschalbesteuerung
- x **09.3349 s Po.**
Recordon. Fällige Reformen und Massnahmen im Finanzsektor
- x **09.3353 s Ip.**
Recordon. Stadt Ashraf. Gefährdung iranischer Oppositioneller in Irak
- * **09.3720 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **09.3721 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **09.3503 s Ip.**
Reimann Maximilian. Luchsansiedlungsprojekt LUNO
- * **09.3620 s Po.**
Reimann Maximilian. Teilnahme der Schweiz an NATO/PfP-Übungen und Manövern. Bericht
- x **09.3346 s Mo.**
Savary. Förderung der Aus- und Weiterbildung junger Leute
- x **09.3211 s Ip.**
Schwaller. Bankgeheimnis und Vermögensverwaltung in Form von Trusts
- x **09.3212 s Ip.**
Schwaller. Ausbildungszentrum für den Schweizer Sicherheitsverbund
- x **09.3220 s Ip.**
Schwaller. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge durch unveränderte LSVA-Abgabekategorie während sieben Jahren
- * **09.3717 s Mo.**
Schwaller. Überprüfung des Leistungskatalogs im KVG

- x **09.3214 s** Ip.
Schweiger. Gefährdung der CO₂-Reduktionsziele durch die Umsetzung der Energiestrategie
- S **09.3215 s** Mo.
Schweiger. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3213 Mo. Sommaruga Simonetta
- x **07.3484 s** Mo.
Sommaruga Simonetta. Verschlüsselung von Set-Top-Boxen im digitalen Kabelnetz
- S **09.3213 s** Mo.
Sommaruga Simonetta. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3215 Mo. Schweiger
- S **09.3347 s** Mo.
Sommaruga Simonetta. Solarfonds für eine nachhaltige Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik
- * **09.3500 s** Ip.
Sommaruga Simonetta. Folgen für den Umgang mit systemrelevanten Unternehmen mit faktischer Staatsgarantie?
- x **09.3091 s** Ip.
Stadler. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank und auf die Steuereinnahmen des Bundes
- x **09.3166 s** Ip.
Stadler. Massnahmen zur Entschärfung der Jugendarbeitslosigkeit
- S **09.3101 s** Mo.
Stähelin. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säumigen Krankenkassenprämienzahlern
- * **09.3490 s** Mo.
Stähelin. Moratorium Poststellen
Siehe Geschäft 09.3486 Mo. Häberli-Koller

Petitionen und Klagen

- x **481/08.2024 s**
ALRA Associazione Liberale radicale per l'Ambiente. Für eine Reduktion des Schwerverkehrs
- S **482/08.2028 s**
Dietsché F., Savièse. Informatische Vereine für eine Wohlfahrt im 21. Jahrhundert
- S **483/08.2025 s**
Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf
- *S **484/09.2004 s**
Erzdiözese der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien. Appel zur Unterstützung des syrisch-orthodoxen Klosters St. Gabriel in Tur Abdin (Türkei)
- x **485/04.2002 s**
Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen
- *S **486/09.2005 s**
Fischer Eugen. Komplementärmedizin. Regelung der Berufsausübung

- x **487/08.2026 s**
IG Motorrad, Hr. Theodor Klossner, Zürich. Motorradfahren muss bezahlbar bleiben. Keine Erhöhung der Versicherungsprämien um 15 Prozent
- *S **488/09.2006 s**
IG Sozialhilfe. Gegen Armut und Ausgrenzung
- S **489/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N **490/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- x **491/07.2020 n**
Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen
- S **492/08.2002 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen
- S **493/08.2003 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung
- S **494/09.2000 s**
Jugendsession 2008. Besondere militärische Güter gemäss Güterkontrollgesetz sollen als Kriegsmaterial gelten
- * **495/09.2002 n**
Jugendsession 2008. Parteifinanzierung
- S **496/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- x **497/08.2020 n**
Partito socialista, Sezione ticinese. SBB Cargo. Für ein Einschreiten der Bundesbehörden
- * **498/09.2003**
Schmid Mark. Rüstungszusammenarbeit mit Palästina
- S **499/09.2001 s**
SP und JUSO Schweiz. UBS. Kein Geld ohne Gegenleistung
- x **500/08.2019 n**
Stiftung für Konsumentenschutz. Nein zum Geräte-monopol im Digital-Kabelfernsehen
- N **501/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- x **502/08.2023 n**
Verband Schweizer Volksmusik. Volksmusik für alle

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/08.052 n Immunität von Nationalrat Brunner. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2008 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird aufgehoben.

10.12.2008 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

17.03.2009 Nationalrat. Festhalten (=Immunität wird aufgehoben).

10.06.2009 Ständerat. Festhalten (=Immunität wird nicht aufgehoben).

x 2/08.067 n Immunität von Nationalrat Mörgeli. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2009 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

10.06.2009 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

3/09.005 sn Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2008

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

11.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 4/09.006 ns Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

25.05.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

10.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 5/09.008 ns Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

25.05.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

10.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 6/09.009 ns Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

Schweizer Delegation beim Parlamentarierkomitee der EFTA und für die Beziehungen zum Europäischen Parlament. Tätigkeitsbericht vom 31. Dezember 2008

25.05.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

10.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 7/09.010 n Immunität von Nationalrätin Meier-Schatz und alt Nationalrat Glasson. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2009 Nationalrat. Nichteintreten; absolute Immunität.

10.06.2009 Ständerat. Nichteintreten; absolute Immunität.

8/09.034 s Immunität von Bundesrätin Calmy-Rey

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.06.2009 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

9/09.035 s Immunität von amtierenden und ehemaligen Bundesräten

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.06.2009 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x 10/09.036 ns Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht

Bericht der Parlamentsdienste vom 8. April 2009

25.05.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

10.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Vereinigte Bundesversammlung

x 11/09.201 vbv Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung 2010-2015

V *Gerichtskommission V*

1. Wiederwahl von 14 bisherigen Richterinnen und Richtern

10.06.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Popp Peter, Keller Andreas J., Wüthrich Walter, Hochstrasser Emanuel, Frei-Hasler Sylvia, Kipfer Fasciati Daniel, Ponti Tito, Forni Miriam, Bomio Gionvanascini Giorgio, Garré Roy, Cova Cornelia, Bacher Jean-Luc, Robert-Nicoud Patrick, Blättler Stephan

2. Ergänzungswahl von drei Richterinnen und Richtern

10.06.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Joséphine Contu, Giuseppe Muschietti, Nathalie Zufferey

12/09.203 vbv Bundesverwaltungsgericht. 1 Mitglied

13/09.204 vbv Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

14/09.024 s Immunität der Staaten und ihres Vermögens. UNO-Übereinkommen

Botschaft vom 25. Februar 2009 über die Genehmigung und die Umsetzung des UNO-Übereinkommens über die Immunität der Staaten und ihres Vermögens von der Gerichtsbarkeit (BBI 2009 1721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des UNO-Übereinkommens über die Immunität der Staaten und ihres Vermögens von der Gerichtsbarkeit

15/09.038 sn Operation NAVFOR Atalanta. Assistenzdienst im Ausland sowie Änderung des Militärgesetzes

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst im Ausland im Rahmen der multinationalen Operation NAVFOR Atalanta der Europäischen Union sowie zur Änderung des Militärgesetzes (BBI 2009)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16/09.040 s Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2008. Bericht

Bericht vom 6. Mai 2009 über die im Jahr 2008 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2009 3685)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17/09.055 n Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz an Rumänien und Bulgarien

Botschaft vom 5. Juni 2009 über den Beitrag der Schweiz zugunsten von Bulgarien und Rumänien zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (BBI 2009)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

18/09.056 s Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung. Zusatzbotschaft

Zusatzbotschaft vom 29. Mai 2009 über die Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern (BBI 2009)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19/09.059 n FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Intra-muros-Erweiterung)

Botschaft vom 29. Mai 2009 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Verdichtung (Intra-muros-Erweiterung) des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation WTO in Genf (BBI 2009 4201)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Verdichtung (intra-muros-Erweiterung) des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

Departement des Innern

20/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

18.12.2008 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Bedarfsabhängige Zulassung)

06.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

27.05.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

05.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2008 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

11.06.2008 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

13.06.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.06.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 5357; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 2917.

21/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2008 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

23/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

x 24/05.094 n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Zweite Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung (BBI 2006 2061)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (2. Teil der 11. AHV-Revision: Einführung einer Vorruhestandsleistung)

18.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

04.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

25/07.043 n Kulturförderungsgesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2007 4819)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.044 BRG

Siehe Geschäft 08.3448 Mo. WBK-NR (07.043)

Siehe Geschäft 09.3469 Mo. WBK-SR (07.043)

Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG)

30.09.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Artikel 9.

02.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

x 26/07.044 n Pro-Helvetia-Gesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG) (BBI 2007 4857)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.043 BRG

Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG)

02.03.2009 Nationalrat. Nichteintreten (vgl. Vorlage 07.043, 2. Kapitel)

04.06.2009 Ständerat. Nichteintreten (vgl. Vorlage 07.043, 2. Kapitel)

27/07.055 s BVG. Teilrevision. Strukturreform

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Strukturreform) (BBI 2007 5669)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Strukturreform)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Massnahmen zur Erleichterung der Arbeitsmarkteteiligung älterer Arbeitnehmender)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

28/07.072 n Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 12. September 2007 zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen (BBI 2007 6713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

15.09.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.12.2008 Ständerat. Abweichend.

03.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

11.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

29/07.074 sn MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme (BBI 2007 6681)

Zusatzbotschaft vom 26. November 2008 zur Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme; Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (BBI 2008 9105)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zur Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

18.03.2009 Ständerat. Beschluss gemäss neuen Anträgen des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4487; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 2097

3. Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2010-2013

18.03.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über Radio und Fernsehen

18.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Abweichend.

03.06.2009 Ständerat. Abweichend.

x **30/07.075 s Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz**

Botschaft vom 21. September 2007 zum Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (BBI 2007 6829)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (Museums- und Sammlungsgesetz, MSG)

13.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

04.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4397; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

31/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

x **32/08.064 n Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin. Zusatzprotokoll**

Botschaft vom 10. September 2008 über die Genehmigung des Zusatzprotokolls über die Transplantation menschlicher Organe und Gewebe zum Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin (BBI 2008 7951)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls über die Transplantation menschlicher Organe und Gewebe zum Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

03.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4489; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

33/08.069 s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Botschaft vom 19. September 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen) (BBI 2008 8411)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Finanzierung von Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften)

34/09.046 n Verein Memoria. Finanzhilfen 2010-2013

Botschaft vom 20. Mai 2009 zu einem Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen an den Verein Memoria in den Jahren 2010-2013 (BBI 2009 4233)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen an den Verein Memoria in den Jahren 2010-2013

35/09.053 ns KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung

Botschaft vom 29. Mai 2009 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung) (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

36/09.057 s Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Botschaft vom 29. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Justiz- und Polizeidepartement

37/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

38/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

39/07.061 s ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht) (BBI 2007 5283)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht)

04.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

40/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Obligationenrecht. (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

41/08.034 n Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts

Botschaft vom 23. April 2008 über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs (BBI 2008 3863)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs

04.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 42/08.061 n Gegen den Bau von Minaretten. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2008 zur Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten" (BBI 2008 7603)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten"

04.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4381

43/08.066 s Strafbehördenorganisationsgesetz

Botschaft vom 10. September 2008 zum Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG) (BBI 2008 8189)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG)

09.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 44/08.078 n Vereinfachung des Informationsaustauschs zwischen Strafverfolgungsbehörden (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Botschaft vom 19. November 2008 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme des Rahmenbeschlusses 2006/960/JI über die Vereinfachung des Informationsaustauschs zwischen Strafverfolgungsbehörden (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2008 9061)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme des Rahmenbeschlusses 2006/960/JI über die Vereinfachung des Informationsaustauschs zwischen Strafverfolgungsbehörden (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

28.04.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.05.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4493; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

45/08.080 s Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Volksinitiative "Gegen die Abzockerei" und zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht)

(BBI 2009 299)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.011 BRG

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "gegen die Abzockerei"

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Obligationenrecht (Aktienrecht) (Siehe auch Geschäft 08.011)

11.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

x 46/09.018 ns Schweiz und Fürstentum Liechtenstein. Polizeiliche Zusammenarbeit im Grenzraum

Botschaft vom 18. Februar 2009 zum Rahmenvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über die Zusammenarbeit im Bereich des Visumverfahrens, der Einreise und des Aufenthalts sowie über die polizeiliche Zusammenarbeit im Grenzraum (BBI 2009 1463)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Rahmenvertrages zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die Zusammenarbeit im Bereich des Visumverfahrens, der Einreise und des Aufenthalts sowie über die polizeiliche Zusammenarbeit im Grenzraum

28.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4507; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

x 47/09.019 sn Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau und Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 18. Februar 2009 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau und Genf (BBI 2009 1191)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

25.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

28.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

48/09.021 s Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Genehmigung und Umsetzung des revidierten Lugano-Übereinkommens

Botschaft vom 18. Februar 2009 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des revidierten Übereinkommens von Lugano über die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (BBI 2009 1777)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des revidierten Übereinkommens von Lugano über die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen

49/09.044 sn Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Änderung des Waffengesetzes

Botschaft vom 13. Mai 2009 zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme der Richtlinie 51/2008/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 zur Änderung der Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) und zu einer Änderung des Waffengesetzes (Anpassung der Umsetzung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2009 3649)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG) (Anpassung der Umsetzung des Schengen-Besitzstands)

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme der Richtlinie 2008/51/EG zur Änderung der Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

50/09.051 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung über das Visa-Informationssystem (VIS)

Botschaft vom 29. Mai 2009 über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung und des Beschlusses über das Visa-Informationssystem (VIS) (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands) (BBI 2009 4245)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung und des Beschlusses über das Visa-Informationssystem (VIS) (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands)

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

51/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

x 52/08.027 n Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung

Botschaft vom 7. März 2008 zur Änderung der Militärgesetzgebung (Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme) (BBI 2008 3281)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

02.06.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Ziffer III.

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2008 Ständerat. Abweichend.

09.12.2008 Nationalrat. Abweichend.

03.03.2009 Ständerat. Abweichend.

02.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

10.06.2009 Nationalrat. Ablehnung des Antrages der Einigungskonferenz.

2. Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG)

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2008 Ständerat. Abweichend.

23.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8265; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

x 53/09.016 s Euro 2008. Schlussbericht

Bericht des Delegierten des Bundesrates für die EURO 2008 vom 21. Oktober 2008

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

09.03.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

11.06.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

54/09.020 n Rüstungsprogramm 2009

Botschaft vom 18. Februar 2009 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2009) (BBI 2009 1501)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2009)

08.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

55/09.023 s Immobilienbotschaft VBS 2009

Botschaft vom 25. Februar 2009 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2009 (Immobilienbotschaft VBS 2009) (BBI 2009 1549)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über Immobilien VBS (Immobilienbotschaft VBS 2009)

26.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

56/09.029 n WEF 2010-2012 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 6. März 2009 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2010-2012 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBI 2009 1905)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2010-2012 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen

08.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Finanzdepartement

57/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2008 Ständerat. Abweichend.

58/08.012 n Nationalstrassenabgabegesetz

Botschaft vom 30. Januar 2008 zum Nationalstrassenabgabegesetz (BBI 2008 1337)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

30.04.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

59/08.051 s Subventionsbericht 2008

Subventionsbericht 2008 vom 30. Mai 2008 (BBI 2008 6229)

NR/SR *Finanzkommission*

10.03.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

60/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 09.454 Pa.Iv. WAK-SR

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

61/08.075 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Chile

Botschaft vom 29. Oktober 2008 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Chile (BBI 2008 8857)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Chile

10.03.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 62/08.082 n Internationale Währungshilfe. Weiterführung

Botschaft vom 19. Dezember 2008 über die Weiterführung der internationalen Währungshilfe (BBI 2009 1)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.039 BRG

Bundesbeschluss über die internationale Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB)

30.04.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.05.2009 Ständerat. Zustimmung.

x 63/09.003 sn Staatsrechnung 2008

Botschaft vom 1. April 2009 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2008

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 09.033 BRG

Siehe Geschäft 09.3465 Mo. FK-SR (09.003)

1. Bundesbeschluss I über die Eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 2008

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über die Rechnung des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2008

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Rechnung des Infrastrukturfonds für das Jahr 2008

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über die Rechnung 2008 des Bereiches der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V über die Rechnung 2008 der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

64/09.012 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bangladesch

Botschaft vom 28. Januar 2009 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit der Volksrepublik Bangladesch (BBI 2009 1071)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit der Volksrepublik Bangladesch

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

65/09.026 *sn* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zum Doppelbesteuerungsabkommen mit Frankreich (BBI 2009 1631)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit Frankreich aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

66/09.027 *s* Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei (BBI 2009 2185)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

67/09.028 *s* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Ghana (BBI 2009 2217)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Ghana

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

68/09.031 *s* Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steurgerechtigkeits-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 6. März 2009 zur Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steurgerechtigkeits-Initiative)" (BBI 2009 1907)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steurgerechtigkeits-Initiative)"

69/09.032 *n* Kalte Progression bei der direkten Bundessteuer. Ausgleich der Folgen

Botschaft vom 6. März 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Rascherer Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer) (BBI 2009 1657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG)

29.04.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 70/09.033 *sn* Voranschlag 2009. Nachtrag Ib

Botschaft vom 1. April 2009 über den Nachtrag Ib zum Voranschlag 2009

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 09.003 BRG

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag Ib zum Voranschlag 2009

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2009

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

71/09.037 *n* Zusatzbericht zum Corporate-Governance-Bericht. Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats

Zusatzbericht des Bundesrates vom 25. März 2009 zum Corporate-Governance-Bericht (siehe Geschäft 06.072) - Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats (BBI 2009 2659)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

Siehe Geschäft 06.072 BRG

72/09.039 *s* Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel

Botschaft vom 6. Mai 2009 über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss) (BBI 2009 3399)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.082 BRG

Bundesbeschluss über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss)

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

73/09.042 sn Voranschlag 2009. Nachtrag II

Botschaft vom ...

NR/SR *Finanzkommission*

74/09.045 s Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

75/09.054 n Zivile Baubotschaft 2009

Botschaft vom 29. Mai 2009 über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2009) (BBI 2009 4293)

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2009 (Immobilienbotschaft EFD 2009)

Volkswirtschaftsdepartement

76/08.036 n Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2008 zur Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)" (BBI 2008 4313)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)"

11.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 77/08.054 s Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse (BBI 2008 7275)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG)

05.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

05.06.2009 Ständerat. Abweichend (Art. 16d Abs.1 Bst. b und Art. 16f: Rückweisung an die WAK-S).

08.06.2009 Ständerat. Abweichend.

09.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Abweichend.

11.06.2009 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

11.06.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4463; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

x 78/08.055 s Produktesicherheitsgesetz

Botschaft vom 25. Juni 2008 zum Produktesicherheitsgesetz (BBI 2008 7407)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 09.3008 Mo. WAK-SR (08.055)

Bundesgesetz über die Produktesicherheit (PrSG)

05.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

05.06.2009 Ständerat. Abweichend.

09.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4477; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

x 79/08.060 n Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2008 zur Volksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten" (BBI 2008 7521)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten"

12.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4383

80/08.062 s Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision

Botschaft vom 3. September 2008 zur Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (BBI 2008 7733)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

08.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

81/08.079 s Forschungsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Änderung des Forschungsgesetzes (Innovationsförderung) (BBI 2009 469)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 09.3004 Po. WBK-SR (08.079)

Bundesgesetz über die Forschung (Forschungsgesetz, FG)

16.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.05.2009 Nationalrat. Abweichend.

82/08.081 n OR. Miete und Pacht

Botschaft vom 12. Dezember 2008 zur Änderung des Obligationenrechts (Miete und Pacht) (BBI 2009 347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen)

25.05.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

83/09.022 n Landwirtschaftsgesetz. Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen

Botschaft vom 25. Februar 2009 zur Änderung des Landwirtschaftsgesetzes (Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit internationalen Abkommen im Bereich der Landwirtschaft) (BBI 2009 1335)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Landwirtschaft

26.05.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

x 84/09.025 ns Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und Japan. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Japan über Freihandel und wirtschaftliche Partnerschaft sowie des Umsetzungsabkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung von Japan (BBI 2009 2803)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Japan über Freihandel und wirtschaftliche Partnerschaft sowie des Umsetzungsabkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung von Japan

25.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

85/09.030 n Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Kolumbien. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2009 zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kolumbien sowie zum Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Kolumbien (BBI 2009 2353)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Kolumbien sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Kolumbien

25.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

86/09.048 s Güterkontrollgesetz. Änderung

Botschaft vom 20. Mai 2009 zur Änderung des Güterkontrollgesetzes (BBI 2009 4317)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter sowie besonderer militärischer Güter (Güterkontrollgesetz, GKG)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

87/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

88/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

89/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)

10.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

10.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

90/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

91/07.060 s Lebendiges Wasser. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)" (BBI 2007 5511)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)"

01.10.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Fristverlängerung bis 3. Januar 2010.

09.12.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis 3. Januar 2010.

92/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

93/08.072 s CO₂-Gesetz. Abgabebefreiung von fossil-thermischen Kraftwerken

Botschaft vom 29. Oktober 2008 über die Änderung des CO₂-Gesetzes im Hinblick auf die Abgabebefreiung fossilthermischer Kraftwerke (BBI 2008 8741)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

10.06.2009 Ständerat. Rückweisung an die UREK mit dem Auftrag, ein Gesamtkonzept für Grosskraftwerke in der Schweiz zu erarbeiten.

94/08.073 n Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktober 2008 zur eidgenössischen Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" (BBI 2008 8757)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

95/08.074 n Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktobere 2008 zur Volksinitiative "Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen" (BBI 2008 8773)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

96/09.043 n Dritte Rhonekorrektur

Botschaft vom 13. Mai 2009 betreffend den eidgenössischen Rahmenkredit für die Realisierung der ersten Etappe der 3. Rhonekorrektur (R3) in den Jahren 2009-2014 (BBI 2009 4333)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss betreffend den Rahmenkredit des Bundes für die Realisierung der ersten Etappe der 3. Rhonekorrektur (R3) in den Jahren 2009-2014

97/09.047 n Luftfahrtgesetz. Teilrevision I

Botschaft vom 20. Mai 2009 zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

98/09.049 s Postgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Postgesetz (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

99/09.050 s Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundeskanzlei

x **100/09.001 sn Geschäftsbericht des Bundesrates 2008**

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung und die Schwerpunkte der Verwaltungsführung im Jahre 2008 vom 11. Februar 2009

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

28.05.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
11.06.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2008

28.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

x **101/09.002 sn Geschäftsbericht des Bundesgerichts 2008**

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

25.05.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
11.06.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2008

25.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Geschäftsprüfungskommission

11.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

x **102/09.017 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2008. Bericht**

Bericht des Bundesrates vom 6. März 2009 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2008. Auszug: Kapitel I (BBI 2009 1935)

28.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.06.2009 Ständerat. Abweichend.

Standesinitiativen

x 103/04.310 s Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung (25.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Im Rahmen der laufenden Revision des Verbandsbeschwerderechtes (Art. 12 NHG und Art. 55 USG) sollen die gesetzlichen Grundlagen betreffend Einsprache- und Beschwerderecht im Bereich des Natur- und Heimatschutzes sowie Umweltschutzes für die beschwerdeberechtigten Organisationen dahingehend konkretisiert werden, dass die Legitimationsvoraussetzungen, die Rechenschaftspflicht und die Finanzierung dieser Organisationen festgelegt sowie die Verfahrensordnung hinsichtlich Missbrauchbekämpfung geändert werden. Der Bundesrat ist gesetzlich zu verpflichten, Verordnungen und andere in seiner Kompetenz liegende Rechtsgrundlagen entsprechend zu gestalten.

Es sind insbesondere nachstehende Anliegen aufzunehmen:

1. Verantwortlichkeit wahren

- Regelung der demokratischen Abstützung innerhalb der Organisationen.
- Jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes.
- Die Behörden (Bundesrat, Kantonsregierungen) müssen bestimmte Organisationen gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde ausschliessen können.

2. Anwendungsbereiche überprüfen

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) soll nur dann notwendig sein, wenn das Bauvorhaben die Umwelt tatsächlich und in erheblichem Masse beeinträchtigt.
- Die Überprüfung hat sich auf jene Umweltbereiche zu beschränken, die durch das Vorhaben tangiert werden, und sie soll sich auf das zwingend Notwendige beschränken.
- Anpassung der Rechtsgrundlagen, welche die Schwellenwerte und die Anforderungen an eine UVP betreffen; zonenkonforme Bauten in einer rechtskräftigen Bauzone sollten nur in gewichtigen Ausnahmefällen UVP-pflichtig sein.
- Verbandsbeschwerden sind bei Projekten auszuschliessen, zu denen rechtskräftige Volksentscheide (eventualiter: Parlamentsentscheide evtl. mit qualifiziertem Mehr) vorliegen.

3. Verfahren verbessern

- Einwände, die im Nutzungsplanungsverfahren nicht vorgebracht worden sind, obwohl sie hätten vorgebracht werden können, sind in nachfolgenden Verfahren, z. B. im Baubewilligungsverfahren, ausgeschlossen.
- Kostentragungspflicht: Konsequenzen, wenn durch ein Urteil bzw. einen Entscheid nicht mehr zugesprochen wird, als vom Gegner für den Fall der gütlichen Beilegung des Streits angeboten worden ist.
- Einigung nur innerhalb des Verfahrens und innerhalb der Rechtsordnung und mit Zustimmung durch die Behörden.

- Einer Beschwerde darf nur so weit aufschiebende Wirkung zukommen, als durch die Bauausführung der Umwelt ein nicht wieder gut zu machender Schaden zugefügt würde.

4. Finanzierung ordnen

- Verbände sind grundsätzlich an den Verfahrenskosten zu beteiligen.

- Privatbussen und Freikäufe sind zu verbieten.
- Verpflichtung der Organisationen zur öffentlichen Information (Rechenschaft) hinsichtlich des die Verbandsbeschwerden betreffenden Finanzhaushaltes.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.11.2007 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.03.2009 Ständerat. Abschreibung.

12.06.2009 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 06.304 Kt.Iv. Zürich

104/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,
- nachhaltig wachstumsfördernder,
- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.307 Kt.Iv. Solothurn

105/07.304 s Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (05.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird. Zudem muss die Realisierung des durchgehenden Vier-spurausbaus Olten-Aarau mit dem Eppenbergtunnel im Rahmen der ZEB-Botschaft in erster Priorität beschlossen werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

106/08.308 s Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (25.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

107/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB (17.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneter Massnahmen die gewerbsmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des sogenannten Sterbetourismus aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

108/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

109/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

110/07.303 s Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (08.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

111/07.302 s Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (10.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

112/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

113/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel

aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

114/08.328 s Basel-Stadt. Kantonale Regelungsfreiheit für Lärmmissionen von Gastwirtschaftsbetrieben (26.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Umweltschutz, insbesondere in Bezug auf Artikel 12 (Emissionsbegrenzung), Artikel 15 (Immissionsgrenzwerte für Lärm und Erschütterungen) und Artikel 65 (Umweltrecht der Kantone), dahingehend zu ändern, dass die Kantone für die Beurteilung von Lärmmissionen aus Gastwirtschaftsbetrieben und für die Begrenzung solcher Emissionen eigene Regelungen erlassen können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

115/09.307 s Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme Mietnebenkosten (25.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen,

a. das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung dahingehend zu revidieren, dass Nachzahlungen im Rahmen von Abrechnungen für Mietnebenkosten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen bis zum gesetzlich festgelegten Höchstbetrag als Ausgaben anerkannt werden;

b. im gleichen Gesetz die Höchstwerte für Mietkosten stärker nach Haushaltgrösse zu differenzieren und mindestens einen weiteren Höchstansatz für Mehrpersonenhaushalte festzulegen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

116/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

117/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

118/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

119/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

120/08.306 s Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien (27.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, die den hohen Anteil der nicht legalen und umweltschädigenden Entsorgung von Altbatterien im Hauskehrrecht wesentlich verringern. Anzuwenden ist das Verursacherprinzip, zum Beispiel mit Anreizen über ein Pfand, wie dies bei Flaschen bestens funktioniert.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

121/08.313 s Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen

(14.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, das Moratorium über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen, welches gemäss Artikel 197 der Bundesverfassung (Übergangsbestimmungen) bis zum 27. November 2010 gilt, durch einen Bundesbeschluss um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

122/08.316 s Bern. Verbot von "Killerspielen" (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

123/08.319 s Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (02.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, in der Finanzperiode 2008-2011 und auch in den nachfolgenden Finanzperioden dem ausgewiesenen Bedarf des Kantons entsprechende finanzielle Mittel für den Hochwasserschutz bereitzustellen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

124/08.321 s Bern. Flugtreibstoffbesteuerung (17.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, die notwendigen Massnahmen zu treffen, um:

1. für alle zivilen Flugzeuge eine generelle Flugtreibstoffbesteuerung zu erreichen;
2. eine gemeinsame Strategie und Umsetzung für die Flugtreibstoffbesteuerung mit ausländischen Staaten, insbesondere mit der EU, herbeizuführen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.03.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

125/08.327 s Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien (03.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Begrenzung der Einspeisevergütung für erneuerbare Energien ist auf Bundesebene aufzuheben, und die Vergütungen für alle angemeldeten Projekte, welche die Rahmenbedingungen erfüllen, sind kostendeckend zu gestalten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

126/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen

(04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

127/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberraugau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

128/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für den "Biolandbau", die "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufuttermittelverzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensivflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

129/08.326 s Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien (19.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Erlasse zu beschliessen, damit:

1. sich der Bund in den Verhandlungen mit der Welthandelsorganisation und der Europäischen Union für faire Arbeitsbedingungen und für nachhaltige Produktionsmethoden für alle Produkte, die in die Schweiz importiert werden, einsetzt;
2. alle in die Schweiz importierten Nahrungsmittel eine Angabe zu den sozialen Standards und zur Nachhaltigkeit enthalten;
3. Nahrungsmittel, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, die schweizerische Standards deutlich verletzen, nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

130/08.332 s Freiburg. Keine EU-Schlachtviehtransporte durch die Schweiz (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

131/09.302 s Freiburg. Energiegesetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Eidgenossenschaft wird beauftragt, sofort zusätzliche Mittel bereitzustellen, um die Kosten der Anlagen für erneuerbare Energien zu decken. In dem Sinne ist Artikel 7a des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (SR 730.0) wie folgt zu ändern:

Art. 7a Abs. 4 Bst. b

b. die Photovoltaik:

1. solange die ungedeckten Kosten 50 Rp./kWh übersteigen: 10 Prozent;
2. solange die ungedeckten Kosten zwischen 40 und 50 Rp./kWh betragen: 15 Prozent;
3. solange die ungedeckten Kosten zwischen 30 und 40 Rp./kWh betragen: 20 Prozent.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 132/08.300 s Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz (18.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- die Arbeit der Deza in Rumänien zu verstärken, indem sie konkrete Programme und Projekte für die Roma unterstützen und entwickeln, ähnlich denen in Südosteuropa (wie beispielsweise Dosta, Roma-Dekade);
- sich in allen Verhandlungen einzusetzen für die rechtliche Gleichheit der Roma als Bürger eines EU-Staates.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.3006 Po. APK-NR (08.300)

133/08.311 s Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- dafür zu sorgen, dass die Krankenkassen die Durchschnittsprämien für die Genfer Bevölkerung erneut um mindestens 5 Prozent senken;
- die administrativen Kosten der Krankenversicherungen zu prüfen; diese sind bei gewissen Versicherern dreimal so hoch wie bei anderen und sind im letzten Jahr beträchtlich gestiegen;
- den Genfer Behörden klare Antworten zur Richtigkeit der Krankenversicherungsdaten zu liefern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

134/08.312 s Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums

(02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert, das Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen im Sinne von Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesesebene um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

135/08.320 s Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau

(01.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass:

- auf allen in die Schweiz eingeführten Lebensmitteln die sozialen Bedingungen der Produktion und deren Nachhaltigkeit deklariert sind;
- die Einfuhr von solchen Lebensmitteln in die Schweiz verboten wird, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, welche zu den Standards unseres Landes und den internationalen Standards in Sachen Arbeitsbedingungen und Umwelt in frappantem Widerspruch stehen;
- sich die Schweiz in den Verhandlungen mit der WTO und der EU dafür einsetzt, dass alle in die Schweiz eingeführten Produkte unter gerechten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Verfahren erzeugt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

136/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

137/08.330 s Genf. Für einen Elternurlaub (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, mit entsprechenden Gesetzgebungsmassnahmen dafür zu sorgen, dass die Kantone, die dies wünschen, einen über die paritätischen Beiträge der kantonalen Mutterschaftsversicherung finanzierten Elternurlaub einführen können.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

138/07.309 s Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Glarus folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer so zu ändern, dass für die Ausbildungskosten ein konkreter Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi

Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

139/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

140/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;
- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;
- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

141/08.333 s Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Moratorium für den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen gemäss Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesstufe um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

142/09.309 s Luzern. Keine EU-Schlachttransporte durch die Schweiz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

143/09.310 s Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in den Budgets und Finanzplänen die gesetzlich vorgeschriebenen Bundesanteile zur Verfügung, die den jährlichen Bedarf der Kantone für den Hochwasserschutz decken.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

144/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten für die Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

145/08.307 s Neuenburg. Nein zur importierten Armut (05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

146/08.325 s Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle (12.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Änderungen in der Gesetzgebung auszuarbeiten, die für eine allfällige direkte Quellenbesteuerung natürlicher Personen erforderlich sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

147/09.308 s Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung (30.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erlässt auf Verfassungs- oder Gesetzesebene Bestimmungen zur Verlängerung um mindestens drei Jahre des in Artikel 197 Absatz 7 der Bundesverfassung vorgesehenen Moratoriums für die Anwendung gentechnisch veränderter Pflanzen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **148/06.303 s Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union** (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Beitrittsgesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3001 Po. APK-SR (06.303)

149/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues, massiv vereinfachtes Steuersystem (Flat Tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.310 Kt.Iv. Aargau

150/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien (07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

151/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit (11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

152/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbil-

dungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi

Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

153/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

154/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

155/08.309 s St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen (02.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die entsprechenden Bundesgesetze über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Art. 6 StHG) und über die direkte Bundessteuer dahingehend anzupassen, dass die Pauschalbesteuerung abgeschafft werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

156/08.314 s St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Artikel 24ff. des Raumplanungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass der Grundsatz "Einmal Wohnraum, immer Wohnraum" konsequent und unabhängig vom Stichtag 1. Juli 1972 umgesetzt wird und

dass die zur Gewährleistung von zeitgemässen Wohnverhältnissen sinnvollen baulichen Massnahmen - einschliesslich Wiederaufbau innert angemessener Frist - möglich sind.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

157/08.315 s St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

158/08.329 s St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer in folgendem Sinne zu ändern:

- die Erteilung der Niederlassungsbewilligung sei anhand klarer Kriterien einzuschränken, sodass nur noch Ausländerinnen und Ausländer, welche ein Mindestmass an Integration nachweisen können, in den Genuss einer Niederlassung gelangen;

- ein schlechtes oder fehlendes Integrationsverhalten sei ausdrücklich als Widerrufgrund für eine bereits erteilte Niederlassungsbewilligung festzulegen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

159/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

160/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche - für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z.B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

161/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

162/08.304 s Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;

2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;

3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

163/08.323 s Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (03.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) ist aufzuheben und der Rechtszustand vor Inkrafttreten von Artikel 64a KVG am 1. Januar 2006 (AS 2005 3587) wiederherzustellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

164/09.314 s Tessin. Revision von Art. 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass Herstellung, Förderung, Einfuhr, Verkauf und Benützung von Videospiele, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

165/08.305 s Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

166/08.310 s Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (14.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 27 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung folgendermassen zu formulieren:

"Der Bundesrat erhöht in einem Kanton, der von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen ist, auf dessen Gesuch hin den Anspruch nach Absatz 2 Buchstabe a um höchstens 120 Tag-gelder, falls der Kanton sich an den Kosten mit 20 Prozent beteiligt; diese Erhöhung ist jeweils auf längstens sechs Monate zu befristen. Diese Massnahme kann auch nur für ein wesentliches Teilgebiet des Kantons gewährt werden."

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

167/09.311 s Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion (06.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Einfuhr von Lebensmitteln (insbesondere von Früchten und Gemüse) so zu regeln, dass Lebensmittel, die unter sanitären, sozialen und ökologischen Bedingungen produziert wurden, die zu den Standards unseres Landes in frappantem Widerspruch stehen, nicht mehr eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

168/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Arti-

kel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

169/08.335 s Wallis. IV. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren (16.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Invalidenversicherung dahingehend zu ändern, dass Jugendliche unter 18 Jahren bei schwerer Krankheit eine Rente erhalten können, wenn sie eine Lehre absolvieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

170/06.308 s Zug. Zimmerberg II (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpen transit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglich realisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

171/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 172/06.304 s Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes (20.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Zürich verlangt eine vollständige Neuausrichtung des Verbandsbeschwerderechtes in Artikel 55 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG).

Grundlage bilden die zu beantwortenden staatspolitischen Fragen:

1. Wie kann die Politik dafür sorgen, dass der ökologische Fortschritt tatsächlich zielkonform wirkt (nicht jeder erzwungene Verzicht auf einen Parkplatz ist ein ökologischer Fortschritt; nicht jeder Schwellenwert gemäss Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein Indikator für die Umweltbelastung)?

2. Wie kann der latente Konflikt der Forderung nach einer Verdichtung nach innen - auch in vorbelasteten Gebieten - zugunsten der Schonung der Landschaft (Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet) gelöst werden?

3. Wie kann der Fokus, neben der Umwelt, auch auf die sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer Planung oder eines Projektes gerichtet werden und damit eine bessere Einbettung in ein übergeordnetes Programm der nachhaltigen Entwicklung erreicht werden?

4. Wie bewältigen wir den Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände?

Gestützt darauf sollen die Artikel 55 USG und Artikel 12 NHG so geändert werden, dass:

1. die Verfahren optimiert und beschleunigt werden:

- durch kürzere Fristen, auch im Rechtsmittelverfahren; dabei ist die gesamte Verfahrensdauer (auch die Zeit, die für den Entscheid in Anspruch genommen wird) zu verkürzen;

2. die Kostenbeteiligung neu geregelt wird:

- durch die grundsätzliche Beteiligung der Verbände an den Verfahrenskosten und die Zusprechung von Parteienentschädigungen an die Gegenpartei;

- durch das Verbot von Direktzahlungen und Kompensationszahlungen an den beschwerdeführenden Verband sowie Strafaktionen zugunsten der beschwerdeführenden Organisation auch ausserhalb bereits hängiger Verfahren;

3. mehr Transparenz hergestellt wird:

- durch die jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes;

- durch die jährliche Offenlegung der verbandsinternen Willensbildung im Rahmen der Ausübung des Beschwerderechtes, auch hinsichtlich des die Verbandsbeschwerde betreffenden Finanzhaushaltes;

4. Sanktionen vorgesehen sind:

- durch die Ermächtigung der zu bezeichnenden Behörden, eine bestimmte Organisation gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde auszuschliessen;

5. die Anwendungsbereiche der UVP eingeschränkt werden:

- durch den Nachweis durch die beschwerdeführende Organisation, dass die Umwelt und die Natur im konkreten Fall so stark betroffen sind, dass die Einhaltung der Gesetzgebung nur mit spezifischen Massnahmen sichergestellt werden kann;

- durch die Überprüfung und Anhebung der Schwellenwerte für die Umweltverträglichkeitsprüfung;

6. der Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände bewältigt wird:

- durch den Ausschluss der Verbandsbeschwerde bei Projekten und Planungen beim Vorliegen von rechtskräftigen Volks- und Parlamentsentscheiden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.310 Kt.Iv. Aargau

173/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

174/07.306 s Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden folgendermassen zu revidieren:

Art. 11

Abs. 1

Für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, muss die Steuer im Vergleich zu alleinstehenden Steuerpflichtigen angemessen ermässigt werden. Das kantonale Recht bestimmt, ob die Ermässigung in Form eines frankenmässig begrenzten Prozentabzugs vom Steuerbetrag oder durch besondere Tarife für alleinstehende und verheiratete Personen vorgenommen wird. Vorbehalten bleibt Absatz 1quater.

Abs. 1bis

Eine angemessene Ermässigung ist auch verwitweten, getrenntlebenden, geschiedenen und ledigen Steuerpflichtigen zu gewähren, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten. Eine solche Ermässigung entfällt jedoch, wenn Konkubinatspartner mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen; in diesen Fällen bleibt Absatz 1ter vorbehalten.

Abs. 1ter

Konkubinatspartner, die mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen, deren Unterhalt sie zur Hauptsache bestreiten, werden wie verheiratete Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen gemeinsamen schriftlichen Antrag stellen und eine gemeinsame Steuererklärung einreichen.

Abs. 1quater

Verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden wie alleinstehende Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen schriftlichen Antrag stellen und getrennte Steuerklärungen einreichen. In diesen Fällen werden keine Unterhaltsbeiträge berücksichtigt.

Abs. 2, 3

Unverändert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

175/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **176/08.303 s Zürich. AHVG. Änderung** (13.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gleichbehandlung bei der Bemessung der AHV-Altersrenten zu erwirken, unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

11.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

177/08.324 s Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax (05.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössische Steuergesetzgebung und allfällige Verfassungsartikel sind so zu revidieren, dass die Besteuerung von natürlichen Personen grundlegend vereinfacht werden kann. Insbesondere sollen Gemeinden und Kantone bei der Einkommensbesteuerung individuelle Einheitssteuertarife und fixe Einheitsabzüge einführen sowie heutige Vermögens- und Ertragsbesteuerungen durch eine Soll-Kapitalrendite-Besteuerung ersetzen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

178/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

179/09.305 s Zürich. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (25.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

180/04.439 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.

2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:

- Prävention,
- Therapie und Wiedereingliederung,
- Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
- Repression und Kontrolle.

3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:

- Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.

- Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.

- Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.03.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

181/07.468 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.

2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 182/04.443 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es soll ein Gesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit ausgearbeitet werden. Das Gesetz stützt sich auf den Änderungsentwurf vom 9. März 2001 zum Betäubungsmittelgesetz. Das neue Gesetz soll namentlich Artikel 1 (Zweck und Gegenstand), mit Ausnahme von Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 1a (Erwähnung des Viersäulenprinzips) sowie Kapitel 1a (Prävention, Therapie und Schadensverminderung) mit den Artikeln 3b bis 3k umfassen.

2. Das Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951 wird gemäss Entwurf vom 9. März 2001 revidiert, namentlich ausgehend von den Artikeln 2 (Definition der Betäubungsmittel) und 3 (Kontrolle der Vorläuferstoffe) sowie vom ganzen Kapitel 2 (Herstellung, Abgabe, Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln; Art. 4-17). Im 4. Kapitel (Strafbestimmungen) werden die Artikel 19, 19a, 19b, 19d, 19e sowie 20 bis 28 des Entwurfes vom 9. März 2001 unverändert übernommen.

3. Die Artikel 19c und 19f des Entwurfes vom 9. März 2001 werden wie folgt geändert:

Art. 19c (allgemeine Formulierung, die noch zu präzisieren ist)

Nach Anhörung der Kantone kann der Bundesrat im Sinne einer Versuchsregelung beschliessen, während einer bestimmten Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen, die in einer Verordnung genauer ausgeführt werden, Personen, die Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis konsumieren oder sich für den eigenen Konsum solche Betäubungsmittel beschaffen, strafrechtlich nicht zu verfolgen (Opportunitätsprinzip).

Art. 19f

Falls der Bundesrat beschliesst, die Strafverfolgung für den Cannabiskonsum zu sistieren, kann er im Sinne einer Versuchsregelung auch Bewilligungen für den Anbau, die Abgabe oder den Verkauf von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis erteilen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Freilandanbau mit ökologisch annehmbaren Methoden; Abgabe gegen Ausweis; Abgabe in anerkannten Verkaufsstellen, die unter der Leitung eines ausgebildeten Geschäftsführers stehen; Abgabe in begrenzten Mengen; Abgabe mit detaillierter Information über das Produkt und die mit dem Konsum verbundenen Risiken; keine Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren.

Ein zusätzlicher Artikel soll in etwa Folgendes regeln:

Die Versuchsregelungen nach den Artikeln 19c und 19f können auf der Grundlage eines Evaluationsberichtes verlängert werden. Der Versuchszeitraum wird dazu benützt, um ein Monitoring des Cannabiskonsums einzurichten und um die Kenntnisse über Cannabis und dessen Wirkungen zu vertiefen.

Sprecherin: Menétrey-Savary

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

26.03.2009 Zurückgezogen.

183/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR Kommission für Rechtsfragen

x 184/08.483 n Grüne Fraktion. Transparenz bei den Entschädigungen der Elektrizitätsunternehmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, damit die Entschädigungen der Leitungsgremien der Elektrizitätsunternehmen (inklusive Netzgesellschaften) im Rahmen der jährlichen Elektrizitätsstatistik (183 Unternehmen sind erfasst; Stand 2007) offengelegt werden. Diese Offenlegungspflicht soll für die Entschädigungen des obersten Kaderns (Mitglieder der Geschäftsleitung und Personen mit Entschädigungen in vergleichbarer Höhe) sowie für die Mitglieder des strategischen Leitungsorgans (Verwaltungsrat usw., je nach Rechtsform des Unternehmens) gelten.

Sprecherin: Teuscher

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

02.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 185/08.492 n Grüne Fraktion. Die wegen der Strommarktliberalisierung anfallenden ausserordentlichen Gewinne der Stromunternehmen besteuern und den Ertrag zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwenden (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, wonach die ausserordentlichen Gewinne, die Stromhersteller und Verteilgesellschaften dank der Strommarktliberalisierung erzielen - abzüglich der Investitionen in erneuerbare Energien und in die Förderung der Energieeffizienz -, besteuert werden und die Erträge zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwendet werden.

Sprecher: van Singer

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

02.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

186/09.408 n Grüne Fraktion. Vorausschaubare und kontinuierliche Erhöhung der erneuerbaren Stromproduktion (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die entsprechenden Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die erneuerbare Stromproduktion nicht über den Gesamtumsatz (Art. 15b Abs. 4 und Art. 7a Abs. 4 Energiegesetz), sondern über die jährlichen Zubaumengen geregelt wird (gemäss Regelung Photovoltaik, Art. 7a Abs. 2 Bst. d Energiegesetz), welche durch den Bundesrat festgelegt werden. Die jährlichen Zubaumengen sollen eine vorausschaubare und kontinuierliche

Erhöhung der Stromproduktion der einzelnen erneuerbaren Stromproduktionsformen ermöglichen.

Sprecher: Girod

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

x 187/06.408 n FDP-Liberale Fraktion. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom über die Änderung des Bundesgesetzes über die Forschung (Forschungsgesetz; FG; SR 420.1)

Art. 5 Forschungsorgane

Forschungsorgane sind:

a. die Institutionen der Forschungsförderung:

....

1bis. die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation,

....

Art. 8a Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation

Die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation erhält von den bewilligten Krediten Beiträge, um namentlich im Bereich Technologie und Innovation Forschungsprojekte zu fördern. Dabei unterstützt sie namentlich wissenschaftliche Forschung, die anwendungsorientiert ist und Impulse für die Wirtschaft vermittelt.

Sprecher: Randegger

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

26.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

188/07.438 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die direkte Bundessteuer zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, in einem Umfang von 80 Prozent, jedoch von maximal 100 Franken pro Kind und Betreuungstag, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

189/07.439 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

190/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

x 191/08.449 n FDP-Liberale Fraktion. Kein Missbrauch des Gastrechtes (18.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 und Artikel 63 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) werden je durch folgenden zusätzlichen Absatz ergänzt:

Die Bewilligung muss widerrufen werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer wegen einer der folgenden Straftaten rechtskräftig verurteilt ist:

- vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB);
- Mord (Art. 112 StGB);
- schwere Körperverletzung (Art. 122 StGB);
- qualifizierter Raub (Art. 140 Ziff. 2-4 StGB);
- Nötigung (Art. 181 StGB), sofern die Nötigung im Zusammenhang mit der Schliessung einer Ehe im Sinn von Artikel 94ff. ZGB steht;
- Menschenhandel (Art. 182 StGB);
- Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183 StGB);
- Geiselnahme (Art. 185 StGB);

- Vergewaltigung (Art. 190 StGB);
- Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB);
- Förderung der Prostitution (Art. 195 StGB);
- übrige Sexualdelikte (Art. 187-189, 191, 192, 194, 197-200 StGB), sofern der Strafrichter für diese allein oder in Verbindung mit anderen Delikten eine Freiheitsstrafe von 18 Monaten oder mehr ausgesprochen hat;
- Inzest (Art. 213 StGB);
- mehrfache Ehe oder eingetragene Partnerschaft (Art. 215 StGB);
- kriminelle Organisation (Art. 260ter StGB);
- Gefährdung der öffentlichen Sicherheit mit Waffen (Art. 260quater StGB);
- Finanzierung des Terrorismus (Art. 260quinquies StGB);
- Völkermord (Art. 264 StGB);
- Geldwäscherei in schweren Fällen (Art. 305bis Abs. 2 StGB);
- schwere Betäubungsmitteldelikte (Art. 19 Ziff. 2 BetmG), sofern der Strafrichter eine Freiheitsstrafe von 18 Monaten oder mehr ausgesprochen hat.

Ist der Vollzug der Wegweisung aus zwingenden völkerrechtlichen Gründen nicht möglich oder nicht zulässig, so verfügt das Bundesamt die vorläufige Aufnahme.

Ist die Ausländerin oder der Ausländer minderjährig, so verfügt das Bundesamt die vorläufige Aufnahme. Das Bundesamt hebt die vorläufige Aufnahme auf, wenn die Ausländerin oder der Ausländer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Vorbehalten bleibt die Fortführung der vorläufigen Aufnahme, wenn der Vollzug der Wegweisung aus zwingenden völkerrechtlichen Gründen nicht möglich oder nicht zulässig ist.

Gesuche um Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung von diesen vorläufig aufgenommenen Ausländern sind auch nach Ablauf der fünfjährigen Frist gemäss Artikel 84 Absatz 5 ausgeschlossen.

Sprecher: Müller Philipp

NR *Staatspolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

192/08.452 n FDP-Liberale Fraktion. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie (23.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 215 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt abgeändert:

"Der Bundesrat nimmt die Anpassung jährlich anhand der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise vor."

Ausserdem wird als neuer Artikel 215a DBG eine Übergangsbestimmung zu Artikel 215 DBG in das Gesetz eingefügt:

"Die Folgen der kalten Progression werden im Sinne von Artikel 215 ausserordentlich per 31. Dezember 2008 gemäss Indexstand am 1. Juli 2008 ausgeglichen."

Sprecher: Schneider

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.10.2008 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2008 WAK-SR. Keine Zustimmung

16.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.3754 Mo. WAK-NR (08.452)

193/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Dekung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

194/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können, selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;

- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR *Kommission für Rechtsfragen*

195/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Beahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschiebs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

196/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;

b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;

c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;

d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

197/08.503 n Sozialdemokratische Fraktion. Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Eine Milliarde mehr Kaufkraft! (04.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen ist folgendermassen zu ändern:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen; Anpassung der Ansätze

Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

...

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

198/09.415 n Sozialdemokratische Fraktion. Endlich Transparenz in der Schweizer Politik (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll eine gesetzliche Grundlage, wenn nötig auf Verfassungsebene, geschaffen werden, welche die politischen Parteien, die Kandidierenden, Unterstützungs- und Abstimmungskomitees und ähnliche Organisationen verpflichtet, bezüglich ihrer Finanzierungsquellen Transparenz zu schaffen. Der Verpflichtung sollen alle jene natürlichen und juristischen Personen unterstehen, welche auf einen Wahl- oder Abstimmungskampf direkt Einfluss nehmen (Kampagnenführung, Inserateschaltung, Werbespots, Mailings usw.) und hierfür Geld und bezahlte Arbeitskraft einsetzen. Das Gesetz soll griffig formuliert werden, damit Umgehungsmöglichkeiten (indirekte Finanzierungen) möglichst von Beginn weg ausgeschaltet werden. Zu diskutieren ist, ob die Verpflichteten auch ausgabenseitig zur Transparenz verpflichtet werden sollen, damit ersichtlich wird, wie viele Mittel und mit welcher Verteilung zwischen den politischen Lagern in konkrete Wahlen oder Abstimmungen investiert wurde.

Die gesetzliche Grundlage soll folgende Eckpfeiler beinhalten:

- die Veröffentlichung einer Aufstellung der wichtigsten Finanzierungsquellen im laufenden und im letzten Geschäftsjahr;

- die Veröffentlichung der Namen der juristischen Personen, die zur Finanzierung beigetragen haben, unter Angabe des jeweiligen Betrages;

- die Veröffentlichung des Namens der natürlichen Person und des Betrags, sofern die gesamte Spende der betreffenden Person innerhalb eines Kalenderjahres einen noch festzulegenden Betrag überschreitet;

- Spenden von natürlichen Personen unter dieser Limite können anonym aufgeführt werden;

- allenfalls die ausgabenseitige Veröffentlichung einer Aufstellung der Aufwendungen, die im Hinblick auf eine spezifische Vorlage getätigt wurden;

- die Plattformen, auf denen die Angaben zeitgerecht (noch während der laufenden Wahl- und Abstimmungskämpfe) zur Verfügung gestellt werden;

- griffige Sanktionsmassnahmen (z. B. Busse in der Höhe der nicht deklarierten Beträge) bei Missachtung der Vorschriften.

Sprecherin: Kiener Nellen

NR Staatspolitische Kommission

199/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Kaufmann

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

05.10.2007 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

200/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

201/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlager der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Hurter Thomas

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

09.05.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)

02.07.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 05.436 Pa.Iv. Burkhalter

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

20.03.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

26.05.2009 Ständerat. Nichteintreten.

202/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

203/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

204/08.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die massgeblichen Rechtsgrundlagen und insbesondere das Nationalbankgesetz sind dahingehend anzupassen, dass die Nationalbank verpflichtet ist, jederzeit mindestens 1000 Tonnen Gold als Währungsreserve zu halten.

Sprecher: Kunz

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

205/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

206/08.463 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48a der Bundesverfassung ist ersatzlos zu streichen.

Sprecher: Füglistaller

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 SPK-SR. Keine Zustimmung

207/08.464 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verzicht auf Auslandseinsätze der Schweizer Armee (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1 Absatz 4 des Militärgesetzes (MG) und alle damit zusammenhängenden Artikel des MG sind zu streichen.

Sprecher: Miesch

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

208/08.465 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wahrung des Bankkundengeheimnisses (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 13 Abs. 3

Das Bankkundengeheimnis ist gewährleistet.

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 209/08.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung des Generalstabschefs und Abschaffung des Chefs der Armee (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Organisation der Armeeführung soll dahingehend geändert werden, dass anstelle eines Chefs der Armee wieder ein Generalstabschef eingesetzt wird, der als Primus inter Pares einem

überschaubaren Generalstab vorsteht. Hierfür müssen die zahlreichen, unübersichtlichen Stäbe in der Armee und im VBS redimensioniert und in den Generalstab integriert werden.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 210/08.467 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Rückzug des EU-Beitrittsgesuchs (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesuch des Bundesrates vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union (Beitrittsgesuch) wird zurückgezogen.

Sprecher: Baettig

NR *Aussenpolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 211/08.468 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 14 des Bürgerrechtsgesetzes soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 14 Eignung

Vor Erteilung der Bewilligung ist zu prüfen, ob der Bewerber zur Einbürgerung geeignet ist, insbesondere ob er:

...

Bst. e

die Amtssprache der Einbürgerungsgemeinde in Wort und Schrift beherrscht.

Sprecher: Wobmann

NR *Staatspolitische Kommission*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.3005 Mo. SPK-NR (08.468)

212/08.469 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 der Bundesverfassung ist mit einem zusätzlichen Absatz mit folgendem Text zu ergänzen:

Die Goldreserven der Nationalbank werden in der Schweiz gelagert.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

213/08.470 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizer Nationalbank (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Verhältnis zur Bilanzsumme der systemrelevanten inländischen Finanzinstitute und zu den Importen in die Schweiz wieder mindestens auf den Stand des Jahres 2000 angehoben werden.

Sprecher: Kaufmann

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

214/08.475 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass der Bund die Verzinsung der IV-Schulden gegenüber der AHV sowie allfällige zusätzlich entstehende höhere IV-Schulden dem ordentlichen Bundeshaushalt überträgt und stattdessen in anderen Positionen der Staatsrechnung Kompensationen vornimmt, damit für den Steuerzahler kein Mehraufwand entsteht und die AHV-Rentner nicht länger für die Missstände in der IV büssen müssen.

Sprecher: Maurer

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

215/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR Kommission für Rechtsfragen

216/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR Kommission für Rechtsfragen

217/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Baettig

NR Kommission für Rechtsfragen

218/08.514 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Steuerliche Entlastung von eigenverantwortlichen Familien (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie allfällige andere betroffene Erlasse sind so zu ändern, dass Mütter (respektive Väter), welche ihre Kinder im Familienkreis betreuen und keine Drittbetreuung in Anspruch nehmen, folgenden Sozialabzug pro Jahr geltend machen können: ein Kind: pauschal 20 000 Franken; zwei oder mehr Kinder: pauschal 30 000 Franken.

Sprecherin: Hutter Jasmin

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

219/09.409 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strassen- und Autosteuern des Bundes (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze zur Erhebung der Strassen- und Autosteuern des Bundes sind dahingehend zu ändern, dass die Einnahmen zu mindestens 80 Prozent für die Finanzierung der Strassenaufgaben (Unterhalt, Betrieb und Ausbau) verwendet werden.

Sprecher: Heer

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

220/09.414 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 190 Abs. 2 BV (neu)

Besteht zwischen einem älteren Staatsvertrag oder einer anderen völkerrechtlichen Norm und einem jüngeren Bundesgesetz ein Widerspruch, so ist das Bundesgericht an das Bundesgesetz gebunden.

Sprecher: Nidegger

NR *Staatspolitische Kommission*

221/09.419 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verankerung der doppelten Strafbarkeit in der Verfassung (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32a BV

Abs. 1

Besteht bei einem Rechts- oder Verwaltungsverfahren ein Anknüpfungspunkt zum Ausland, so ist bei einem Informationsaustausch der Grundsatz der doppelten Strafbarkeit zwingend einzuhalten.

Abs. 2

Auf ein ausländisches Gesuch um Informationsaustausch wird nur eingetreten, wenn die vom Ausland vorgeworfene Tat, wäre sie in der Schweiz begangen worden, in der Schweiz nach schweizerischem Recht mit Freiheitsstrafe bedroht wäre.

Sprecher: Joder

NR *Kommission für Rechtsfragen*

222/09.440 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2 Absatz 2ter des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) ist dahingehend abzuändern, dass der Bundesrat über den Schweizer Reisepass hinaus keine weiteren Ausweisarten der Pflicht zur Ausrüstung mit einem biometrischen Chip unterstellen kann.

Sprecher: Stamm

NR *Staatspolitische Kommission*

223/09.441 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Biometrische Pässe ohne Datenbank (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11, 12 und 13 Absatz 2 des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) sowie weitere Bestimmungen - wie etwa in Artikel 111 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005 über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) -, welche die

Einführung eines Informationssystems beim Bundesamt für Polizei betreffen (Datenbank) sind ersatzlos zu streichen.

Sprecher: Reimann Lukas

NR *Staatspolitische Kommission*

224/09.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Definition des zwingenden Völkerrechts (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 139 Absatz 2 BV soll folgendermassen ergänzt werden:

"Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig. Zwingende Bestimmungen des Völkerrechts sind: das Verbot des Angriffskrieges, das Verbot der Folter, das Verbot des Völkermordes und das Verbot der Sklaverei."

Sprecher: Schlüer

Initiativen von Kommissionen

225/09.437 n Büro NR. Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Sekretariate (28.05.2009)

Das Büro des Nationalrates beschliesst, der Bundesversammlung eine Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Fraktionssekretariate zu unterbreiten. Der Grundbeitrag an die Fraktionen soll um 50'000 Franken erhöht werden und jener pro Fraktionsmitglied um 2'500 Franken. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie die Zweckbindung stärker betont werden kann, z.B. durch eine regelmässige Berichterstattung der Fraktionen an die Verwaltungsdelegation über die Verwendung der Fraktionsbeiträge.

NR/SR *Büro*

28.05.2009 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

11.06.2009 Bü-SR. Zustimmung.

226/07.494 n Finanzkommission NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der vernetzten Einheiten (07.09.2007)

NR *Finanzkommission*

227/09.426 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Weiterbildung (06.04.2009)

Gestützt auf Art. 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die WBK-NR folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der in Art. 64a der Bundesverfassung begründeten Aufgaben des Bundes im Bereich der Weiterbildung zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

06.04.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

x **228/09.400 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Krankenversicherung. Übergangslösung zum Zulassungsstopp für Leistungserbringer** (16.01.2009)

Art. 55a KVG

Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung

Abs. 1

Der Bundesrat kann die Zulassung von Spezialärzten zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach den Artikeln 36 bis 48 für eine befristete Zeit vom Bedürfnis abhängig machen.

Abs. 2

Die Kantone sowie die Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer sind vorher anzuhören.

Abs. 3

Die Kantone bestimmen die Spezialärzte nach Absatz 1.

Abs. 4

Eine erteilte Zulassung verfällt, wenn nicht innert bestimmter Frist von ihr Gebrauch gemacht wird. Der Bundesrat legt die Bedingungen fest.

Übergangsbestimmung

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bestehenden Zulassungen bleiben bestehen.

II

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2010 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2011.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.01.2009 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

25.03.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 3413)

13.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3423)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

27.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4391; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

229/09.425 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Artikel 64a KVG und unbezahlte Prämien (25.03.2009)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit beschliesst, eine Revision der Art. 64a KVG und Art. 65 KVG auf Grundlage des GDK-EDI-Vorlage durchzuführen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.03.2009 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.05.2009 SGK-SR. Zustimmung.

230/09.473 n Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen NR. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (18.05.2009)

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung eines Bundesgesetzes über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST). Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

1. Die neue Gesetzesvorlage stützt sich grundsätzlich auf den Text wie er im Rahmen der Bahnreform 2 (05.028 / Vorlage 8) erarbeitet und am 20. März 2009 in der Schlussabstimmung im Nationalrat abgelehnt worden ist.

2. An der Unterscheidung zwischen Sicherheitsdienst und Transportpolizei wird festgehalten. Neu soll aber nur der Sicherheitsdienst einer privaten Organisation übertragen werden können.

3. Die Transportpolizei ist keine Bundespolizei, verfügt aber über volle sicherheitspolizeiliche Kompetenzen; ihr Einsatzgebiet ist auf die Transportmittel und die Areale der Transportunternehmen beschränkt.

4. Die Frage der Ausrüstung und Bewaffnung der Sicherheitsorgane wird im Gesetz nicht abschliessend geregelt, sondern an den Bundesrat delegiert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

18.05.2009 KVF-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.06.2009 KVF-SR. Zustimmung.

231/08.447 n Staatspolitische Kommission NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen (26.06.2008)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, dass der Bundesversammlung eine Änderung des Parlamentsgesetzes unterbreitet wird, welche das Verfahren bei der Ergreifung von Disziplinar massnahmen gegen Ratsmitglieder so ändert, dass insbesondere der Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen gewährleistet wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.06.2008 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

232/09.402 n Staatspolitische Kommission NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen (19.02.2009)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung von Gesetzesänderungen, mit welchen der Bundesrat verpflichtet wird:

1. der Bundesversammlung innert einer bestimmten Frist entweder den Entwurf für eine gesetzliche Grundlage für eine von ihm erlassene Notverordnung (gemäss Art. 184 Abs. 3 und Art. 185 Abs. 3 BV) oder gegebenenfalls einen Entwurf für eine Notverordnung der Bundesversammlung (gemäss Art. 173 Abs. 1 Bst. c BV) zu unterbreiten;

2. die zuständigen Delegationen oder Kommissionen der Bundesversammlung vor dem Erlass einer Notverordnung, die keine gesetzliche Grundlage hat und auf Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung gestützt ist, zu konsultieren oder, wenn dies nicht möglich ist, nach Erlass der Verfügung unverzüglich zu informieren;

3. dringende Ausgabenbeschlüsse von grosser Tragweite der Bundesversammlung innert einer kurzen Frist zur Genehmigung zu unterbreiten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.02.2009 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

**233/08.448 n Kommission für Rechtsfragen
NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter** (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfinglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

234/08.497 n Kommission für Rechtsfragen NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (17.10.2008)

Die Kommission für Rechtsfragen reicht folgende parlamentarische Initiative ein:

- Das Parlamentsgesetz (SR 171.10) soll wie folgt geändert werden: Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vorgeworfenen strafbaren Handlung und der amtlichen Stellung oder Tätigkeit des Abgeordneten muss verlangt werden.

- Das Parlamentsgesetz soll wie folgt geändert werden: Immunitätsgeschäfte werden nicht mehr im Plenum der Räte behandelt; diese Geschäfte werden entweder durch eine (neu zu schaffende) gemeinsame Kommission beider Räte oder durch zwei (bereits existierende oder neu zu schaffende) getrennt tagende Kommissionen definitiv behandelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

07.04.2009 RK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

235/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

236/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Büchler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

237/07.480 n Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Gesetzesbestimmungen seien zur Verhinderung des Sterbetourismus so zu ändern, dass die Beihilfe zum Suizid nicht mehr zulässig ist, wenn es sich bei den Sterbewilligen um nicht in der Schweiz ansässige Personen aus dem Ausland handelt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner (2)

NR Kommission für Rechtsfragen

238/08.462 n Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod! (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz sei so zu ändern, dass nur selbstlose, absolut unentgeltlich geleistete Suizidbeihilfe straffrei bleiben soll und dafür auch kein Geld, keine Vermächtnisse, Geschenke oder andere geldwerte Leistungen vom Suizidbeihilfer, seinem Umfeld oder einer involvierten Suizidbeihilfeorganisation entgegengenommen werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Chevrier, Donzé, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Hany, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (13)

NR Kommission für Rechtsfragen

239/08.487 n Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen! (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen seien derart zu ändern oder zu ergänzen, dass die mit einer rein kommerziell ausgerichteten Geschäftstätigkeit erzielten Gewinne steuerbegünstigter Organisationen künftig so weit normal zu besteuern sind, als sie nicht für die Kosten der normalen Verwaltung der Organisation sowie zur Bestreitung der Kosten verwendet werden, die für den Anlass aufgewendet werden, in dessen Zusammenhang die kommerzielle Geschäftstätigkeit der Organisation erfolgt.

Mitunterzeichner: Donzé (1)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

240/09.449 n Aeschbacher. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute 3 auf neu 5 Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des weitern ist das Strassenverkehrsgesetz so zu

ändern, dass auch der Strafrahmen für schwere Verletzung von Verkehrsregeln von 3 auf 5 Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten ("Rasen") auch dann angemessen, d.h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

241/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun, Bächler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

242/09.446 n Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die gesetzlichen Bestimmungen des Strafgesetzbuches und des Strassenverkehrsgesetzes dahingehend anzupassen, dass Urteile, die gegen Raser (Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 km/h), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind) gefällt werden, zwingend im Sinne von Artikel 68 Absatz 1 StGB veröffentlicht werden. Die Publikation hat Namen, Wohnort und Nationalität des Täters sowie Tathergang, Tatort und besondere Umstände zu umfassen.

2. Die Verurteilung wegen eines Raserdelikts ist im Führerausweis einzutragen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

243/09.412 n Bänziger. GPDel und FinDel. Gleiche Handlungsgrundsätze, respektiv parteipolitische Zusammensetzung (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung sei dahingehend zu ändern, dass für die Zusammensetzung der Finanzdelegation (FinDel) dieselben Handlungsgrundsätze gelten wie für die Zusammensetzung der Geschäftsprüfungskommission (GPDel).

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Brélaz, Donzé, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Moser, Müller Geri, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit, Zisyadis (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

244/09.465 n Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die obligatorischen Krankenversicherer stehen unter der Fachaufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die obligatorischen Krankenversicherer verfügten Ende 2007 über Kapitalanlagen in der Höhe von Franken 11 268 170 662, also gut 11,2 Milliarden Franken, wertberichtigt im selben Jahr 2007 um 1,8 Milliarden. Wertpapiere und andere an der Börse kotierte Anlagen machten davon einen Betrag von Franken 7 639 572 266, respektive 65,4 Prozent der Kapitalanlagen aus.

Die gesetzlichen Grundlagen sind zu schaffen, dass Krankenversicherer, die Kapitalanlagen an der Börse halten, zusätzlich der Aufsicht der Finma unterstellt werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Müller Geri, Prelicz-Huber, Thorens Goumaz, Vischer (9)

245/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

246/09.420 n Bäumle. Risikoprämie der Kernkraftwerke für erneuerbare Energie einsetzen (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt anzupassen:

1. Für die heute ungedeckten Risiken der Kernenergie wird für die Restlaufzeit der Kernkraftwerke eine Risikoprämie von 5 Rp./kWh erhoben.
2. Die Einnahmen werden für die Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien z.B. via kostendeckende Einspeisevergütung eingesetzt.
3. Der Import von Strom aus Kernenergie wird der inländischen Produktion gleichgestellt und mit derselben Risikoprämie belastet.

Mitunterzeichnende: Moser, Weibel (2)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

247/09.422 n Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache durch Parlament (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des LFG - beispielsweise Artikel 37 LFG - und allfällig weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlaments genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg als dringliches Bundesgesetz mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absatz 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bischof, Brélaz, Caviezel, Girod, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Moser, Riklin Kathy, Teuscher, van Singer, Weibel (17)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.421 Pa.IV. Leutenegger Oberholzer

248/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht

mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner, Donzé, Fattebert, Favre Charles, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter, Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis Frühjahrsession 2011.

249/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit

(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Philipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

250/09.406 n Bortoluzzi. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säumigen Krankenkassenprämienzahlern

(16.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a KVG sowie sämtliche weiteren notwendigen Gesetzeserlasse sind dahingehend anzupassen, dass Personen, welche aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation in der Lage sind, ihre Krankenkassenprämien zu bezahlen, dies aber trotzdem nicht tun, auf einer Liste erfasst werden, welche nur den Leistungserbringern, Gemeinden und dem Kanton zugänglich ist. Die Erfassung auf dieser Liste hat zur Folge, dass seitens der Leistungserbringer nur noch die Leistungen der Notfallversorgung erbracht werden müssen, bis die Person wieder von der Liste gestrichen wird. Damit die Aufnahme und die Streichung auf der Liste korrekt erfolgen können, haben die Versicherer die entsprechende Meldung vorzunehmen.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Dunant, Estermann, Gilli, Humbel Näf, Kleiner, Scherer, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

251/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität

(29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguét, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

252/08.481 n Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien

(03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 7a und 15b des Energiegesetzes in der Fassung der Änderung des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007 (AS 2007 3425, Anhang, Ziffer 2) werden geändert mit dem Ziel:

- die in Artikel 7a Absatz 4 definierte Mittelzuteilung flexibler zu handhaben und dabei die Rentabilität und das Potenzial der verschiedenen erneuerbaren Energien zu berücksichtigen;

- vom Bundesrat zu verlangen, dass er dem Parlament nötigenfalls eine Anpassung der in Artikel 15b Absatz 4 definierten Summe der Zuschläge unterbreitet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aubert, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Buehler, Cassis, Cathomas, Caviezel, de Buman, Fasel, Favre Laurent, Fluri, Français, Germanier, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Hiltbold, Leutenegger Filippo, Lüscher, Malama, Marra, Messmer, Meyer Thérèse, Moret, Müller Walter, Nordmann, Noser, Perrinjaquet, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Voruz, Wasserfallen (39)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.01.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.05.2009 UREK-SR. Zustimmung.

253/07.450 n Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche die Kantone bei der Stipendienbewilligung zur Einhaltung von Mindeststandards verpflichten.

Die Minimalstandards haben folgenden Überlegungen und Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Summe der Stipendien und jenes Beitrags, welcher den Eltern zuzumuten ist, deckt mindestens 70 Prozent der Grundbedürfnisse des oder der Studierenden ab.

Verschiedene Studien und Erhebungen kommen zum Schluss, dass - unter der Berücksichtigung des aktuellen Preisniveaus und der heute gültigen Studiengebühren - sich die Grundbedürfnisse auf folgende jährliche Ansätze belaufen (inklusive Krankenkasse, Studiengebühren usw.): 15 000 Franken für bei den Eltern wohnhafte Studierende; 22 000 Franken für eigenständig wohnhafte Studierende.

2. Die Massstäbe, nach welchen sich die Kantone bei der Berechnung der zumutbaren Elternbeiträge richten, haben einem schweizweit einheitlichen Mindeststandard zu entsprechen. Dieser Mindeststandard darf nicht zu einer Benachteiligung des unteren Mittelstands führen.

3. Bei der Berechnung der Grundbedürfnisse der Studierenden ist darauf zu achten, dass Wahlfreiheit besteht betreffend die Frage, an welcher Hochschule in der Schweiz (respektive - während eines Austauschjahres - wo in Europa) studiert wird.

4. Für Spezial- und Härtefälle sind Massnahmen seitens der Kantone vorzusehen.

5. Für jene Kantone, die nach der materiellen Stipendienharmonisierung ihre Stipendienbeiträge erhöhen, ist in der Übergangszeit eine Unterstützung seitens des Bundes zu reservieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Widmer (35)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

254/09.428 n Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Importverbot für Pelzprodukte zu erlassen, die von tierquälerisch gehaltenen, gefangenen oder getöteten Tieren stammen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Brunner, Buehler, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fässler, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Flückiger, Freysinger, Frösch, Fuglistaller, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hany, Hassler, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Jositsch, Kille, Lachenmeier, Landolt, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lüscher, Marra, Meyer Thérèse, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nussbaumer, Pedrina, Perrin, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Steiert, Stöckli, Thorens Goumaz, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wobmann, Wyss Brigit, Zuppiger (103)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 255/05.463 n Brunner. Scheinehen unterbinden (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 98 des Zivilgesetzbuches ist wie folgt zu revidieren:

Art. 98

B. Vorbereitungsverfahren

I. Gesuch

1 Die Verlobten stellen das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens beim Zivilstandsamt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams.

2 Sie müssen persönlich erscheinen. Falls sie nachweisen, dass dies für sie offensichtlich unzumutbar ist, wird die schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens bewilligt.

3 Sie haben ihre Personalien mittels Dokumenten zu belegen und beim Zivilstandsamt persönlich zu erklären, dass sie die Ehevoraussetzungen erfüllen; sie legen die nötigen Zustimmungen vor.

4 Verlobte, die nicht Schweizer Bürger sind, müssen eine gültige Aufenthaltserlaubnis oder ein gültiges Visum vorlegen.

Mitunterzeichner: Maurer (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

31.01.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 2467)

14.03.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 2481)

Zivilgesetzbuch (ZGB) (Unterbindung von Ehen bei rechtswidrigem Aufenthalt)

04.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

25.05.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4385; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

256/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Büchler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loeffle, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

09.05.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)

02.07.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 06.447 Pa.Iv. Fraktion V

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

20.03.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.05.2009 Ständerat. Nichteintreten.

257/08.523 n Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Steuergesetzrevision sollen in Zukunft die Unternehmen die Abfindungen nur noch bis zu einem Betrag von einer Million Franken von der Steuer absetzen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Rielle, Roscini, Schenker Silvia, Stump, Widmer, Wyss Ursula (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

258/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler, Markwalder Bär, Meyer Thérèse, Michel, Moret, Müller Philipp, Rey, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.484 Pa.Iv. Meyer Thérèse

x 259/09.404 n Caviezel. Inländische Verwendung der Postgelder (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Postorganisationsgesetz regelt in Artikel 11c die Anlage der für den Zahlungsbedarf der Post nicht benötigten Gelder. Dieser Artikel ist dahingehend zu ergänzen, dass es der Post zu gestatten ist, einen Teil ihrer Anlagegelder in der Schweiz als Betriebs- und Hypothekarkredite auszuleihen.

In der Folge werden u. a. die vollständige Abschaffung des Restmonopols bis 50 Gramm, die Abschaffung unnötiger Privilegien der Post, der Grundversorgungsauftrag im Zahlungsverkehr, die Privatisierungsfrage und die Eigentumsverhältnisse sowie die künftige Governance der Postfinance und die Abschaffung der Staatsgarantie zu diskutieren sein, mit dem Ziel, die gesetzlichen Grundlagen für die Schaffung einer Postbank zu erarbeiten. Das wird die Aufgabe des Parlamentes im Gesamtrahmen der Revision der Postgesetzgebung sein.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Bänziger, Berberat, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Füglistaller, Galladé, Gilli, Ineichen, Killer, Lang, Lumengo, Meier-Schatz, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenk Simon, Schenker Silvia, Wasserfallen, Weibel, Wyss Ursula (28)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

02.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

260/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

261/08.530 n Chevrier. Begrenzung der Anzahl Vorlagen in Volksabstimmungen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte wird wie folgt geändert:

Art. 10 Abs. 1ter

An einem Abstimmungstermin dürfen höchstens drei Vorlagen zur Abstimmung gelangen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Berberat, Darbellay, Freysinger, Hodgers, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Robbiani, Schmidt Roberto, Thorens Goumaz, Zisyadis (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

262/09.464 n Chevrier. Schaffung einer Justizkommission (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (ParlG) und die Geschäftsreglemente sollen dahingehend geändert werden, dass eine Justizkommission im Rahmen einer Oberaufsicht damit beauftragt wird, den Geschäftsgang der Gerichtsbehörden und der Bundesanwaltschaft zu überwachen.

Mitunterzeichnende: Meyer Thérèse, Wehrli (2)

263/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz, Engelberger, Fässler, Gallii, Gendotti, Glasson, Günter, Häm-

merle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Valender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben
Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten von Risikoaktivitäten

264/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cucho, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung

10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

265/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **266/08.441 n Donzé. Arbeitsrecht. Gerechte Abgeltung von Zivilschutzdienstleistungen** (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitsrecht (OR) ist so zu ändern, dass Zivilschutzleistenden mindestens ein Ruhetag pro Woche gewährleistet wird, falls sie am Wochenende Schutzdienst leisten und der Arbeitgeber die EO zurückbehält.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Egger, Glanzmann, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Hany, Hodgers, Leuenberger-Genève, Levrat, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Widmer, Wobmann (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.05.2009 Zurückgezogen.

267/08.504 n Donzé. Einheitliches Kindergeld statt Subventionswirrwarr (11.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so zu ändern, dass sämtliche Steuerabzüge, Zulagen und Subventionen zugunsten von Familien durch ein einheitliches Kindergeld und eine kostenlose Krankengrundversicherung für Kinder abgelöst werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bader Elvira, Graber Jean-Pierre (4)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

268/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die

Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

269/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiet, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2008 Ständerat. Die Initiative geht zurück an die Kommission.

270/06.453 n Egerszegi-Obri. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

271/09.405 n Eichenberger. Verbesserte Erkennung jugendlicher Straftäter bei der Armee-Rekrutierung (12.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 366 Abs. 3 Bst. c StGB

c. zu einer anderen Strafform, wenn die Bestrafung wegen eines Officialdelikts gegen Leib und Leben erfolgt.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

272/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrl, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

273/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

274/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

275/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 276/06.466 n Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über Architektur- und Baudienstleistungen im Obligationenrecht (OR) sind unter einem neuen Titel zusammenzufassen, zeitgemäss zu formulieren und wie folgt zu ergänzen:

1. Rüge-, Garantie- und Haftungsfristen sind gesetzlich präzise zu regeln. Das heutige komplizierte Verfahren zur Unterbrechung der Verjährungsfrist bei Nichterledigung rechtzeitig gerügter Mängel ist zu vereinfachen.

2. Die Anforderungen an einen Generalunternehmervertrag und allgemein an Verträge zu Fest- oder Pauschalpreisen, die unterschiedliche Dienstleistungen beinhalten, sind klar zu umschreiben. Insbesondere ist festzuhalten, dass in solchen Fällen der Anbieter bzw. die Anbieterin auch nach Fertigstellung für die Behebung von Mängeln verantwortlich ist.

3. Architekturleistungen sind analog zu werkvertraglichen Leistungen der Kausalhaftung zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Banga, Daguet, Dormond Béguelin, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Heim, Kiener Nellen, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Thanei, Widmer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

27.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

277/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zuteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

278/08.506 n Fehr Hans-Jürg. Strafbarkeit der Steuerhinterziehung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen, die sich mit Steuerhinterziehung befassen (StG, DBG, StHG u. a. m.), unterscheiden zwischen vorsätzlicher und/oder fortgesetzter Steuerhinterziehung einerseits, fahrlässiger und/oder einmaliger Steuerhinterziehung andererseits. Vorsätzliche und/oder fortgesetzte Steuerhinterziehung ist dabei als Vergehen, bei schwerem Verschulden als Verbrechen zu qualifizieren und zu bestrafen, fahrlässige und/oder einmalige Steuerhinterziehung als Übertretung. Bei der Hinterziehung grosser Steuerbeträge ist eher Vorsätzlichkeit zu vermuten, bei der Hinterziehung kleiner Steuerbeträge eher Fahrlässigkeit.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Gross, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stump, Voruz, Widmer (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

279/08.507 n Fehr Hans-Jürg. Rechtshilfe bei vorsätzlicher Steuerhinterziehung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Rechtshilfegesetz (SR 351.1) wird so geändert, dass bei Fällen von vorsätzlicher und/oder fortgesetzter Steuerhinterziehung, namentlich auch bei Hinterziehung grosser Steuerbeträge, internationale Amts- und Rechtshilfe gewährt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Gross, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

280/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.

2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.437 Pa.IV. Meier-Schatz

281/08.434 n Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriterien für Krankenversicherungen (12.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll in Artikel 13ff. so ergänzt werden, dass die Versicherungen, die für die Durchführung der sozialen Krankenversicherung zugelassen sind, folgende Kriterien erfüllen:

1. umfassende Transparenz in den Bereichen Unternehmensstruktur, Entschädigung der Organe, Auslagerung einzelner Geschäftstätigkeiten an Dritte sowie Einhaltung der Datenschutzbestimmungen (insbesondere bei Auslagerungen einzelner Dienstleistungen an Dritte);
2. vollständige, nachvollziehbare und vor allem personelle Trennung der einzelnen Konzernstätigkeiten;
3. Einhalten der Governance-Kriterien nach dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 282/08.474 n Fehr Jacqueline. Klare Trennung der Interessen in der obligatorischen Krankenversicherung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist so zu ändern, dass folgende Personen nicht der Bundesversammlung angehören dürfen:

- a. Personen, die in operativen oder strategischen Leitungsgremien von Krankenkassen sitzen, sofern diese im Geschäft der obligatorischen Krankenversicherung tätig sind;
- b. Personen, die in operativen und strategischen Leitungsgremien der entsprechenden Verbände, namentlich Santésuisse, tätig sind, sofern diese Verbände Aufgaben (unter anderem Tarifverhandlungen) im Bereich der Grundversicherung ausüben.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Gilli, Goll, Graf Maya, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Vischer, Voruz, Widmer (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 283/08.403 n Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 2 des Strassenverkehrsgesetzes ist zu ergänzen und soll neu wie folgt lauten:

Sie haben den Vortritt auf diesem Streifen, dürfen ihn aber nicht überraschend betreten, sondern müssen ein Handzeichen geben.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Bugnon, Dunant, Eichenberger, Fehr Hans, Fiala, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Grin, Grunder, Haller, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Malama, Maurer, Miesch, Mörgele, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wobmann (55)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

284/09.460 n Fluri. Vergütung für die Ausleihe von Werkexemplaren in Bibliotheken (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist in Absatz 1 so zu ergänzen, dass auch die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Werkexemplaren, z.B. in den Institutionen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden wie Bibliotheken, zu Vergütungen an die jeweiligen Urheberinnen und Urheber führt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, Baumann J. Alexander, Brunschwig Graf, de Buman, Donzé, Eichenberger, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Joder, Kleiner, Malama, Markwalder Bär, Marra, Moser, Noser, Perrinjaquet, Ruey, Schelbert, Schmid-Federer, Stöckli, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (24)

x 285/07.467 n Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes soll der Buchstabe f mit folgendem Inhalt eingefügt werden:

Art. 11 Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine:

...

f. jährlichen Einkünfte aus jeder seiner Interessenbindungen.

Mitunterzeichnende: Bignasca Attilio, Darbellay, Fattebert, Graf Maya, Gross, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Menétrey-Savary, Nordmann, Pagan, Perrin, Reymond, Rime, Savary, Schmied Walter, Wäfler, Widmer (20)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

286/09.467 n Freysinger. Angemessene Vertretung der Interessengruppen in den Kommissionen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 43 Absatz 3 des Parlamentsgesetzes soll folgendermassen ergänzt werden:

... Die Ratsbüros achten, gestützt auf das Register der Interessenbindungen, darauf, dass nicht zu viele Ratsmitglieder mit gleicher für das Thema der Kommission relevanter Interessenbindung in der Kommission Einsitz nehmen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bignasca Attilio, Chevrier, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Girod, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hodgers, Neiryck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Perrinjaquet, Reymond, Schwander, Steiert, Veillon, Widmer (21)

287/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgreichem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- Bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung.

- Bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach 15 Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

x 288/03.411 n Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autoren (21.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Schweiz werden Formel-1-Autoren grundsätzlich wieder zugelassen. Mit dieser Zulassung wird die Möglichkeit geschaffen, eine neue moderne Rennstrecke zu bauen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Bühler, Chevrier, Dunant, Eberhard, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Glur, Gutzwiller, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Laubacher, Leutenegger Hajo, Leuthard, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pfister Theophil, Polla, Raggenbass, Sandoz, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schluer, Schmied Walter, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zuppiger (82)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1861)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1873)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

05.06.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.10.2007 Ständerat. Nichteintreten

05.03.2009 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

10.06.2009 Ständerat. Festhalten (=Nichteintreten).

289/08.519 n Goll. Für einen zeitgemässen Mutterschaftsurlaub (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Erwerbersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft ist so zu ändern, dass der Anspruch auf Erwerbersatz bei Mutterschaft stufenweise von heute 98 Tagen auf 126 Tage erhöht wird.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Aubert, Bader Elvira, Bänziger, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Gilli, Glanzmann, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hany, Heim, Hodgers, Hofmann, Humbel Näf, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (72)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

290/09.424 n Graf Maya. Verbot der Ferkelkastration ab 2015 (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist in Artikel 44, Übergangsbestimmungen zu Artikel 16 wie folgt zu ergänzen:

"... hinausschieben. Ab dem 1. Januar 2015 ist die Kastration von Ferkeln verboten."

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bänziger, Brélaz, Frösch, Girod, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Prelicz-Huber, Schelbert, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, von Graffenried, Weber-Gobet (17)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 Zurückgezogen.

291/09.463 n Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, 811.11) wird wie folgt geändert:

Artikel 8 Humanmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktik

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin, der Zahnmedizin und der Chiropraktik haben angemessene Kenntnisse über Methoden und Therapieansätze der Komplementärmedizin.

Artikel 9 Pharmazie

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Pharmazie kennen und verstehen namentlich die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung, die Abgabe, den Vertrieb, die Dokumentation und die Entsorgung von "klassischen und komplementärmedizinischen" Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen und die entsprechenden rechtlichen Vorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bäumle, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Donzé, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Girod, Glauser, Heim, John-Calame, Kleiner, Levrat, Lumengo, Marra, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, von Graffenried, Voruz, Walter, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

292/03.436 n Gross. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskampagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)
NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

293/09.416 n Gross. Weniger Chancenungleichheit bei den Nationalratswahlen 2011 (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass in den kommenden Nationalratswahlen von 2011 mehr Chancenungleichheit der konkurrierenden Parteien beziehungsweise der Kandidatinnen und Kandidaten möglich wird.

Dies soll so geschehen, dass der Bund unter der Voraussetzung, dass die Parteien im Parteienregister der Bundeskanzlei eingetragen sind und alle finanziellen Zuwendungen von über 50 Franken seit Beginn des Wahljahres öffentlich machen, Spenden von Schweizer Bürgerinnen und Bürger an solche Parteien und deren Nationalrats-Kandidatinnen und Kandidaten in der Höhe von 50 bis 1000 Franken verdoppelt.

Ausgenommen von dieser Verdoppelung sind Wahlkampfspenden von Organisationen und Unternehmungen. Deren Veröffentlichung ist aber ebenso eine Voraussetzung für die Unterstützungsberechtigung. Anspruch auf Verdoppelung ihrer Wahlspende hat ein Bürger und eine Bürgerin nur einmal pro Wahl. Wer grössere Beiträge zerstückelt und einer einzigen

Partei oder Person spendet, macht sich strafbar. Die Veröffentlichung der Spenden erfolgt durch die Parteien und kandidierenden Personen selbst auf einer eigens dafür eingerichteten Homepage, zu der sie sich mit der Teilnahme an der Wahl verpflichten, sofern sie Bundesbeiträge für sich zu beanspruchen gedenken.

Mitunterzeichnende: Hodgers, Levrat, Marra, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Teuscher, Tschümperlin, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

294/09.417 n Gross. Einrichtung der Internationalen Volksmotion (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zur Schaffung der Internationalen Volksmotion zu schaffen. Mit ihr bekommen 20 000 Stimmberechtigte das Recht, National- und Ständerat vorzuschlagen, den Bundesrat zu beauftragen, auf internationaler Ebene in einer bestimmten Form tätig zu werden.

Die Volksmotion kommt zustande, wenn sie von 20 000 Stimmberechtigten innert einem Jahr unterzeichnet wird. Nach ihrer Einreichung nimmt der Bundesrat dazu Stellung, worauf National- und Ständeräte entscheiden, ob aus der Volksmotion ein verbindlicher Auftrag an den Bundesrat werden soll.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Heim, Hodgers, Kiener Nellen, Levrat, Lumengo, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Vischer, Voruz, Widmer (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

295/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gonseth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2010.

296/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

297/03.447 n Gysin. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiler, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

298/08.488 n Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, ein steuerbegünstigtes Bausparmodell unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien einzuführen.

1. Während einer Spardauer von höchstens zehn aufeinanderfolgenden Jahren sind Bauspareinlagen von der Vermögenssteuer und die auf dem Bausparkapital angewachsenen Zinsen von der Einkommenssteuerbefreit.

2. Bauspareinlagen zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe a bis zu einem jährlichen Betrag von 12 000 Franken und zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe b bis zu einem jährlichen Betrag von 5000 Franken sind von den steuerbaren Einkünften abziehbar. Ein solcher Abzug ist auf höchstens zehn Jahre befristet. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen.

3. Bauspareinlagen müssen folgenden Zwecken dienen:

a. dem erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz; oder
b. der Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz.

4. Die Bauspareinlagen können je nur einmal, aber nicht gleichzeitig für die Zwecke nach Absatz 3 und nur von volljährigen, in der Schweiz wohnhaften Personen geäußert werden.

5. Bauspareinlagen sind bei einer der Aufsicht des Bundes unterstellten Bank anzulegen.

6. Die Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen dürfen nicht verpfändet werden.

7. Für die bausparberechtigten Personen können eine Altersbegrenzung, ein jährlicher Bauspareinlage-Minimalbetrag und eine Minimalspardauer vorgesehen werden.

8. Die geäußerten Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen werden nach Massgabe der kantonalen Regelungen als Einkommen nachbesteuert, wenn:

a. die Bauspareinlagen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Bezuges zweckgemäss verwendet werden; wird nur ein Teil der Bauspareinlagen und gutgeschriebenen Zinsen innerhalb dieser Frist nicht zweckgemäss verwendet, so wird nur dieser Teil als Einkommen nachbesteuert;

b. die bausparende Person stirbt und deren Bauspareinlagen nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bauspareinlagen fortgesetzt werden;

c. in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb gemäss Absatz 3 Buchstabe a die Nutzung des Wohneigentums auf Dauer geändert oder das Wohneigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb eines gleichgenutzten Wohneigentums in der Schweiz verwendet wird.

9. Beim Wegzug in einen anderen Kanton wird die Besteuerung der Bauspareinlagen aufgeschoben. Es ist eine Regelung vorzusehen, wonach der Steueraufschub entfällt und eine Nachbesteuerung nach Absatz 8 erfolgt, wenn die Bauspareinlagen in dem anderen Kanton nicht zweckgemäss verwendet werden.

10. Für Fälle, in denen sich aus der Nachbesteuerung der Bauspareinlagen sachlich ungerechtfertigte Belastungen ergeben, können Härtefallregelungen vorgesehen werden.

11. Es sind Regelungen vorzusehen, um Missbräuche bei der steuerlichen Begünstigung des Bausparens zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Caviezel,

Darbellay, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glur, Graber Jean-Pierre, Grunder, Hany, Hassler, Hochreutener, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pelli, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Wobmann, Zemp (68)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

299/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

300/09.436 n Hämmerle. Den Bio-Landbau fördern (28.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 Absatz 3 litera b BV wird wie folgt ergänzt:

b. Er fördert mit wirtschaftlich lohnenden Anreizen Produktionsformen, die besonders naturnah, umwelt- und tierfreundlich sind, namentlich den gesamtbetrieblichen biologischen Landbau.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Hassler, Heim, Lang, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Wyss Ursula (32)

301/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95 des Strassenverkehrsgesetzes ist wie folgt zu ändern:
Art. 95

...

Abs. 1

Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt: aufgehoben (Rest des Absatzes unverändert)

Abs. 2

Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde, oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

...

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.10.2008 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2009 KVF-SR. Zustimmung.

302/08.455 n Heer. Reduktion bei den Zivilschutzdienstleistungen (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 und Artikel 36 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz sind wie folgt zu ändern:

Art. 33 Grundausbildung

Schutzdienstpflichtige absolvieren spätestens drei Jahre nach der Rekrutierung eine Grundausbildung von längstens zwei Wochen. Die Grundausbildung kann mit einer Zusatzausbildung für Spezialisten von längstens einer Woche ergänzt werden.

Art. 36 Wiederholungskurse

Schutzdienstpflichtige können nach Absolvierung der Grundausbildung und nur bei dringlichem Bedarf zu Wiederholungskursen von maximal drei Tagen aufgeboden werden. Kader und Spezialisten können bei Bedarf jedes Jahr zu längstens einer weiteren Woche aufgeboden werden.

Mitunterzeichnende: Bäumlle, Bortoluzzi, Leutenegger Filippo, Mörgeli, Rickli Natalie, Stahl, Weibel (7)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

303/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2008 Ständerat. Nichteintreten

29.09.2008 Nationalrat. Eintreten (= Abweichend)

x **304/02.473 n Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich** (13.12.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das CO2-Gesetz ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9 Abs. 7

Gebäudeeigentümer, welche eine Verpflichtung gegenüber dem Bund eingehen und damit die Voraussetzungen für eine Abgabenbefreiung erfüllen, sind befugt, die resultierenden Rückerstattungen für ihre Investitionen zu verwenden. Der Gebäudeeigentümer ist nicht verpflichtet, diese Rückerstattungen an seine Mieter zu vergüten, sofern er glaubhaft darlegen kann, dass diese Mittel in energetisch wirksame Massnahmen fliessen.

Mitunterzeichnende: Bangerter, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Estermann, Fehr Lisbeth, Fischer, Gysin, Imfeld, Keller, Kurrus, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Randegger, Siegrist, Speck, Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Weigelt, Widrig, Wittenwiler (28)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

13.06.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

26.01.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 1205)

25.02.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 1225)

Siehe Geschäft 06.3015 Mo. UREK-NR (02.473)

Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen (CO2-Gesetz) (Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich)

19.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

25.05.2009 Ständerat. Abweichend.

02.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4395; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

305/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

306/05.448 n Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

307/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

308/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

309/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind

sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer (44)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

310/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

311/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

312/08.476 *n* Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für den stationären und den ambulanten Bereich sind mit einer Begleit- und Versorgungsforschung sowohl die aktuelle Situation wie auch die Auswirkungen gesundheitspolitischer Entscheide, speziell die Auswirkungen der neuen Spitalfinanzierung, festzustellen, und zwar hinsichtlich folgender Punkte:

- Versorgungsstruktur, auch was mögliche Über- und Unterversorgungen betrifft;
- Veränderung der Qualität der Versorgung und der Ergebnisqualität;
- Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche und den Versorgungsprozess;
- allfälliger Bedarf neuer Versorgungsformen;
- Auswirkungen betreffend Art und Umfang möglicher Leistungsverlagerungen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Cassis, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gilli, Graf-Litscher, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 313/08.517 *n* Hiltbold. Bau von Verwaltungsgebäuden mit hohem Energiestandard (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz wird wie folgt geändert:

Art. 9^{quater} Bau von Verwaltungsgebäuden

Abs. 1

Verwaltungsgebäude werden nach dem Minergie-P-Standard gebaut. Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten dieser Pflicht. Sie muss spätestens ab 2010 gelten.

Abs. 2

Ab 2020 werden alle Verwaltungsgebäude so gebaut, dass sie vollständig autonom sind.

Abs. 3

Für Verwaltungsgebäude, die vor 2020 bereits vollständig autonom sind, reduziert sich der Eigenmietwert während sieben Jahren um die Hälfte.

Art. 9^{quinqüies} Sanierung bestehender Verwaltungsgebäude

Wer bestehende Verwaltungsgebäude durch Sanierung an den Minergie- oder den Minergie-P-Standard anpasst, erhält wirtschaftliche Vorteile wie:

1. steuerliche Befreiung der Rückstellungen zur energetischen Sanierung des Gebäudes;
2. Erhöhung der Ausnützungsziffer um 15 Prozent und Reduktion des Eigenmietwerts des Gebäudes um die Hälfte während 15 Jahren.

Art. 9^{sexies} Stromversorgung von Verwaltungsgebäuden

Abs. 1

Die Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden, die für die nach Minergie- oder nach Minergie-P-Standard erstellten oder

umgebauten Verwaltungsgebäude zuständig sind, sorgen dafür, dass diese Gebäude zunehmend mit sauberer erneuerbarer Energie versorgt werden.

Abs. 2

Die Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden erstellen für die nach Minergie- oder Minergie-P-Standard erstellten oder umgebauten Verwaltungsgebäude einen Fünfjahresplan. Darin legen sie fest, welcher Anteil des Gesamtenergieverbrauchs eines Gebäudes aus sauberen Quellen stammen muss. Im Jahr 2030 muss dieser Anteil mindestens 30 Prozent betragen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bäumle, Bourgeois, Favre Laurent, Français, Malama, Schmidt Roberto (7)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.05.2009 Zurückgezogen.

314/08.518 *n* Hiltbold. Massnahmen zur Förderung von Bauten mit hohem Energiestandard (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz wird wie folgt geändert:

Art. 9^{bis} Bau von Gebäuden gemäss Minergie- oder Minergie-P-Standard

Der Bau von Gebäuden gemäss Minergie- oder Minergie-P-Standard wird gefördert, indem die Mehrkosten, die diese Standards anfänglich verursachen, kompensiert werden. Die Kompensation ist wie folgt vorzunehmen:

1. In Gebäuden, die dem Minergie- oder dem Minergie-P-Standard entsprechen, kann die Wohnfläche um 15 Prozent vergrössert werden.
2. In Gebäuden, die eine vollständige Autonomie erreichen, gilt Ziffer 1 ebenfalls; zudem wird der Eigenmietwert während sieben Jahren auf die Hälfte reduziert.
3. Die Kosten, die durch den Bau nach Minergie- oder Minergie-P-Standard entstehen, können bei der Berechnung des Mietzinses für alle neuen Gebäude angerechnet werden.

Art. 9^{ter} Sanierung von Wohnungen

Bund, Kantone und Gemeinden schaffen ökonomische Anreize, damit bestehender Wohnraum nach dem Minergie- oder dem Minergie-P-Standard saniert wird; insbesondere sehen sie vor:

1. die steuerliche Entlastung von Spargeldern, die zur energetischen Verbesserung von Wohnraum eingesetzt werden;
2. die Erhöhung der Wohnfläche um 15 Prozent in Gebäuden, die nach diesen Standards saniert werden, und die Reduktion des Eigenmietwerts um die Hälfte während 15 Jahren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bäumle, Bourgeois, Favre Laurent, Français, Malama, Schmidt Roberto, Wasserfallen (8)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2009 Zurückgezogen.

315/07.419 *n* Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

316/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf den Seiten 90f. des Expertenberichtes Netzwerkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleiten.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

317/08.430 n Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbsersatzordnung (02.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetze sollen so geändert werden, dass die Kantone die Möglichkeit haben, einen Vaterschaftsurlaub einzuführen und diesen durch die Erhebung von paritätischen Beiträgen auf der Grundlage einer kantonalen Regelung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Girod, John-Calame, Moser, Nordmann, Thorens Goumaz (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

318/09.435 n Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend verändert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger selber entscheiden können, ob sie eine ID ohne Chip erwerben möchten und ob ihre Fingerabdrücke in der zentralen Datenbank gespeichert werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Prelicz-Huber, Teuscher, Thorens Goumaz (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

319/09.442 n Hodgers. Transparenz in der Parteienfinanzierung (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte (161.1) soll dahingehend geändert werden, dass eine Offenlegungspflicht für die Parteifinzen eingeführt wird, die wie folgt geregelt ist:

- Jede politische Partei oder Gruppierung, die in einem Kanton eine Kandidatenliste für die Nationalratswahlen einreicht, hat der Bundeskanzlei jährlich ihre Finanzen offenzulegen. Diese sind in der Folge jeder in der Schweiz wohnhaften Person zugänglich.

- Hinzuzufügen ist ausserdem eine Liste aller Spenderinnen und Spender mit den entsprechenden Beträgen. Spenden von natürlichen Personen, die im Jahr weniger als CHF 1000.- betragen, können pauschal, das heisst ohne Namen, angegeben werden.

- Spenden, die anonym oder unter Verwendung eines Pseudonyms eingehen, sind verboten. Solche Spenden muss die Partei an eine anerkannte gemeinnützige Organisation überweisen.

- Reicht eine politische Partei oder Gruppierung die verlangten Dokumente nicht ein, gehen die Leistungen der Kantone bei Wahlkampagnen (Art. 33) zu Lasten der bestimmten Partei oder Gruppierung. Ausserdem wird auf der Wahlanleitung für die Stimmberechtigten (Art. 34) explizit vermerkt, dass die gesetzlichen Bestimmungen über die Transparenz der Parteifinzen nicht eingehalten wurden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Girod, Gross, John-Calame, Leuenberger-Genève, Nordmann, Prelicz-Huber, Thorens Goumaz, von Graffenried, Widmer, Zisyadis (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

320/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.01.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

321/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf übergeordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2007 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2008 KVF-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

322/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 323/07.415 n Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist zu veranlassen, dass die Bahnlinie im Raum Ligerz ohne weiteren Verzug auf Doppelspur ausgebaut wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Banga, Büchler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Fattebert, Fluri, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Imfeld, Oehrli, Parmelin, Perrin, Schmied Walter, Stöckli, Suter, Veillon, Wandfluh, Weyeneth (22)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

27.04.2009 Zurückgezogen.

324/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;

- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

325/08.508 n Jositsch. Strafbarkeit grober Sorgfaltspflichtverletzungen in der Geschäftsführung (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) ist folgendermassen zu ändern respektive zu präzisieren:

1. Die ungetreue Geschäftsbesorgung gemäss Artikel 158 Ziffer 1 erster Satz StGB ist auch strafbar, wenn der Täter nicht vorsätzlich, sondern grobfahrlässig handelt, das heisst, die ihm in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer obliegenden Sorgfaltspflichten in grober Weise verletzt oder vernachlässigt. Eventuell ist die Strafbarkeit der fahrlässigen ungetreuen Geschäftsbesorgung einzugrenzen auf Publikumsgesellschaften oder auf Gesellschaften von einer gewissen Mindestgrösse des Aktionariats (oder der Bilanzsumme).

2. Als ungetreue Geschäftsbesorgung gemäss Artikel 158 Ziffer 1 erster Satz StGB explizit einzustufen sind Entschädigungen, die an leitende Angestellte und an Mitglieder des Verwaltungsrates einer Publikumsgesellschaft oder von Gesellschaften von einer gewissen Mindestgrösse des Aktionariats (oder der Bilanzsumme) ausgerichtet werden, die zum Wert der Arbeitsleistung oder der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft in einem Missverständnis stehen.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

326/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass so genannten "Rasern" (Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 km/h), waghalsiges Überholen

oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind) der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach 15 Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

327/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtliche Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

16.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1959)

27.02.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1975)

Zivilgesetzbuch (Bedenkzeit im Scheidungsverfahren auf gemeinsames Begehren)

11.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

328/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

329/08.444 n Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des BVG und des StHG sind wie folgt zu ändern:

Art. 80 BVG

...

Abs. 2

Die mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechtes sind, soweit ihre Einkünfte und Vermögenswerte ausschliesslich der beruflichen Vorsorge dienen, von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, der Erbschafts- und Schenkungssteuer wie auch von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern der Kantone und Gemeinden befreit.

Abs. 3

Liegenschaften dürfen mit Grundsteuern, insbesondere Liegenschaftssteuern vom Bruttowert der Liegenschaft, belastet werden.

Abs. 4

Aufgehoben

Art. 23 StHG

...

Abs. 4

Die in Absatz 1 Buchstaben d bis g genannten juristischen Personen unterliegen jedoch in jedem Fall der Grundstückgewinnsteuer. Die Bestimmungen über die Ersatzbeschaffung (Art. 8 Abs. 4), über Abschreibungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. a), über Rückstellungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b) und über den Verlustabzug (Art. 10 Abs. 1 Bst. c) gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Hochreutener, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

330/09.461 n Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32a BV (neu):

"In Steuersachen wird nur bei Betrug Rechts- und Amtshilfe geleistet."

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Dunant, Estermann, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Killer, Miesch, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Schwander, Stamm (16)

331/09.413 n Kiener Nellen. Ausweitung der Sorgfaltspflicht der Banken (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Finanzintermediäre sind gesetzlich zu verpflichten, von der Vertragspartei eine schriftliche Bestätigung einzuholen, dass die anvertrauten Vermögenswerte nicht aus Steuerflucht stammen. Zudem sind die Finanzintermediäre gesetzlich zu verpflichten, bei Verdacht auf Steuerflucht Meldung an die zuständigen Behörden zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Heim, Marra, Nussbaumer, Rielle, Schenker Silvia, Stump, Teuscher, Voruz, Widmer (16)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

332/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievelfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loeffle, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter,

Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

333/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz

(07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2009.

20.02.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 3547)

22.04.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3587)

1. Bundesbeschluss über den Schutz des Menschen vor Tieren

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

2. Hundegesetz

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

334/08.459 n Lachenmeier. Aufteilung der Energiemehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Mietrecht soll dahingehend geändert werden, dass die Mehrkosten des Energieverbrauchs einer schlecht isolierten Liegenschaft im Vergleich zu einem Gebäude mit mindestens Minergie-Standard 2009 (gerechnet bei einer Raumtemperatur von rund 20 Grad) zu gleichen Teilen zwischen Mietenden und Liegenschaftsbesitzenden aufgeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Berberat, Bréaz, Girod, Graf Maya, Hodgers, Lang, Nordmann, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

335/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen

(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr

Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

336/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis

(07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (STHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühner, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

337/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

338/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

339/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

22.08.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 403)

12.12.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 429)

Zivilgesetzbuch (Name und Bürgerrecht der Ehegatten und der Kinder)

11.03.2009 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

340/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.
2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

341/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel,

Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2009 RK-SR. Zustimmung.

x 342/07.436 n Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (06.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Gesetzesrevision ist sicherzustellen, dass niemand bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses kurz vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters gegen seinen Willen zur vorzeitigen Pensionierung gezwungen werden kann. Dazu ist zum Beispiel das Freizügigkeitsgesetz (Art. 2 Abs. 1bis) dahingehend zu ändern, dass eine reglementarisch mögliche vorzeitige Ausrichtung einer Altersleistung oder andere reglementarisch vorgesehene Vorbezüge der Altersleistungen nur in dem Masse als Vorsorgefälle gelten, als die versicherte Person ihren Anspruch auf die Altersleistung tatsächlich (freiwillig) geltend macht. Im Fall der vorzeitigen Ausrichtung eines Teils der Altersrente wird der Anspruch auf die Austrittsleistung entsprechend reduziert.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Dormond Béguelin, Fässler, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Widmer, Wyss Ursula (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

14.01.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 1101)

25.02.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 1109)

Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG)

19.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4393; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

343/08.524 n Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen ist dahingehend zu ändern, dass die Voraussetzungen für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit gemäss Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c mit Grundsätzen zur Entschädigungspolitik der einzelnen Banken ergänzt werden. Aufzunehmen sind dabei insbesondere folgende Grundsätze der Entlohnungspolitik im Gesetz:

1. Die Vergütungen an die Mitarbeitenden der Banken dürfen keine risikoe erhöhenden Anreizsysteme beinhalten.

2. Die Aufsichtsorgane und die operative Leitung sollen mit festen Entschädigungen entlohnt werden. Allfällig variable Vergütungsanteile dürfen nur einen Bruchteil der gesamten Vergütung ausmachen.

3. Die Vergütungssysteme der Banken bedürfen der Genehmigung der Bankenkommission bzw. Finma.

4. Verstösse gegen die Auflagen der Bankenkommission bzw. Finma führen unmittelbar zum Entzug der Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.

Mitunterzeichnerin: Wyss Ursula (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

344/09.421 n Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache durch Parlament (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des LFG - beispielsweise Artikel 37 LFG - und allfällige weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlaments genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg - als dringliches Bundesgesetz - mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absatz 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Heim, Jositsch, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Schelbert, Thanei, Widmer, Wyss Brigit (18)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.422 Pa.Iv. Bäumle

345/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

346/09.455 n Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind als Voraussetzung für die Anwendung der Besteuerung nach dem Aufwand zusätzlich folgende Grundsätze in den genannten Gesetzen - Artikel 14 DBG und Artikel 6 StHG - zu verankern:

1. Für pauschalbesteuerte Steuerpflichtige werden untere Alterslimiten festgelegt.
2. Pauschalbesteuerte Steuerpflichtige dürfen weder im In- noch im Ausland eine Erwerbstätigkeit ausüben.
3. Die Pauschalbesteuerung wird erst ab einem minimalen Steuerbetrag gewährt.
4. Die Kriterien zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Aufwand des/der Steuerpflichtigen und seiner/ihrer Familie) werden im DBG und im StHG verankert.
5. Periodische Kontrollrechnungen durch die Eidgenössische Steuerverwaltung haben die rechtmässige Anwendung der Pauschalbesteuerung durch die Kantone sicherzustellen. Dem Parlament ist darüber jährlich Bericht zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Kiener Nellen, Lumengo, Marra, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Widmer, Wyss Ursula (21)

347/08.516 n Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Eine gesetzliche Grundlage soll geschaffen werden für einen bezahlten Urlaub von Eltern schwerkranker Kinder. Der eine oder der andere Elternteil soll bei dem Kind sein und es unterstützen können, solange dies wegen der Krankheit nötig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Brélaz, Daguét, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Heim, Hodgers, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (48)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

348/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

349/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1quater (neu):

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

350/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2011.

351/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüter, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

352/06.414 n Lustenberger. Änderung des Bürgerrechtsgesetzes. Fristausdehnung für die Nichtigerklärung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigerklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

30.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1277)

30.01.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1289)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Fristausdehnung für die Nichtigerklärung)

28.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

353/08.505 n Lustenberger. Stärkung der Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit die Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung nicht durch Parteistatuten eingeschränkt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

354/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

20.04.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 4135)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 4169)

Bundesgesetz über die Buchpreisbindung

27.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

355/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder Bär, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

356/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

357/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Barthasat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross, Hämmerle, Heim, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

358/09.431 n Marra. Ausweisgesetz (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll so geändert werden, dass Schweizerbürgerinnen und -bürger zwischen einer biometrischen Identitätskarte und einer Identitätskarte ohne elektronisch gespeicherte biometrische Daten auswählen können; ferner soll die zentrale Speicherung von Daten nicht mehr vorgesehen sein.

1. Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001

Art. 2 Abs. 1 Bst. a, Abs. 2bis - 2quater und 4

1 Jeder Ausweis muss folgende Daten enthalten:

a. Betrifft nur den französischen Text

2bis Der Pass ist mit einem Datenchip versehen. Der Datenchip kann das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke der Inhaberin oder des Inhabers enthalten. Auch die übrigen Ausweisdaten nach den Absätzen 1, 2, 4 und 5 können auf dem Chip gespeichert werden

2ter Auf Antrag der antragstellenden Person kann die Identitätskarte mit einem Datenchip versehen werden.

2quater Diese Ausweise können eine elektronische Identität enthalten, die zur Authentifizierung, zur Signierung und zur Verschlüsselung dient.

4 Auf Antrag der antragstellenden Person kann der Ausweis Allianz-, Ordens-, Künstler- oder Partnerschaftsname sowie Angaben über besondere Kennzeichen wie Behinderungen, Prothesen oder Implantate enthalten.

Art. 2a Sicherheit und Auslesen des Datenchips

1 Der Datenchip ist gegen Fälschungen und unberechtigtes Lesen zu schützen. Der Bundesrat bestimmt die entsprechenden technischen Anforderungen.

2 Der Bundesrat ist befugt, mit anderen Staaten Verträge über das Lesen der im Chip gespeicherten Fingerabdrücke abzuschliessen, sofern die betreffenden Staaten über einen Datenschutz verfügen, der dem schweizerischen gleichwertig ist.

Gliederungstitel vor Art. 4

2. Abschnitt:

Ausstellung, Ausfertigung, Entzug und Verlust des Ausweises

Art. 4 Abs.1

1 Ausweise werden im Inland von den Stellen ausgestellt, welche die Kantone bezeichnen. Der Bundesrat kann weitere Stellen bezeichnen. Verfügt ein Kanton über mehrere ausstellende Behörden, so bestimmt er eine für die Ausstellung von Ausweisen verantwortliche Stelle.

Art. 5 Antrag auf Ausstellung

1 Wer einen Ausweis erhalten will, muss in der Schweiz bei der vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stelle oder bei der schweizerischen Vertretung im Ausland persönlich vorsprechen, um den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises einzureichen. Unmündige und entmündigte Personen benötigen die schriftliche Einwilligung ihrer gesetzlichen Vertretung.

2 Der Bundesrat erlässt Bestimmungen zum Antrags- und Ausstellungsverfahren, namentlich betreffend:

- a. die für die Ausstellung von Ausweisen zu verwendenden Daten und die Datenquellen;
- b. die Anforderungen an die ausstellenden Behörden;
- c. die technische Infrastruktur.

2bis Der Bundesrat berücksichtigt dabei die besondere Lage der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

3 Der Bundesrat kann unter Berücksichtigung der internationalen Vorgaben und der technischen Möglichkeiten Ausnahmen von der persönlichen Erscheinungspflicht vorsehen.

Art. 6 Abs. 1, 2 und 5

1 Die ausstellende Behörde prüft, ob die Angaben korrekt und vollständig sind und überprüft die geltend gemachte Identität.

2 Die ausstellende Behörde entscheidet über den Antrag. Stimmt sie der Ausstellung des Ausweises zu, so gibt sie der mit der Ausfertigung betrauten Stelle den Auftrag zur Ausweis-anfertigung. Sie übermittelt ihr die notwendigen Daten.

5 Die Ausstellung eines Ausweises wird verweigert, wenn die antragstellende Person im Ausland ein Gesuch stellt und im Ausland wegen einer Straftat verfolgt wird oder verurteilt worden ist, die nach schweizerischem Recht ein Verbrechen oder Vergehen darstellt, und wenn Gründe zur Annahme bestehen, dass sich der Strafverfolgung oder dem Strafvollzug entziehen will. Von der Verweigerung ist abzusehen, wenn die angedrohte Sanktion zu einem Ergebnis führen würde, das mit dem schweizerischen *Ordre public* unvereinbar ist.

Art. 6a Ausfertigungsstellen, Generalunternehmer, Dienstleistungserbringer und Lieferanten

1 Der Bund schafft in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Stellen, die mit der Ausfertigung Ausweisen von Ausweisen mit Datenchip zuständig sind.

2 Der Bundesrat legt die Anforderungen an Ausfertigungsstellen, Dienstleistungserbringer und Lieferanten fest.

Art. 6b Aufgaben des Bundesamtes für Polizei

Neben den weiteren in diesem Gesetz und den Ausführungsbestimmungen genannten Aufgaben nimmt das Bundesamt für Polizei folgende Aufgaben wahr:

- a. Es überwacht die Einhaltung der Vorschriften gemäss Artikel 6a Absatz 2.
- b. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte und Anweisungen betreffend Schweizer Ausweise an in- und ausländische Stellen.

c. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte betreffend Schweizer Ausweise und deren Ausstellung an Privatpersonen.

d. Es erteilt Auskünfte und Anweisungen an Ausfertigungsstellen, die Ausweise mit einem Datenchip herstellen, an Dienstleistungserbringer und Lieferanten und überwacht die Einhaltung der Spezifikationen.

e. Es verfolgt die internationale Entwicklung im Bereich der Ausweisschriften und ist verantwortlich für die Umsetzung der internationalen Standards.

f. Es führt die "Public Key Infrastructure" (PKI) für Schweizer Ausweise.

g. Es führt unter Vorbehalt abweichender Spezialbestimmungen die Fachstelle des Bundes für Identitäts- und Legitimationsausweise, die mit einem Datenchip versehen sind.

Art. 9 Abs. 2

2 Die Höhe der durch den Bundesrat festgelegten Gebühren muss familienfreundlich sein.

Art. 10

aufgehoben

Art. 11

Aufgehoben

Art. 13 Meldepflicht

1 Die verfügende Behörde meldet der zuständigen ausstellenden Behörde:

a. die Verfügung einer Schriftensperre sowie deren Aufhebung;

b. die Ausweishinterlegung sowie deren Aufhebung;

c. die Schutzmassnahmen für unmündige oder unmündige Personen, die sich auf die Ausweisausstellung beziehen, sowie deren Aufhebung;

d. den Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen oder durch behördlichen Beschluss.

Art. 16 Vollzug

Der Bundesrat regelt den Vollzug dieses Gesetzes. Er berücksichtigt dabei soweit notwendig die Bestimmungen der Europäischen Union und die Empfehlungen und Standards der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) über Ausweise.

2. Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer

Art. 111

Aufgehoben.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Hämmerle, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

359/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfli, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

360/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

361/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich fol-

gende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

362/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

363/07.470 n Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14) muss wie folgt ergänzt werden:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

364/08.461 n Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgender Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (Inkrafttreten spätestens auf den 1. Januar 2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass:

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Dieser Abzug kann geltend gemacht werden:

- von Alleinerziehenden;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16 bis 25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und das StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Zemp (26)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 365/05.422 n Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prävention gegen Spielsucht muss verstärkt werden. Dazu werden zwei Massnahmen beantragt:

1. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz) wird wie folgt geändert:

Art. 24bis Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Die Spielbanken haben eine Abgabe von 0,5 Prozent des Bruttospielertrages in einen Fonds zu leisten, der für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht bestimmt ist.

2. Das Spielbankengesetz und das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten - sowie gegebenenfalls die interkantonale Vereinbarung - müssen in Bezug auf die Präventionsmassnahmen und die Verwaltung des Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht harmonisiert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bühlmann, Burkhalter, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Gadiant, Garbani, Genner, Glasson, Graf Maya, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller Geri, Nordmann, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Teuscher, Vischer, Wyss Ursula (28)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

366/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jermann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

367/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll

insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler, Lustenberger, Müller Thomas, Rey, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.485 Pa.IV. Cassis

x 368/08.429 n Meyer Thérèse. Prävention von Suizid bei jungen Menschen (02.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die notwendigen gesetzgeberischen Massnahmen getroffen werden, damit die Prävention von Suizid bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausdrücklich in der Gesetzgebung zur Prävention und Gesundheitsförderung, die gegenwärtig in Ausarbeitung ist, geregelt wird.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chevrier, de Buman, Donzé, Gilli, Glanzmann, Häberli-Koller, Haller, Heim, Hodgers, John-Calame, Kleiner, Meier-Schatz, Moser, Neiryneck, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Weibel (31)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

369/08.522 n Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer ist wie folgt zu ändern:

Art. 5a Abs. 2

Sie werden aus dem Stimmregister gestrichen, wenn sie die Meldung nicht jeweils vor Ablauf von vier Jahren erneuern. Einer Erneuerung der Meldung gleichgestellt ist die aktive Ausübung der politischen Rechte bei einer Abstimmung oder einer Wahl.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Barthassat, Bourgeois, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Français, Grin, Heim, Hiltzold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meier-Schatz, Perrin, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Steiert, Zisyadis (26)

NR/SR Staatspolitische Kommission

08.05.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

370/09.439 n Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nichtbiometrischen ID ohne Chip zusichern (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz (AwG) vom 22. Juni 2001 soll dahingehend verändert werden, dass alle Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin die Möglichkeit haben, eine herkömmliche, nichtbiometrische Identitätskarte ohne Chip zu beziehen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Fehr Hans, Geissbühler, Girod, Gross, Häberli-Koller, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Perrin, Pfister Gerhard, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Steiert, Stöckli, Tschümperlin, Zisyadis (27)

NR *Staatspolitische Kommission*

371/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeuglenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

372/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryneck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-

Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wiederkehr, Wirz-von Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

373/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

374/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumlé, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller

Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfli, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

375/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Fluri, Häberli-Koller, Hiltpold, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer, Miesch, Moret, Müller Thomas,

Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

376/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art.45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltpold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

377/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltzold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

**x 378/96.412 n Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nicht-
werbstätige Personengruppen** (21.03.1996)

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes unterbreite ich in der Form einer allgemeinen Anregung folgende parlamentarische Initiative:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird bezüglich der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) so geändert, dass eine gezielte Öffnung für bestimmte, nichterwerbstätige Personenkategorien möglich wird. Zu diesem Personenkreis gehören insbesondere:

- Personen, die ohne Entlohnung Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen;
- Personen, welche ihre Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich reduzieren oder aufgeben mussten;
- Personen, die arbeitslos geworden sind.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.1997 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.10.1998 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2001).

22.06.2001 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2003).

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2005.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009.

12.06.2009 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 07.3291 Po. WAK-NR (96.412)

379/08.407 n Neiryck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer wird wie folgt geändert:

Art. 21 Vorrang

...

Abs. 3 (neu)

Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss fallen nicht unter die Vorrangregel nach Absatz 1.

Art. 23 Persönliche Voraussetzungen

...

Abs. 3

...

Bst. b (Änderung)

anerkannte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport;

...

Art. 27 Aus- und Weiterbildung

Abs. 1

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Art. 30

Abs. 1

...

Bst. i (Änderung)

Personen mit einem Schweizer Hochschulabschluss die Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu erleichtern, sofern diese von hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist;

...

Art. 34 Niederlassungsbewilligung

...

Abs. 5

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Amacker, Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, Darbellay, Engelberger, Favre Laurent, Graf Maya, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Lüscher, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, Steiert, Widmer (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Zustimmung.

380/08.408 n Neiryck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es muss ein Erlass ausgearbeitet werden, der vorschreibt, dass anstelle von Glühlampen nur noch Stromsparlampen verkauft werden dürfen. Er soll ein Jahr nach seiner Verabschiedung in Kraft treten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Darbellay, Eichenberger, Favre Laurent, Freysinger, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Nidegger, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Segmüller, Steiert, Widmer (23)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 381/08.451 n Neiryck. Energie sparen beim Trinkwasser (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der Energiesparmassnahmen sollen gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden, welche die Produktion, die Einfuhr und Ausfuhr sowie die Verteilung und den Verkauf von Trinkwasser in PET-Flaschen verbieten. Der Verkauf von Mineralwasser in Mehrwegglasflaschen ist von dieser Initiative nicht

betroffen. Eine Übergangsfrist soll einerseits den Getränkeabfüllbetrieben die Möglichkeit geben, die Produktion umzustellen, und andererseits den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, sich in die neuen Arbeitsprozesse einzugliedern. Der Bund soll das Inkrafttreten dieser Gesetzgebung mit einer Informationskampagne zur Qualität von Leitungswasser vorbereiten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, de Buman, Girod, Gross, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

382/08.525 n Nordmann. Bewilligung sehr hoher ausserordentlicher Kredite durch die Bundesversammlung

(19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz oder das Finanzhaushaltsgesetz ist so zu revidieren, dass sehr hohe Zusatz- und Nachtragskredite selbst bei Dringlichkeit der vorgängigen Bewilligung durch die Bundesversammlung bedürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

383/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte

(04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

384/09.468 n Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität

(12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Paket von gesetzlichen Bestimmungen und Massnahmen erarbeitet, welches die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien verbessert. Dabei sollen mindestens die folgenden Impulse die Verbreitung der emissionsarmen Elektromobilität in den nächsten Jahren voranbringen:

1. Der Bund führt ein Anreizprogramm für die Anschaffung von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-In-Hybridfahrzeugen durch. Als Finanzierungsquelle für die Fördermittel dient ein Teil des Mineralölsteuerzuschlags auf Treibstoffen. Der Fördersatz ist alle zwei Jahre zu senken.

2. Schaffung der bundesrechtlichen Grundlagen, dass Elektrofahrzeuge, welche nachweislich zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, bis 2020 in der ganzen Schweiz von der Motorfahrzeugsteuer befreit werden.

3. Der Bundesrat übernimmt die Elektromobilität als eine Zielsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und legt im Aktionsplan 2012-2015 konkrete Massnahmen im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen sowie für Demonstrationsprojekte mit Netzbetreibern fest (Stichworte: Datenkommunikation bis zur Steckdose; Elektrofahrzeuge als Speicher- und Regелеlemente im Versorgungsnetz der Zukunft).

4. Städte und Gemeinden realisieren mit Unterstützung des Bundes städtebaulich anspruchsvolle Integrationsvorhaben für elektrische Ladestationen.

5. Die SBB werden verpflichtet, in den von ihnen betriebenen Park an Ride Anlagen einen Mindestanteil von Parkplätzen für die Elektromobilität zu schaffen und diesen Anteil sukzessive bis 2020 zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lumengo, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (28)

385/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren

(20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

386/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie

(20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung

1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezendanner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryneck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

387/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

388/08.480 n Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden gesetzliche Bestimmungen erarbeitet:

1. Für den Erlass eines fünfjährigen Moratoriums für die Einfuhr von Agrotreibstoffen bzw. Rohstoffen zu deren Herstellung. Agrotreibstoffe sind Treibstoffe wie Ethanol aus Zuckerrohr, Zuckerrüben, Mais, Weizen, Pappeln, Eukalyptus usw. sowie Diesel aus Raps, Soja, Palmöl, Jatropha usw.

2. Treibstoffe aus Biogas, aus Abfällen der Lebensmittel-, Land- und Forstwirtschaft sowie Altöl fallen nicht unter das Moratorium. Dies gilt ebenfalls für flüssige Treibstoffe aus dezentraler Produktion für den lokalen Verbrauch.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Aubert, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bäumle, Berberat, Bischof, Bourgeois, Brélaz, Bruderer, Büchler, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chevrier, Daguet, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Freysinger, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hany, Hassler, Heim, Hodgers, Humbel Näf, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kleiner, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Marti Werner, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wasserfallen, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (103)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.05.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

389/08.496 n Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den Service public rechtlich klar absichern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlament-

mentarische Initiative für eine Änderung des Stromversorgungsgesetzes ein:

1. Bei der Festlegung der Netzgebühren sollen Unterhaltsarbeiten und Neuinvestitionen auf der Basis der anrechenbaren Kosten, die Investitionen vor dem 1. Januar 2009 aber nur zum kalkulatorischen Restwert berücksichtigt werden. Wo die Strombezüger Gebühren für Abschreibungen entrichtet haben, sollen diese angemessen den Netzen und Kraftwerken (und nicht einseitig bloss den Kraftwerken) angerechnet werden.

2. Verfügungen der ElCom betreffend Netzgebühren sollen durch Anfechtungen vor Bundesgericht keine Verzögerung erfahren.

3. Der Swissgrid-Verwaltungsrat soll vom Bundesrat gewählt werden. Die Mitglieder sollen nicht Organen von juristischen Personen angehören, die Tätigkeiten in Elektrizitätserzeugung oder -handel ausüben oder in einem Dienstleistungsverhältnis zu diesen stehen. Die Mehrheit der Swissgrid-Aktien soll in das direkte Eigentum von Kantonen, Gemeinden und Bund überführt werden.

4. Die Übertragungs- und Verteilnetze sollen rechtlich verselbstständigt werden, damit keine Monopolgewinne über den gesetzlich zulässigen Betriebsgewinn hinaus und keine Quersubventionen aus Netzgebühren für die Stromerzeugung möglich sind, die den Wettbewerb zugunsten einzelner Akteure verzerren und den Service public gefährden.

5. Die Reservehaltungskosten der grössten Erzeugungsanlage gemäss UCTE sollen nicht zu Strompreisaufschlägen führen. Sie sind dem Verursacher anzulasten, analog Österreich.

6. Die Bussen gemäss Artikel 29 des Stromversorgungsgesetzes sind im Verhältnis zum Umsatz so festzusetzen, dass sie auch für Konzerne mit über 1 Milliarde Franken Umsatz eine ernst zu nehmende Sanktion darstellen, analog Kartellgesetz.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bänziger, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Girod, Graf Maya, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Lang, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rielle, Roscini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Teuscher, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (42)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

390/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Goll, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

391/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2011.

x 392/06.469 n Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten, namentlich bei Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräten, mit wenigen und klar begründeten Ausnahmen verboten ist.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

393/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Bankkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

394/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

395/09.443 n Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung ausserordentliches fakultatives Referendum (08.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass eine qualifizierte Minderheit (z.B. ein Drittel eines Rates) verlangen kann, dass ein nicht dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

396/09.444 n Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines Ratsreferendums (08.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass das Parlament die Möglichkeit bekommt, ein so genanntes

Ratsreferendum zu beschliessen: Eine qualifizierte Minderheit (z.B. ein Drittel eines Rates) soll verlangen können, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass der Volksabstimmung zu unterstellen ist.

397/09.407 n Reymond. Weniger Bürokratie beim Waffenerwerb durch Auslandschweizer (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9a des Bundesgesetzes über Waffen, Waffenzubehör und Munition (WG; SR 514.54) soll so geändert werden, dass nur Personen mit Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat oder in einem Staat, der Vertragsstaat des Schengen-Abkommens oder der diesem Abkommen assoziiert ist, eine entsprechende amtliche Bestätigung des Wohnsitzstaates vorlegen müssen, um zum Erwerb einer Waffe oder eines wesentlichen Waffenbestandteils berechtigt zu sein. Für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer mit Wohnsitz in anderen Staaten soll die alte Regelung wieder in Kraft gesetzt werden (Art. 8 Abs. 3 aWG).

Mitunterzeichnende: Aebi, Baader Caspar, Baettig, Bigger, Bignasca Attilio, Bortoluzzi, Dunant, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Mörgeli, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Schenk Simon, Schlüer, Spuhler, Stamm, Veillon (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

398/08.456 n Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sei wie folgt zu ändern:

Art. 68

Abs. 1

Wer ein zum Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen geeignetes Gerät (Empfangsgerät) zum Betrieb bereithält oder betreibt, muss eine Empfangsgebühr bezahlen. Die Gebührenpflicht bezieht sich auf Geräte, deren Zweckbestimmung im Programmempfang liegt. Nicht gebührenpflichtig sind insbesondere multifunktionale Geräte (z. B. der Empfang via Internet und Handy).

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Caviezel, Föhn, Giezendanner, Heer, Hutter Markus, Killer, Leutenegger Filippo, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Noser, Pfister Gerhard, Rime, Schenk Simon, von Rotz (19)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.3012 Po. KVF-NR (08.456)

399/09.411 n Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament (19.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 70 RTVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 70

Abs. 1

Die Bundesversammlung bestimmt auf Antrag des Bundesrates die Höhe der Empfangsgebühr. Sie berücksichtigt dabei den Bedarf für:

...

Abs. 2

Sie kann ...

Abs. 3

Sie berücksichtigt bei ihrem Entscheid ...

Mitunterzeichnende: Leutenegger Filippo, Müller Thomas (2)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

400/09.423 n Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafbuch (StGB; SR 311.0) sei mit einer neuen Bestimmung dahingehend zu ergänzen, dass das Bundesamt für Justiz unter Mitwirkung anderer Bundesbehörden und der Kantone (Art. 367 Abs. 1 StGB) neben dem Strafregister ein separates Register über verurteilte Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter führt.

In diesem Register sind Personen aufzuführen, die im Gebiet der Eidgenossenschaft wegen Straftaten gemäss Artikel 64 Absatz 1bis StGB verurteilt worden sind (insbesondere Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Raub, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Freiheitsberaubung, Entführung, Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord etc.), sowie im Ausland verurteilte Schweizer.

Für die im Register erfassten Täter ist eine Meldepflicht hinsichtlich ihres Wohn- und Arbeitsorts - und vor allem allfällige Änderungen derselben - vorzusehen. Kommen sie dieser Meldepflicht nicht nach, zieht dies Sanktionen nach sich.

Sodann ist das Register laufend mit aktuellen Informationen seitens der Justizbehörden zu versehen, namentlich mit Informationen und Hinweisen bezüglich Entlassung oder Hafturlaub der erfassten Täter.

Direkten Zugriff auf dieses Register haben die Behörden gemäss Artikel 367 Absatz 2 StGB sowie insbesondere die Polizei- und Untersuchungsbehörden.

Die in diesem Register enthaltenen Informationen dürfen erst mit dem Tod der eingetragenen Person gelöscht werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

401/08.527 n Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Der Schuldzinsenabzug auf selbstgenutztem Wohneigentum wird abgeschafft.
3. Zum Zweck der gezielten Förderung des Erwerbes von Wohneigentum wird ein bestimmter Hypothekenzinsabzug in

den ersten zehn Jahren degressiv nach dem ersten Erwerb von selbstbewohntem Eigentum zugelassen.

4. Der Abzug einer massvollen Unterhaltskostenpauschale wird zugelassen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

402/07.489 n Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Staffelung der Altersgutschriften nach dem BVG ist so zu ändern, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr benachteiligt werden. Insbesondere fordere ich, dass eine Lösung beschlossen wird, bei der sich der Ansatz der Altersgutschriften (oder mindestens von deren Arbeitgeberanteil) ab dem 45. Lebensjahr der versicherten Person nicht mehr verändert.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

403/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Günter, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

404/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

x 405/08.460 n Roth-Bernasconi. Freiwilliger Zivil- oder Militärdienst für Frauen und Männer (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die allgemeine Wehrpflicht für Männer ist durch einen freiwilligen Militär- oder Zivildienst für Frauen und Männer zu ersetzen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Lumengo, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Widmer (11)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

406/08.510 n Roth-Bernasconi. Mehr Frauen in den Verwaltungsräten (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Verwaltungsräten von an der Schweizer Börse kotierten Gesellschaften und von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung müssen mindestens zu 30 Prozent Frauen respektive Männer vertreten sein. Übergangsbestimmung: Diese Quoten müssen spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sein.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Goll, Gross, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Thanei, Voruz, Widmer (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

407/09.427 n Roth-Bernasconi. Verbesserungen bei internationalen Adoptionen (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die erforderlichen Gesetzesänderungen vorgenommen werden, damit das Wohl der Kinder, die im Rahmen internationaler Adoptionen in der Schweiz aufgenommen werden, vorrangig beachtet wird. Dabei geht es namentlich darum:

1. der Zentralen Behörde des Bundes (ZBB) eine umfassende Zuständigkeit für das Adoptionswesen in der Schweiz zu übertragen, damit sämtlichen Kindern gleiche Rechte gewährleistet werden;
2. der ZBB einen Auftrag für proaktive Zusammenarbeit mit den Herkunftsländern zu erteilen und die Information über diese Länder zu verbessern, um so bessere Kenntnisse über die für eine Adoption in Frage kommenden Kinder zu erlangen;
3. eine Ausbildung der Adoptiveltern vorzusehen, damit sie auf diese besondere Form des Eltern-Kind-Verhältnisses vorbereitet sind und damit diejenigen Eltern, die dazu in der Lage sind, Unterstützung bei der Aufnahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen erhalten.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Brunschwig Graf, Hiltbold, Hodgers, Leuenberger-Genève, Lüscher, Rielle, Sommaruga Carlo (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 408/08.424 n Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Behandlung von Gerichts- und Rekursverfahren sind verbindliche Fristen festzusetzen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Estermann, Füglistaller, Glauser, Hutter Jasmin, Kaufmann, Kunz, Maurer, Messmer, Reimann Lukas, Scherer, Wandfluh (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

409/09.429 n Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats (KöB-N) ist aufzuheben und deren Aufgaben analog dem Ständerat der Finanzkommission zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Estermann, Geissbühler, Heer, Joder, Kaufmann, Killer, Pfister Theophil, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, von Rotz, Wandfluh, Zuppiger (17)

NR *Büro*

410/08.509 n Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ergänzen, dass für den Fall, dass im Rahmen der aktuellen Finanzmarktkrise oder eventuell später folgender Krisen ausserordentliche Finanztransaktionen getätigt werden sollen, diese nicht mehr erst nachträglich, sondern im Voraus dem Parlament zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

411/08.528 n Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist in der Weise anzupassen, dass im Falle einer staatlichen Rettungsmassnahme zugunsten eines systemrelevanten Unternehmens die obersten strategischen und operativen Führungsorgane, welche die Ursache des staatlichen Eingreifens mitverantworten, persönlich und solidarisch für den daraus der Allgemeinheit entstehenden Schaden haften.

Als systemrelevante Unternehmen gelten sämtliche Gesellschaften, welche für die Allgemeinheit und für das Funktionieren des Staates und der Wirtschaft von grosser Bedeutung sind, unabhängig von ihrer Gesellschaftsform. Dazu zählen insbe-

sondere konzessionspflichtige Unternehmen, beispielsweise aus dem Transport-, Kommunikations-, Energie- oder Rohstoffbereich, sowie Unternehmen, die einer Bewilligungspflicht unterstehen, zum Beispiel aus dem Finanzdienstleistungs- oder Gesundheitswesen.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Huber, Kleiner, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Theiler (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

412/09.458 n Schwander. Einsicht in die individuelle Erledigungsstatistik der eidgenössischen Richter (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Mitglieder der Gerichts-, Finanz- und/oder Geschäftsprüfungskommission uneingeschränkt Einsicht in die internen Statistiken des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts, namentlich in die individuellen Erledigungsstatistiken der einzelnen Richterinnen und Richter, erhalten.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Bignasca Attilio, Bugnon, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Killer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schlüer, Stamm, von Rotz, Walter, Wandfluh (28)

413/09.448 n Segmüller. Installationspflicht einer Blackbox bei verurteilten Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde auf Grund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

414/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen

Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

415/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Bächler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

416/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Bächler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Büro*

417/09.459 n Sommaruga Carlo. Asylgesetz. Für eine echte humanitäre Klausel gegen die aus "Dublin" folgende Willkür (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Asylgesetz soll in Sinn und Geist von Artikel 9 des Dubliner Übereinkommens eine Bestimmung eingeführt werden, die es der Schweiz erlaubt, aus humanitären - insbesondere aus familiären oder kulturellen Gründen - ein Gesuch zu prüfen, selbst wenn sie nicht dafür zuständig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Daguët, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Gross, Jositsch, Lumengo, Nordmann, Rielle, Schenker Silvia, Stump, Tschümperlin (14)

418/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Drit-

ter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

419/08.489 n Stamm. Goldwährungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 der Bundesverfassung ist im geeigneten Absatz in folgendem Sinne zu ergänzen: Bei einer Erhöhung der Währungsreserven ist der Goldanteil mindestens beizubehalten.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

420/08.490 n Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenem Waffentragen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetz sei im folgenden Sinne zu ändern: Wer beim Tragen von illegalen Waffen angehalten wird, ist mit einer unbedingten Gefängnisstrafe von über sechs Monaten zu bestrafen. Die Strafe ist spätestens einen Monat nach Begehung des Delikts anzutreten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

421/08.491 n Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 Absatz 3 der Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

"... wird in Gold gehalten. Die Goldreserven sind unverkäuflich."

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

422/09.432 n Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis de Dijon-Prinzip (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizer Recht ist so anzupassen, dass bei uns dieselben juristischen Personen zugelassen werden und gegründet werden können, wie sie in Ländern mit namhaften Bankenplätzen existieren, die nun von uns Gesetzesänderungen fordern.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

423/08.484 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Rechnungen von Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG

und ihre Zusatzversicherungen gemäss Artikel 12 Absätze 2 und 3 KVG bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, über den Zusatzversicherer abgewickelt werden können, der das Clearing mit dem Grundversicherer kostenlos übernimmt.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscelli, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (33)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

424/08.485 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, für diese Tatsache keine besonderen Administrativkostenzuschläge in Rechnung gestellt werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscelli, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

425/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

x 426/04.437 n Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes (07.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Revision des Bundesgesetzes vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemässen, zukunftsorientierten Gesetzes.

Es werden damit folgende Ziele angestrebt:

- Behebung der im heutigen Lotteriewesen bestehenden Mängel, insbesondere die Schaffung von Transparenz, die Verbesserung der Gewaltenteilung sowie die Verstärkung der Suchtbekämpfung und -prävention.

- Aufhebung des staatlichen Monopols, indem auch private gemeinnützige Trägerschaften aufgrund klarer gesetzlicher Kriterien Anbieter werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Wäfler (3)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

427/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die ver-

fassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

428/08.526 n Teuscher. Erwerbssersatz bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Erwerbsausfallentschädigungen (EOG) ist so zu ändern, dass bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes der Erwerbssersatz für die Zeit zwischen Niederkunft und Beginn des Mutterschaftsurlaubes über die Erwerbssersatzordnung geregelt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Brélaz, Daguet, Girod, Goll, Graf Maya, Hodgers, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Thorens Goumaz, van Singer, Weber-Gobet, Wyss Brigit (16)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

429/08.529 n Teuscher. Keine Verherrlichung der Geschwindigkeit in der Autowerbung (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit hohe Geschwindigkeit, sportliches und schnelles Fahren als Argument bzw. Werbebotschaft in der Autowerbung unterbunden werden. Widerhandlungen sollen sanktioniert werden.

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

430/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche auf Grund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, verwertet werden müssen;
- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge dem Staat zufällt;
- der Staat auf geeignete Weise sicherstellt, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsopfern verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

x **431/07.473 n Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen**
(04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 125 ZGB sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 125 Abs. 2bis

Fehlen die Mittel, um einen Betrag festzusetzen, der zur Sicherung des Existenzminimums erforderlich ist, so ist der Fehlbetrag in angemessener Weise auf beide Ehegatten aufzuteilen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bruderer, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Goll, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schelbert, Stöckli, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Widmer, Wyss Ursula (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

432/08.416 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 257d OR sei wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Ist der Mieter nach der Übernahme der Sache mit der Zahlung fälliger Mietzinse im Rückstand, so kann ihm der Vermieter schriftlich eine Zahlungsfrist setzen und ihm androhen, dass bei unbenutztem Ablauf der Frist das Mietverhältnis gekündigt werde. Diese Frist beträgt mindestens zehn Tage, bei Wohn- und Geschäftsräumen mindestens 30 Tage.

Abs. 2

Unverändert

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz, Wyss Ursula (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

433/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung

von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühner, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Valender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

434/08.493 n Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind zu schaffen, damit eine werdende Mutter im Spital ohne Bekanntgabe ihrer Identität mit relativem Geheimnis, aber unter Mithilfe von Arzt und Hebamme, entbinden kann.

Die zur diskreten Geburt entschlossene werdende Mutter wird durch Fachpersonen über die rechtlichen Konsequenzen ihrer Entscheidung und die Bedeutung, die der Kenntnis des Kindes von der eigenen Abstammung zukommt, aufgeklärt und beraten.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Föhn, Graf Maya, Graf-Litscher, Hurter Thomas, Ineichen, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Lumengo, Müri, Rielle, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Segmüller, Stöckli, Thanei, von Rotz, Voruz, Widmer (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.454 Pa.IV. Wehrl

435/08.494 n Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 2 Abs. 3a

Schweizerinnen und Schweizer dürfen im Anwendungsbereich dieses Gesetzes im Vergleich mit der Rechtsstellung von

Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der EG und der Efta gemäss dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen) nicht benachteiligt werden. Sie verfügen namentlich über die gleichen Rechte bezüglich Einreise und Aufenthalt ihrer ausländischen Familienangehörigen.

Art. 42 Abs. 1

Für die Einreise und den Aufenthalt von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern gilt die gleiche Rechtslage wie für Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der EG nach dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 42 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 42 Abs. 3

Nach einem ordnungsgemässen und ununterbrochenen Aufenthalt von fünf Jahren haben die ausländischen Ehegatten von Schweizerinnen und Schweizern Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Art. 42 Abs. 4

Ausländische Kinder unter zwölf Jahren von Schweizerinnen und Schweizern haben Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Art. 47 Abs. 2

Die Fristen gelten nicht für den Familiennachzug gemäss Artikel 42 Absatz 1 AuG.

Art. 47 Abs. 3

Die Fristen beginnen mit der Erteilung der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung oder der Entstehung des Familienverhältnisses.

Art. 49

Das Erfordernis des Zusammenwohnens nach den Artikeln 43 und 44 besteht nicht, wenn für getrennte Wohnorte wichtige Gründe geltend gemacht werden und die Familiengemeinschaft weiter besteht.

Art. 50 Abs. 1 Einleitungssatz

Nach Auflösung der Ehe oder der Familiengemeinschaft besteht der Anspruch des Ehegatten und der Kinder auf Erteilung und Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung nach Artikel 43 weiter, wenn: ...

Art. 50 Abs. 4

Vorbehältlich weitergehender Ansprüche nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen) gelten die Rechtsansprüche gemäss dieser Bestimmung auch für Familienangehörige von Schweizerinnen und Schweizern.

Art. 51 Abs. 1

Die Ansprüche nach Artikel 42 erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 61 Abs. 3

Die Bewilligungen von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 62 Abs. 2

Die Aufenthaltsbewilligung von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern kann widerrufen werden nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Galadé, Goll, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Widmer, Wyss Ursula (37)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 SPK-SR. Keine Zustimmung

436/09.403 n van Singer. Massnahmen zur Förderung von Gas-Blockheizkraftwerken (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll ergänzt werden mit Bestimmungen, welche die Inbetriebnahme von dezentralisierten Gas-Blockheizkraftwerken fördern, die je nach Heizbedarf gesteuert werden und eine elektrische Leistung von weniger als 10 Megawatt aufweisen. Dank Blockheizkraftwerken können der in den Wintermonaten erhöhte Wärme- und Strombedarf gedeckt und der globale Ausstoss von Treibhausgasen reduziert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Fässler, Fröscher, Gilli, Girod, Grin, Grunder, Hämmerle, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Marra, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

437/09.433 n van Singer. Verbot mobiler oder fester Geräte zur Beheizung von Terrassen oder anderer Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Einrichtungen (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In die Gesetzgebung sollen Bestimmungen eingefügt werden, die die Verwendung fester oder mobiler Geräte verbieten, die mit nicht erneuerbarer Energie betrieben werden und dazu dienen, während der kalten Jahreszeit Terrassen oder andere Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Anlagen (Kantinen, Betriebs-Cafeterias, Clubs, Kinos, Theater usw.) zu beheizen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, Bänziger, Bäumle, Brélaz, Carobbio Guscetti, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Hodgers, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lumengo, Moser, Neiryck, Nordmann, Prelicz-Huber, Roth-Bernasconi, Schelbert, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit, Zisyadis (30)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

438/09.438 n van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit Bestimmungen ergänzt werden, die für Elektromog erzeugende Produkte eine Deklaration der Strahlenbelastung vorschreiben und lokale Gemeinwesen dazu berechtigen, Quartiere und Orte mit geringer nichtionisierender Strahlung vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bänziger, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Fässler, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (54)

439/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volksinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

440/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkräuter, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkräuter zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmebewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

441/08.482 n Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um ein haushaltneutrales Besteuerungsmodell für Personenwagen der Kategorie B (nach Art. 3 Abs. 1 der Verkehrszulassungsverordnung) im Bereich der Automobil- und Motorfahrzeugsteuern einzuführen, welches auf dem Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (z. B. Energieeffizienzkategorie, Schadstoffausstoss usw.) basiert.

Der materielle Gehalt soll Sache der Kantone bleiben, soweit diese betroffen sind. Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die sinngemässe Bemessung der Motorfahrzeugsteuern.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Bäumle, Bruderer Wyss, Cassis, Cathomas, Daguet, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fiala, Français, Frösch, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Malama, Markwalder Bär, Messmer, Moser, Müller Philipp, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Pelli, Rechsteiner-Basel, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, von Graffenried, Weibel, Wyss Ursula (38)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.06.2009 Zurückgezogen.

442/08.454 n Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit die sogenannte anonyme Geburt ausnahmsweise möglich ist, also die Geburt:

- ohne Bekanntgabe der Identität der Mutter durch diese selbst;
- ohne Meldepflicht und ohne Melderecht der beteiligten Personen;
- bei der die Möglichkeit offen bleibt, dem Kind die Identität der Mutter zu einem späteren Zeitpunkt und mit ihrem Einverständnis bekanntzugeben, wodurch den diesbezüglichen Kindesrechten (UN-Kinderkonvention, verfassungsmässiges Recht auf Kenntnis der Abstammung) möglichst weitgehend Rechnung getragen wird;
- unter Inanspruchnahme der medizinischen Hilfeleistungen wie im Falle einer nichtanonymen Geburt.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthasat, Bischof, Darbellay, Fehr Mario, Füglistaller, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Kleiner, Lustenberger, Meyer Thérèse, Moser, Müller Philipp, Müri, Pfister Gerhard, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.493 Pa.Iv. Tschümperlin

443/08.477 n Wehrli. Übertragung der Hörgeräteversorgung ins KVG (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um die Hörgeräteversorgung von der Invalidenversicherung in die Krankenversicherung zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Cassis, Kleiner, Meyer Thérèse, Triponez, Weibel (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

444/09.418 n Wobmann. Verhinderung von Reisespesenmillionären (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsgesetzgebung ist so anzupassen, dass Taggelder, Tagesansätze, Reisekosten sowie übrige Auslagen im Zusammenhang mit der Reisetätigkeit der Parlamentarier, welche pro Jahr kumuliert für ein einzelnes Ratsmitglied 40 000 Franken übersteigen, von der Koordinationskonferenz einzeln bewilligt werden müssen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Dunant, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glur, Graber Jean-Pierre, Heer, Killer, Mörgeli, Parmelin, Reimann Lukas, Reymond, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, von Siebenthal, Wandfluh (28)

NR *Staatspolitische Kommission*

445/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten Forderungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassforderungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fäsler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadient, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

x **446/08.440 n Zisyadis. Verbot privater Sicherheitsunternehmen und Übertragung von deren Aufgaben auf einen Bundesbetrieb** (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll durch gesetzliche Anpassungen erreicht werden, dass Sicherheits- und Bewachungsunternehmen die Ausübung ihrer Tätigkeit in der Schweiz untersagt wird und deren Aufgaben einem Bundesbetrieb übertragen werden.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **447/08.453 n Zisyadis. Volkswahl des Bundesrates** (24.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen Verfassungsänderungen vorgenommen werden, damit die Landesregierung durch das Volk gewählt werden kann.

Die neue Regierung kann auf folgende zwei Arten und in der folgenden Zusammensetzung gewählt werden:

A. Listenwahl nach dem Majorzsystem:

- Majorzwahl mit zwei Wahlgängen für eine Amtsdauer von vier Jahren, jeweils einen Monat nach den Parlamentswahlen;
- Einführung einer Quote für Bundesrätinnen und Bundesräte aus der französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz;
- Einführung einer Geschlechterquote (mindestens 40 Prozent);
- Transparenz, Kontrolle und Begrenzung der Mittel für die Kampagnenfinanzierung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Listen.

B. Listenwahl nach dem Proporzsystem:

- Proporzwahl mit einem Wahlgang für eine Amtsdauer von vier Jahren, jeweils einen Monat nach den Parlamentswahlen;
- Einführung einer Quote für Bundesrätinnen und Bundesräte aus der französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz;
- Einführung einer Geschlechterquote (mindestens 40 Prozent);
- Transparenz, Kontrolle und Begrenzung der Mittel für die Kampagnenfinanzierung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Listen.

NR *Staatspolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **448/08.486 n Zisyadis. Transparenz der Stimmabgabe in der Bundesverfassung verankern** (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll ergänzt werden durch die Verpflichtung, die bei einer Volksabstimmung eingesetzten wichtigen Verfahren und Mittel öffentlich, transparent und allgemein beobachtbar zu machen.

NR *Staatspolitische Kommission*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

449/08.521 n Zisyadis. Änderungen und mehr Transparenz bei den Ruhegehältern ehemaliger Mitglieder des Bundesrates (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung über die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Bundesrates soll wie folgt geändert werden:

1. Die Ruhegehälter werden nicht nur nach dem Erwerbseinkommen, sondern auch nach dem Vermögensertrag berechnet.
2. Die Höhe der Ruhegehälter der einzelnen ehemaligen Mitglieder des Bundesrates wird einmal jährlich veröffentlicht.

NR *Staatspolitische Kommission*

450/09.410 n Zisyadis. Nationalratswahlen und Proporzwahlssystem (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung über die politischen Rechte soll für die Nationalratswahlen dahingehend geändert werden, dass anstelle des heutigen Proporzwahlsystems das System der doppelten Proportionalität (Doppelter Pukelsheim) eingeführt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

451/09.445 n Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 175 Abs. 4 der Bundesverfassung soll dahingehend ergänzt werden, dass im Bundesrat immer mindestens zwei Mitglieder der lateinischen Sprachgemeinschaften vertreten sein müssen.

452/09.457 n Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung: Einheitskasse oder Wettbewerb (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll dahingehend geändert werden, dass den Kantonen die Möglichkeit gegeben wird, eine kantonale Einheitskasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Frösch, John-Calame, Lachenmeier, Lumengo, Rielle, Teuscher, van Singer, Voruz, Weber-Gobet (11)

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

453/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.
4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

454/07.492 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Schutz und Nutzung der Gewässer (23.11.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen erarbeitet, damit:

1. die Revitalisierung (naturnahe Gestaltung) der öffentlichen Gewässer und ihrer Ufer gefördert wird;
2. eine Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk in den Gewässern unterhalb von Speicherkraftwerken erreicht wird;
3. neue Ausnahmen von den Mindestrestwassermengen (Art. 32 GSchG) bei Gewässerabschnitten mit geringem ökologischen Potenzial unter Berücksichtigung des natürlichen Wasserkreislaufs geschaffen und schützenswerte Kleinwasserkraftwerke bei Restwassersanierungen besonders berücksichtigt werden;
4. die Wasserqualität durch die Restwassermenge gewährleistet ist (Gesundheitspolizei, Grundwasser, Abwassereinleitung, spezielle Lebensgemeinschaften wie z. B. in Auen);
5. der Geschiebehauhalt möglichst reaktiviert wird;
6. die Massnahmen gemäss Ziffer 1 bis 5 finanziert werden können.

Dabei darf die Energieproduktion aus Wasserkraft mit Blick auf die Ziele gemäss Energiegesetz nicht beeinträchtigt und müssen wohlverworbene Rechte respektiert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.11.2007 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.01.2008 UREK-NR. Zustimmung.

12.08.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 8043)

19.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8079)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Renaturierung)

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

28.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

455/08.445 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Angemessene Wasserzinsen (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission

für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Berücksichtigung des energie- und umweltpolitischen Umfeldes eine Änderung des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte zu erlassen mit dem Ziel, die Obergrenze für die Wasserzinsen (das sogenannte Wasserzinsmaximum) angemessen zu erhöhen. Dabei ist insbesondere der Teuerung sowie dem Wert der Speicherenergie Rechnung zu tragen. Die Erhöhung soll innerhalb eines bestimmten Zeitraums gestaffelt erfolgen und das Wasserzinsmaximum nach Ablauf dieses Zeitraums erneut überprüft werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.08.2008 UREK-NR. Zustimmung.

10.02.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 1229)

25.02.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 1255)

Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (Wasserrechtsgesetz, WRG)

19.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

456/08.446 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Bestimmungen erarbeitet, damit:

1. der Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991 über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege von naturnahen Kulturlandschaften (SR 451.51) um zehn Jahre bis zum 31. Juli 2021 verlängert werden kann; und
2. der Fonds Landschaft Schweiz für diese neue Laufzeit mit einem weiteren Bundesbeitrag von 50 Millionen Franken ausgestattet werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 UREK-NR. Zustimmung.

457/09.434 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Stempelabgaben (07.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 13, Abs. 3, Bst. e

Streichen

Art. 17, Abs. 4

Streichen

Art. 19, Abs. 2

Streichen

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.05.2009 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

x 458/09.454 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Änderung des Bundesbeschlusses über die Zusatzfinanzierung der IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze (10.06.2009)

I

Der Bundesbeschluss über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze vom 13. Juni 2008 wird wie folgt geändert:

Art. 196 Ziff. 14 Abs. 2 (Änderung)

14. Übergangsbestimmung zu Art. 130 (Mehrwertsteuer)

2 Zur Sicherung der Finanzierung der Invalidenversicherung hebt der Bundesrat die Mehrwertsteuersätze vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017 wie folgt an:

...

II

1 ...

2 Er tritt nach Annahme durch Volk und Stände am 1. Januar 2011 in Kraft.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.06.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 4371)

10.06.2009 WAK-NR. Zustimmung.

10.06.2009 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

11.06.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 4377)

Siehe Geschäft 08.053 BRG

Bundesbeschluss über die Änderung des Bundesbeschlusses über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4379

x 459/08.501 s Kommission für Rechtsfragen SR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (24.11.2008)

Die Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht soll auf 65 erhöht werden. Zu diesem Zweck soll die Verordnung der Bundesversammlung vom 17. Juni 2005 über die Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (Richterstellenverordnung; SR 173.321) entsprechend geändert werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.11.2008 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

16.01.2009 RK-NR. Zustimmung.

19.02.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 1365)

06.03.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 1377)

Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (Richterstellenverordnung)

16.03.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

28.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 2797

Initiativen von Ratsmitgliedern

x 460/04.479 s Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung soll wie folgt geändert werden:

1. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den Bundesanwalt.

2. Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft wird verstärkt.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Brunner Christiane, Gentil, Hess, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Saudan, Sommaruga Simonetta, Studer Jean (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.06.2009 Zurückgezogen.

461/06.441 s Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

462/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet

oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.06.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2008 RK-NR. Zustimmung.

x 463/08.471 s Fetz. Ausstandspflicht für Krankenkassenmandatäre bei Geschäften, welche die soziale Krankenversicherung betreffen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz sei mit Ausstandspflichten zu ergänzen, um über die Unvereinbarkeitsregeln hinaus Interessen- und Loyalitätskonflikte zwischen der Ausübung des parlamentarischen Mandats und der Funktion in mittelbaren Verwaltungsaufgaben zu verhindern.

Mitunterzeichner: Janiak (1)

SR *Staatspolitische Kommission*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

464/07.412 s Hess. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

465/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

466/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

467/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

468/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm

469/08.515 s Lombardi. Bedingter Rückzug einer Volksinitiative im Falle eines indirekten Gegenvorschlages (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (SR 161.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 68

Abs. 1

Wird eine Volksinitiative zur Unterzeichnung aufgelegt, so hat die Unterschriftenliste (auf Bogen, Blatt oder Karte) folgende Angaben zu enthalten:

...

Bst. c

eine Rückzugsklausel im Sinne von Artikel 73;

...

Art. 73

...

Abs. 2bis

Der Rückzug einer Volksinitiative ist unbedingt. Hat die Bundesversammlung spätestens gleichzeitig mit der Schlussabstimmung über die Volksinitiative einen indirekten Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe verabschiedet, so kann das Initiativkomitee seine Volksinitiative jedoch ausdrücklich unter der Bedingung zurückziehen, dass der indirekte Gegenvorschlag nicht in einer Volksabstimmung abgelehnt wird. Dieser bedingte Rückzug wird ohne weiteres wirksam:

Bst. a

sobald die Referendumsfrist gegen den indirekten Gegenvorschlag unbenutzt abgelaufen ist;

Bst. b

sobald das Nichtzustandekommen eines eingereichten Referendums gegen den indirekten Gegenvorschlag rechtsgültig feststeht;

Bst. c

falls der indirekte Gegenvorschlag nach dem Zustandekommen eines Referendums vom Volk in der Volksabstimmung angenommen ist: Sobald der Bundesrat das Abstimmungsergebnis nach Artikel 15 Absatz 1 erwahrt hat.

...

Art. 74

...

Abs. 2bis

Im Falle eines bedingten Rückzugs zugunsten eines indirekten Gegenvorschlags unterbreitet der Bundesrat die Volksinitiative innert zehn Monaten der Abstimmung von Volk und Ständen, sobald er das Ergebnis der Volksabstimmung nach Artikel 15 Absatz 1 erwahrt hat, in der das Volk den indirekten Gegenvorschlag abgelehnt hat.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.01.2009 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 SPK-NR. Zustimmung.

12.05.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 3591)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3609)

Bundesgesetz über die politischen Rechte (Bedingter Rückzug einer Volksinitiative)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

470/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

471/09.456 s Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der steuerbare Gewinn aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen ist in den betroffenen Bundesgesetzen (DBG, StHG und VStG) bis auf 1000 Franken freizustellen. Folgende Gesetzesänderungen werden vorgenommen:

DBG Artikel 24 Buchstabe k (neu)

Steuerfrei sind:

k. der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

DBG Artikel 33 Absatz 3 (neu)

3 Von den Gewinnen aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen (Artikel 23 Buchstabe e) können fünf Prozent als Gewinnungskosten abgezogen werden. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

StHG Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe m (neu)

Steuerfrei sind nur:

m. der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

StHG Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe l (neu)

Allgemeine Abzüge sind:

l. die Gewinnungskosten von fünf Prozent der Gewinne aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

VStG Artikel 6 Absatz 1

Gegenstand der Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen sind ausgerichtete Geldtreffer von über 1000 Franken aus Lotterien, die im Inland zur Durchführung gelangen.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Bürgi, Burkhalter, Cramer, Diener, Freitag, Frick, Graber Konrad, Hess, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Maissen, Schwaller (13)

472/09.470 s Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit einer oder mehreren spezifischen Bestimmungen ergänzt werden, die betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung verbieten und es administrativ, strafrechtlich und gegebenenfalls zivilrechtlich ahnden. Im Besonderen sollen Handlungen bestraft werden, die darauf

abzielen, die Bedingungen von Studien, Evaluationen oder Erhebungen zu verfälschen, die direkt oder indirekt einen Bezug zur öffentlichen Hand haben (sei es, dass diese sie durchführt, in Auftrag gibt, mitfinanziert oder beteiligt ist an der Gesamtfinanzierung der Arbeiten der damit beauftragten Person oder Institution.) Die Sanktionen sollen verschärft werden, falls es sich um ein korruptes Fehlverhalten handelt, das Interessen von Privatpersonen oder Gruppen begünstigt oder die Gesundheit der Bevölkerung oder die öffentliche Sicherheit gefährden kann.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bürgi, Cramer, Fetz, Gutzwiller, Savary, Stadler (7)

x 473/06.463 s Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien (04.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerrecht des Bundes (DBG und StHG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

a. Direkte Bundessteuer:

Nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien werden bis zu einem von den eidgenössischen Räten festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen.

b. Steuerharmonisierung:

Das Bundesgesetz sieht vor, dass nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien bis zu einem nach kantonalem Recht festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Frick, Germann, Hess, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.04.2007 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2007 SPK-NR. Zustimmung.

17.06.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 7463)

20.08.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 7485)

Bundesgesetz über die steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien

30.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

18.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

28.05.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4389; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

474/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um circa 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

475/08.472 s Schwaller. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgender Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (Inkrafttreten spätestens auf den 1. Januar 2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass:

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Dieser Abzug kann geltend gemacht werden:

- von Alleinerziehenden;

- von Eltern, wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, können einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16 bis 25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bischofberger, David, Diener, Fournier, Graber Konrad, Imoberdorf, Inderkum, Lombardi, Maissen, Niederberger, Seydoux, Stadler, Stähelin (14)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

476/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess, Inderkum (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.441 Pa.Iv. Bonnhöte

477/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im Kleingedruckten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonnhöte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.04.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2008 RK-NR. Keine Zustimmung

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

478/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

479/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

480/08.520 s Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-

mentarische Initiative ein, um das Strassenverkehrsgesetz wie folgt zu ändern:

Art. 18

Abs. 1

Fahrräder müssen den Vorschriften entsprechen.

Abs. 2

Der Bundesrat erlässt Vorschriften über Bau und Ausrüstung der Fahrräder und ihrer Anhänger.

...

Art. 70 Abs. 2-7

Aufgehoben

Art. 73 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 77

Abs. 1

... für Motorfahrzeuge abgibt, ohne ... der Motorfahrzeuge aufzukommen haben. Er ...

...

Abs. 3

... und Kontrollschildern durch den Bund.

Art. 83

Abs. 1

... aus Motorfahrzeugunfällen verjähren ...

...

Abs. 3

... aus einem Motorfahrzeugunfall Haftpflichtigen ...

...

Art. 86

... Ansprüche aus Motorfahrzeugunfällen beurteilt der Richter ...

Art. 97 Ziff. 1

"oder Fahrradkennzeichen" streichen

Art. 99 Ziff. 4

Aufgehoben

Art. 105

...

Abs. 3

Aufgehoben

Abs. 4 zweiter Satz

Aufgehoben

...

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Petitionen und Klagen

x **481/08.2024 s ALRA Associazione Liberale radicale per l'Ambiente. Für eine Reduktion des Schwerverkehrs** (25.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

12.06.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

482/08.2028 s Dietsché F., Savièse. Informatische Vereine für eine Wohlfahrt im 21. Jahrhundert (27.10.2008)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

483/08.2025 s Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf (25.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

484/09.2004 s Erzdiözese der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien. Appel zur Unterstützung des syrisch-orthodoxen Klosters St. Gabriel in Tur Abdin (Türkei) (31.03.2009)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

x **485/04.2002 s Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen** (22.01.2004)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.06.2004 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

12.06.2009 Nationalrat. Der Petition wird Folge gegeben (siehe Postulat 04.3625).

Siehe Geschäft 04.3625 Po. SGK-NR (04.2002)

486/09.2005 s Fischer Eugen. Komplementärmedizin. Regelung der Berufsausübung (15.05.2009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

x **487/08.2026 s IG Motorrad, Hr. Theodor Klossner, Zürich. Motorradfahren muss bezahlbar bleiben. Keine Erhöhung der Versicherungsprämien um 15 Prozent** (25.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

12.06.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

488/09.2006 s IG Sozialhilfe. Gegen Armut und Ausgrenzung (15.05.2009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

489/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

490/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **491/07.2020 n Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen** (12.12.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.12.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

10.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

492/08.2002 s Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

493/08.2003 s Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

494/09.2000 s Jugendsession 2008. Besondere militärische Güter gemäss Güterkontrollgesetz sollen als Kriegsmaterial gelten (03.02.2009)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

495/09.2002 n Jugendsession 2008. Parteifinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

496/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **497/08.2020 n Partito socialista, Sezione ticinese. SBB Cargo. Für ein Einschreiten der Bundesbehörden** (04.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

20.03.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

498/09.2003 Schmid Mark. Rüstungszusammenarbeit mit Palästina (30.03.2009)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**499/09.2001 s SP und JUSO Schweiz. UBS. Kein Geld ohne
Gegenleistung** (16.02.2009)

NR/SR *Finanzkommission*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

x **500/08.2019 n Stiftung für Konsumentenschutz. Nein zum
Geräte monopol im Digital-Kabelfernsehen** (04.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

20.03.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

**501/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und
Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterli-
che Sorge. Gleichberechtigung)** (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **502/08.2023 n Verband Schweizer**

Volksmusik. Volksmusik für alle (19.03.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.12.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (BBI 2006 6699) (07.060)	03.07.2006	27.06.2007		03.01.2009 ¹
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) (BBI 2007 6071) (08.036)	26.07.2007	14.05.2008		26.01.2010
Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten (BBI 2007 7219) (08.060)	05.10.2007	27.08.2008	12.06.2009	05.04.2010
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113) (08.073)	18.12.2007	29.10.2008		18.06.2010
Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen (BBI 2008 111) (08.074)	18.12.2007	29.10.2008		18.06.2010
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative) (BBI 2008 1927) (09.060)	15.02.2008	24.06.2009		15.08.2010
Gegen die Abzockerei (BBI 2008 2577) (08.080)	26.02.2008	05.12.2008		26.08.2010
Für ein gesundes Klima (BBI 2008 2579)	29.02.2008			29.08.2010
Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative) (BBI 2008 4991) (09.031)	06.05.2008	06.03.2009		06.11.2010
Gegen den Bau von Minaretten (BBI 2008 6851) (08.061)	08.07.2008	27.08.2008	12.06.2009	08.01.2011
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) (BBI 2008 7557)	14.08.2008			14.02.2011
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge (BBI 2008 7903)	25.08.2008			25.02.2011
Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative) (BBI 2008 8701)	29.09.2008			29.03.2011
Jugend + Musik (BBI 2009 613)	18.12.2008			18.06.2011
Eigene vier Wände dank Bausparen (BBI 2009 1393)	23.01.2009			23.07.2011
Sicheres Wohnen im Alter (BBI 2009 1391)	23.01.2009			23.07.2011
Für den Schutz vor Waffengewalt (BBI 2009 2125)	23.02.2009			23.08.2011

¹ Fristverlängerung bis 3. Januar 2010 (SR 01.10.2008; NR 09.12.2008)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	6 Wochen Ferien für alle	E	15.01.2008 (BBI 2008 181)	15.07.2009	TravailSuisse, Frau Susanne Blank, Hopfenweg 21, Postfach 5775, 3001 Bern
2	Für eine Stärkung der Volksrechte in der Außenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)	E	04.03.2008 (BBI 2008 1485)	04.09.2009	AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31
3	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls	E	22.04.2008 (BBI 2008 2787)	22.10.2009	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls, Postfach 5735, 1002 Lausanne
4	Gegen neue Kampfflugzeuge	E	10.06.2008 (BBI 2008 4993)	10.12.2009	Bündnis gegen neue Kampfflugzeuge, Postfach, 8031 Zürich
5	Für den öffentlichen Verkehr	E	17.03.2009 (BBI 2009 1395)	17.09.2010	Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern
6	Verteidigen wir die Schweiz! Das Bankgeheimnis muss in die Bundesverfassung	E	31.03.2009 (BBI 2009 2127)	01.10.2010	Lega dei Ticinesi, Via Monte Boglia 3, 6900 Lugano
7	Schutz vor Passivrauchen	E	19.05.2009 (BBI 2009 3353)	19.10.2009	Lungenliga Schweiz, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach, 3000 Bern 14
8	68 Milliarden für die soziale Sicherheit	E	26.05.2009 (BBI 2009 3497)	26.11.2010	Künstlerpartei Schweiz, Postfach 9, 8706 Feldmeilen

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen**NATIONALRAT****1. Büro-NR (Bü)**

Simoneschi-Cortesi (Präsidentin), Bruderer (1. Vizepräsidentin), Germanier (2. Vizepräsident)
Stimmzähler: Bächler, Engelberger, Graf-Litscher, Parmelin
Stellvertreter: Favre Laurent, Neiryneck, Voruz, Wobmann
Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Baader Caspar, Gadiant, Graf Maya, Häberli-Koller, Huber, Wyss Ursula

2. Finanzkommission (FK)

Abate, Kiener Nellen, Bänziger, Bäumle, Brunschwig Graf, Carobbio Guscelli, Egger, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hutter Markus, Joder, Kleiner, Kunz, Landolt, Levrat, Loepfe, Müller Thomas, Schelbert, Schibli, Schwander, Vischer, Wyss Ursula, Zuppiger (26)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Veillon, Roth-Bernasconi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Binder, Cathomas, Daguet, Eichenberger, Français, Frösch, Gadiant, Glanzmann, Glauser, Glur, Goll, Graf-Litscher, Lustenberger, Miesch, Moret, Rossini, von Siebenthal, Wasserfallen, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Müller Geri, Markwalder Bär, Aebi, Amacker, Barthassat, Brunschwig Graf, Estermann, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fiala, Galladé, Haller, John-Calame, Lang, Mörgeli, Moser, Müller Walter, Rechsteiner-Basel, Raymond, Riklin Kathy, Schlüer, Sommaruga Carlo, Stahl, Stamm, Wehrli, Wobmann (26)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aubert, Füglistaller, Bruderer, Fehr Mario, Fiala, Freysinger, Galladé, Gilli, Glauser, Graf Maya, Häberli-Koller, Ineichen, Kunz, Malama, Mörgeli, Moser, Müri, Neiryneck, Noser, Perrinjaquet, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Steiert (26)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Stahl, Meyer Thérèse, Baettig, Borer, Bortoluzzi, Cassis, Dunant, Estermann, Fehr Jacqueline, Gilli, Goll, Humbel Näf, Kleiner, Parmelin, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Rossini, Ruey, Schenker Silvia, Scherer, Triponez, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel (26)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Brunner, Bourgeois, Amstutz, Bader Elvira, Bäumle, Bigger, Cathomas, Chevrier, Favre Laurent, Girod, Grunder, Hutter Jasmin, Killer, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Messmer, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rechsteiner-Basel, Rutschmann, Stump, Teuscher, van Singer, Wasserfallen, Wyss Ursula (26)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Zuppiger, Bächler, Allemann, Borer, Bortoluzzi, Chopard-Acklin, Donzé, Eichenberger, Engelberger, Glanzmann, Haller, Hurter Thomas, Lachenmeier, Lang, Loepfe, Lumengo, Malama,

Miesch, Müller Geri, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Voruz, Widmer (26)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hämmerle, Binder, Aeschbacher, Allemann, Amherd, Berberat, Bignasca Attilio, Brélaz, Bugnon, Caviezel, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Hany, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lachenmeier, Levrat, Pedrina, Rickli Natalie, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, von Rotz (26)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Fässler, Wandfluh, Baader Caspar, Bischof, Darbellay, de Buman, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Flückiger, Hassler, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pelli, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rime, Schelbert, Schneider, Spuhler, Theiler, Thorens Goumaz, Walter, Zemp, Zisyadis (26)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Pfister Gerhard, Perrin, Bugnon, Donzé, Fehr Hans, Fluri, Geissbühler, Gross, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Moret, Müller Philipp, Schenker Silvia, Schibli, Schmidt Roberto, Stöckli, Tschümperlin, Wobmann, Zisyadis (26)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Huber, Thanei, Aeschbacher, Amherd, Chevrier, Daguet, Engelberger, Fluri, Freysinger, Geissbühler, Heer, Hochreutener, Jositsch, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder Bär, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Hany, van Singer, Bigger, Bächler, Français, Heim, Killer, Leutenegger Filippo, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Scherer, Stöckli, von Siebenthal (13)

STÄNDERAT**14. Büro-SR (Bü)**

Berset (Präsident), Forster (1. Vizepräsidentin), Inderkum (2. Vizepräsident)
Stimmzähler: Altherr
Stellvertreter: Lombardi

15. Finanzkommission (FK)

Stähelin, Burkhalter, Altherr, Berset, Fetz, Fournier, Freitag, Germann, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Niederberger, Schwaller, Schweiger (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess, Janiak, Briner, Cramer, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Reimann Maximilian, Seydoux, Stadler (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Marty Dick, Bischofberger, Briner, David, Fournier, Germann, Gutzwiller, Maissen, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Seydoux, Sommaruga Simonetta (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bürgi, Maissen, Bieri, Bischofberger, Burkhalter, Fetz, Gutzwiller, Leumann, Luginbühl, Ory, Savary, Seydoux, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Ory, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Lombardi, Schweiger, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Janiak, Jenny, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Altherr, Frick, Bieri, Bürgi, Burkhalter, Fournier, Hêche, Hess, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Ory, Recordon (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Sommaruga Simonetta, Leumann, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Graber Konrad, Leuenberger-Solothurn, Luginbühl, Marty Dick, Schweiger, Stähelin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Inderkum, Maury Pasquier, Briner, Büttiker, Cramer, Egerszegi-Obrist, Freitag, Germann, Hêche, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Janiak, Bürgi, Berset, Diener, Freitag, Inderkum, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Seydoux, Stadler (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Rehabilitierungskommission (RehaKo)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

27. Verwaltungsdelegation (VD)

N Bruderer, Germanier, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Forster, Inderkum

Präsident: Berset
Vizepräsidentin: Simoneschi-Cortesi

28. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscetti, Loepfe, Zuppiger
S Altherr, Leuenberger-Solothurn, Schwaller

Präsident: Zuppiger
Vizepräsident: Altherr

29. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Frösch, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Stadler

Präsident: Janiak
Vizepräsident: Veillon

30. Begnadigungskommission (BeK)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

31. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Freysinger, Gadiant
S Germann, Stadler

français **N** Berberat, Neiryneck
S Berset, Seydoux

italiano **N** Carobbio Guscetti, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Joder, Markwalder Bär
S Altherr, Bischofberger

français **N** Lüscher, Sommaruga Carlo
S Recordon, Savary

italiano **N** Bignasca Attilio, Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident: Berberat

32. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Gadiant, Markwalder Bär, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsident: Gutzwiller
Vizepräsidentin: Stump

33. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Gross, Loepfe, Müri, Stump
Stellvertreter: Bugnon, Fiala, John-Calame, Walter

S **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Reimann Maximilian
Stellvertreter: Maury Pasquier

Präsident: Reimann Maximilian
Vizepräsident: Maissen

34. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Gadiant, Kaufmann, Widmer
Stellvertreter: Bänziger, Cassis, Riklin Kathy

S Mitglieder: Burkhalter, David
Stellvertreter: Germann, Sommaruga Simonetta

Präsidentin: Gadiant
 Vizepräsident: Burkhalter

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Berberat, Bugnon, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neirynek, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Burkhalter, Fournier

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Berset

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Miesch, Widmer
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Berset, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Egerszegi-Obrist

Präsident: Niederberger
 Vizepräsident: Widmer

37. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Zuppiger

38. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert

S Büttiker, Hess, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Stadler

Präsident: Büttiker
 Vizepräsident: Binder

39. Gerichtskommission (GK)

N Baumann J. Alexander, Chevrier, Hany, Joder, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Pelli, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer

S Bürgi, Diener, Recordon, Schweiger, Stähelin

Präsident: Bürgi
 Vizepräsident: Chevrier

Sessionsdaten 2009**STAND: 12.06.2009***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Herbst:

07. - 25. September

Winter:

23. November - 11. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident

25. November

Ständeratspräsident

25. November

Bundespräsident

03. Dezember

Weitere Feiern

10. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

20./21. August (Nationalrat)

21./22. August (Ständerat)

06. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

27. September

29. November

Sessionen des Europarates:

22. - 26. Juni

28. September - 2. Oktober

Interparlamentarische Union:

19. - 21. Oktober, Genf, CIGG

APF:

02. - 06. Juli 2009, Paris

NATO

Jahressession

13. - 17. November, Grossbritannien

Sessionsdaten 2010**STAND: 12.06.2009***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:

01. - 19. März

Sommer:

31. Mai - 18. Juni

Herbst:

13. September - 01. Oktober

Winter:

29. November - 17. Dezember

Sondersession (1 Woche)

03. - 07. Mai

Fraktionsausflüge:

09. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsidentin:

01. Dezember

Ständeratspräsident:

01. Dezember

Bundespräsidentin:

09. Dezember

Weitere Feiern

16. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

05. Februar

07. Mai

26./27. August (NR)

27./28. August (SR)

12. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

07. März

13. Juni

26. September

28. November

Sessions des Europarates:

25. - 29. Januar

26. - 30. April

21. - 25. Juni

04. - 08. Oktober

Interparlamentarische Union:

21. März - 1. April, Bangkok

